



BMW Motorrad



bmw-motorrad.com

Freude am Fahren

Betriebsanleitung

R 1200 GS

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug von BMW Motorrad entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer. Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Fahrzeug, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Zu dieser Betriebsanleitung

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW vollständig zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Der Nachweis durchgeführter Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben. Sie ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Anregungen und Kritik

Bei allen Fragen rund um Ihr Fahrzeug steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

01 40 8 358 050



Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise	5	Kraftstoffreserve.....	39	Diebstahlwarnanlage	
Übersicht.....	6	Ölstandshinweis.....	40	(DWA).....	73
Abkürzungen und		Außentemperatur	40	Heizgriffe	75
Symbole	6	Reifenfülldruck	41	Fahrer- und Soziussitz	75
Ausstattung	7	Hochschaltempfehlung.....	41	5 Einstellung	79
Technische Daten.....	7	4 Bedienung	43	Spiegel.....	80
Aktualität	7	Zündlenkschloss	44	Scheinwerfer	80
2 Übersichten	9	Zündung mit Key-		Windschild	81
Gesamtansicht links	11	less Ride	46	Kupplung.....	82
Gesamtansicht rechts	13	Not-Aus-Schalter.....	50	Bremse	82
Unter der Sitzbank	14	Licht	50	Lenker	83
Kombischalter links.....	15	Tagfahrlicht	52	Federvorspannung	83
Kombischalter rechts.....	17	Warnblinkanlage.....	54	Dämpfung.....	84
Instrumentenkombina-		Blinker.....	55	6 Fahren	87
tion.....	18	Multifunktionsdisplay	55	Sicherheitshinweise	88
3 Anzeigen	19	Antiblockiersystem		Checkliste beachten.....	91
Kontroll- und Warnleuch-		(ABS).....	62	Vor jedem Fahrtantritt:	91
ten	20	Automatische Stabilitäts-		Bei jedem 3. Tankstopp	91
Multifunktionsdisplay	22	Control (ASC)	63	Starten	91
Warnsymbole im Display	23	Elektronische Fahrwerksein-		Einfahren	93
Warnanzeigen	24	stellung (ESA)	64	Geländeeinsatz	94
Serviceanzeige	39	Fahrmodus	67	Schalten.....	96
		Fahrgeschwindigkeitsrege-		Bremsen	97
		lung	70		

Motorrad abstellen	99	Räder	129	11 Technische	
Tanken	99	Luftfilter	136	Daten	175
Motorrad für Transport be-		Leuchtmittel	137	Störungstabelle	176
festigen	103	Starthilfe	142	Verschraubungen	177
7 Technik im Detail	105	Batterie	143	Kraftstoff	179
Allgemeine Hinweise	106	Sicherungen	147	Motoröl	180
Antiblockiersystem		Diagnosestecker	148	Motor	180
(ABS)	106	9 Zubehör	151	Kupplung	181
Automatische Stabilitäts-		Allgemeine Hinweise	152	Getriebe	182
Control (ASC)	109	Steckdosen	152	Hinterradantrieb	183
Fahrmodus	111	Koffer	153	Rahmen	183
Reifendruck-Control		Topcase	156	Fahrwerk	184
(RDC)	112	Navigationssystem	163	Bremsen	185
Schaltassistent	113	10 Pflege	169	Räder und Reifen	186
8 Wartung	117	Pflegemittel	170	Elektrik	188
Allgemeine Hinweise	118	Fahrzeugwäsche	170	Diebstahlwarnanlage	189
Standardwerkzeugsatz	118	Reinigung empfindlicher		Maße	190
Servicewerkzeugsatz	118	Fahrzeugteile	171	Gewichte	191
Vorderradständer	119	Lackpflege	172	Fahrwerte	191
Motoröl	120	Konservierung	172	12 Service	193
Bremssystem	121	Motorrad stilllegen	172	BMW Motorrad Service ...	194
Kupplung	126	Motorrad in Betrieb neh-		BMW Motorrad Mobilitäts-	
Kühlmittel	126	men	173	leistungen	194
Reifen	127			Wartungsarbeiten	194
Felgen und Reifen	128			BMW Service	195

Wartungsplan	197
Wartungsbestätigungen ...	198
Servicebestätigungen	212
13 Anhang	215
Zertifikat für elektronische Wegfahrsperre	216
Zertifikat für Key- less Ride	218
Zertifikat für Reifendruck- Control	220
14 Stichwortverzeichnis	221

Allgemeine Hinweise


Übersicht	6
Abkürzungen und Symbole	6
Ausstattung.....	7
Technische Daten	7
Aktualität.....	7

Übersicht


Wir haben Wert auf gute Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Spezielle Themen finden Sie am schnellsten über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluss. Wenn Sie sich zunächst einen Überblick über Ihr Motorrad verschaffen wollen, so finden Sie diesen im 2. Kapitel. In Kapitel 11 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.


Abkürzungen und Symbole



 **VORSICHT** Gefährdung mit niedrigem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zu einer geringfügigen oder mäßigen Verletzung führen.

 **WARNUNG** Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zum Tod oder einer schweren Verletzung führen.

 **GEFAHR** Gefährdung mit hohem Risikograd. Nicht-Vermeidung führt zum Tod oder einer schweren Verletzung.

 **ACHTUNG** Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen. Nicht-Beachtung kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder Zubehörs und somit zum Gewährleistungsauschluss führen.

 **HINWEIS** Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

- ◀ Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.
- Tätigkeitsanweisung.
- » Ergebnis einer Tätigkeit.
- ➡ Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.
- ◁ Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.
-  Anziehdrehmoment.
-  Technische Daten.

SA Sonderausstattung.
BMW Motorrad Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge eingebaut.

SZ Sonderzubehör.
BMW Motorrad Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.

EWS Elektronische Wegfahrsperre.

DWA Diebstahlwarnanlage.

ABS Antiblockiersystem.

ASC Automatische Stabilitäts-Control.

ESA Electronic Suspension Adjustment (Elektronische Fahrwerkseinstellung).

RDC Reifendruck-Control.

Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich. Enthält Ihr Motorrad nicht beschriebene Ausstattungen, finden

Sie deren Beschreibung in einer gesonderten Anleitung.

Technische Daten

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich.

Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Daher können aus

den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden.

Übersichten

Gesamtansicht links	11
Gesamtansicht rechts	13
Unter der Sitzbank	14
Kombischalter links	15
Kombischalter rechts	17
Instrumentenkombination	18



Gesamtansicht links

- 1 – mit Tagfahrlicht^{SA}
Tagfahrlicht (☞ 52).
- 2 Kraftstoffeinfüllöffnung
(☞ 100)
- 3 Sitzbankschloss (☞ 75)
- 4 Einstellung der Dämpfung
hinten (unten am Feder-
bein) (☞ 84)

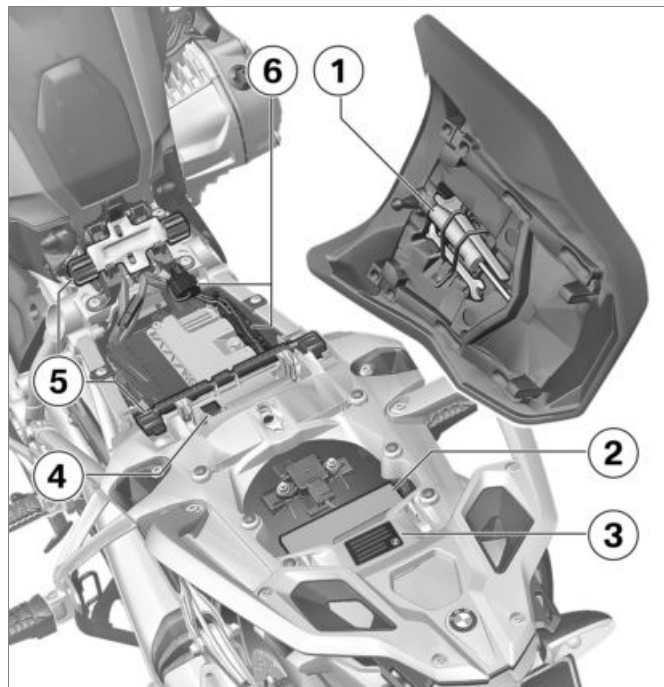


Gesamtansicht rechts

- 1 – ohne Dynamic ESA^{SA}
Einstellung der Federvorspannung hinten (▣▣▣ 83).
- 2 Luftfilter (unter dem Verkleidungsmittelteil) (▣▣▣ 136)
- 3 Bremsflüssigkeitsbehälter vorn (▣▣▣ 124)
- 4 Höhenverstellung des Windschilds (▣▣▣ 81)
- 5 Steckdose (▣▣▣ 152)
- 6 Fahrzeug-Identifizierungsnummer (am Lenkkopflager)
Typenschild (am Rahmen vorn rechts)
- 7 Kühlmittelstandsanzeige (▣▣▣ 126)
Kühlmittelbehälter (▣▣▣ 126)
- 8 Öleinfüllöffnung (▣▣▣ 121)
- 9 Motorölstandsanzeige (▣▣▣ 120)
- 10 Hinter der Seitenverkleidung:
Batterie (▣▣▣ 143)
Batterieplus-Stützpunkt (▣▣▣ 142)
Diagnosestecker (▣▣▣ 148)
- 11 Bremsflüssigkeitsbehälter hinten (▣▣▣ 125)

Unter der Sitzbank

- 1 Standardwerkzeugsatz (☞ 118)
- 2 Betriebsanleitung
- 3 Reifenfülldrucktabelle
- 4 Zuladungstabelle
- 5 Einstellung der Fahrersitzhöhe (☞ 77)
- 6 Sicherungen (☞ 147)





Kombischalter links

- 1 Fernlicht und Lichthupe (☛ 51)
- 2 – mit Fahrgeschwindigkeitsregelung^{SA}
Fahrgeschwindigkeitsregelung (☛ 70).
- 3 Warnblinkanlage (☛ 54)
- 4 ABS (☛ 62)
ASC (☛ 63)
- 5 – mit Dynamic ESA^{SA}
Dynamic ESA Einstellmöglichkeiten (☛ 64)
- 6 – mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}
Zusatzscheinwerfer (☛ 52).
- 7 Blinker (☛ 55)
- 8 Hupe
- 9 Multifunktionsdisplay (☛ 55)

- 10 – mit Vorbereitung für Navigationssystem^{SA}
Navigationssystem bedienen (☞ 164)
Multi-Controller
- 11 – mit Tagfahrlicht^{SA}
Tagfahrlicht (☞ 52).

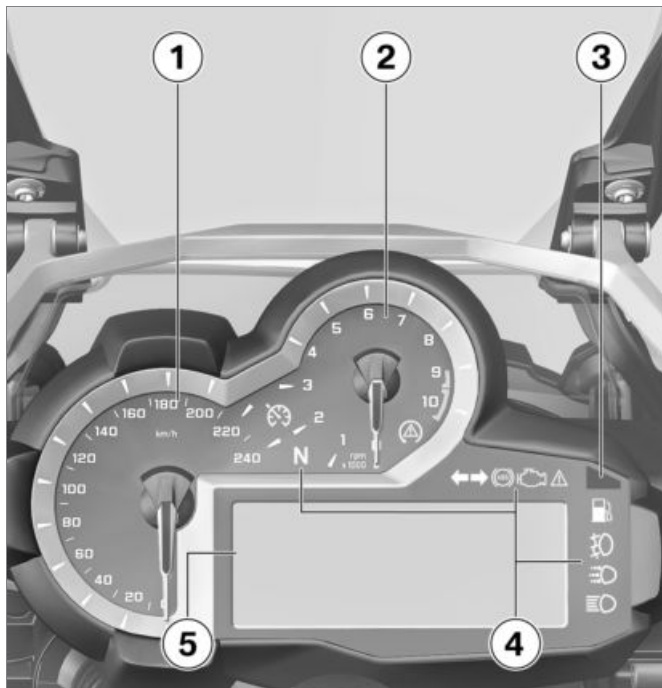


Kombischalter rechts

- 1 – mit Heizgriffen^{SA}
Heizgriffe (☞ 75).
- 2 Fahrmodus (☞ 67)
- 3 Not-Aus-Schalter (☞ 50)
- 4 Startertaste
Motor starten (☞ 91).

Instrumentenkombination

- 1 Geschwindigkeitsanzeige
 - 2 Drehzahlanzeige
 - 3 Fotodiode (zur Helligkeitsanpassung der Instrumentenbeleuchtung)
– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
DWA-Leuchtdiode
– mit Keyless Ride^{SA}
 - 4 Kontroll- und Warnleuchten
(☛ 20)
 - 5 Multifunktionsdisplay
(☛ 22)
- Kontrollleuchte für den Funkschlüssel
Zündung einschalten
(☛ 47).

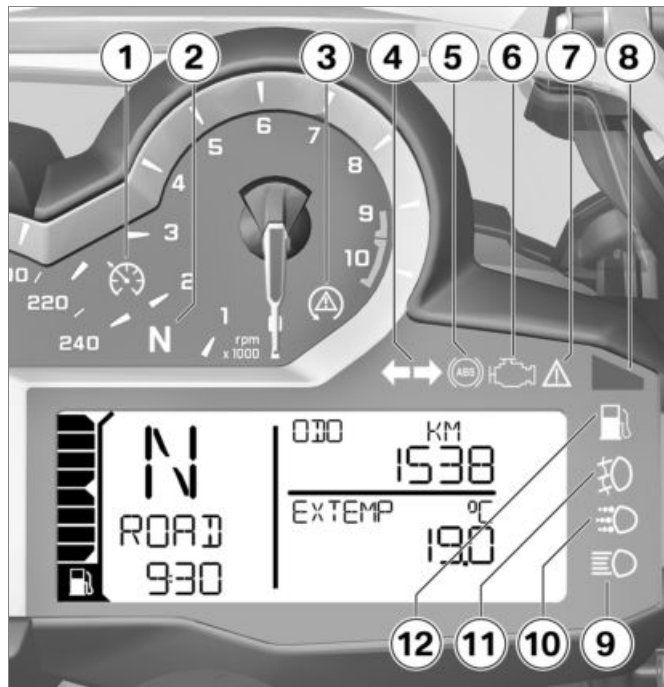


Anzeigen

Kontroll- und Warnleuchten	20
Multifunktionsdisplay	22
Warnsymbole im Display	23
Warnanzeigen	24
Serviceanzeige	39
Kraftstoffreserve	39
Ölstandshinweis	40
Außentemperatur	40
Reifenfülldruck	41
Hochschaltempfehlung	41

Kontroll- und Warnleuchten

- 1 – mit Fahrgeschwindigkeitsregelung^{SA}
Fahrgeschwindigkeitsregelung (➡ 70).
- 2 Neutralstellung (Leerlauf)
- 3 ASC (➡ 63)
- 4 Blinker
- 5 ABS (➡ 62)
- 6 - mit EU-Märkte-Export^{LA}
Emissionswarnleuchte
Emissionswarnung (➡ 31)
- 7 Allgemeine Warnleuchte (in Verbindung mit Warnsymbolen im Display) (➡ 24)
- 8 – mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
Alarmsignal (➡ 73)
– mit Keyless Ride^{SA}
Kontrollleuchte für den
Fernschlüssel
Zündung einschalten
(➡ 47).



- 9 Fernlicht (☞ 51)
- 10 – mit Tagfahrlicht^{SA}
Tagfahrlicht (☞ 52).
- 11 – mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}
Zusatzscheinwerfer
(☞ 52).
- 12 Kraftstoffreserve (☞ 39)



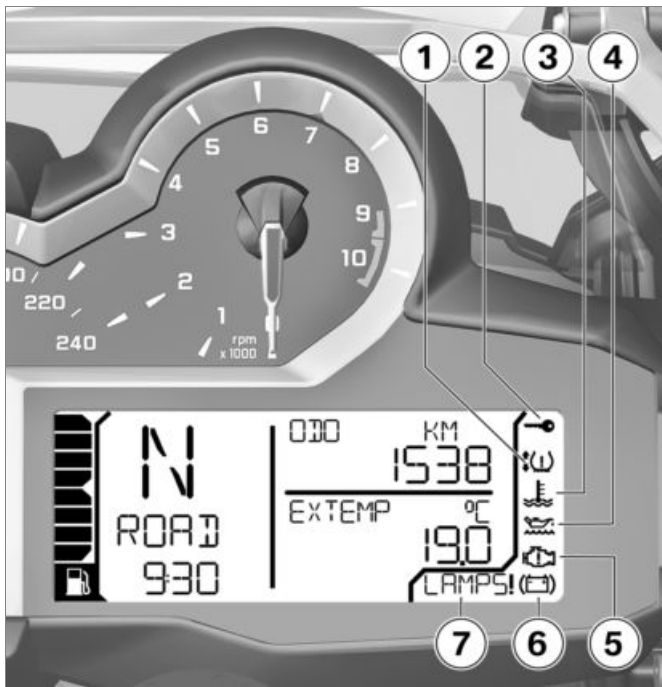
HINWEIS

Das ABS-Symbol kann landesabhängig ggf. abweichend dargestellt sein. ◀

Multifunktionsdisplay

- 1 Kraftstofffüllstand
- 2 Hochschaltempfehlung (☞ 41)
- 3 Ganganzeige, in Neutralstellung wird "N" (Leerlauf) angezeigt
- 4 – mit Tagfahrlicht^{SA}
Automatisches Tagfahrlicht (☞ 53).
- 5 – mit Heizgriffen^{SA}
Heizgriffe (☞ 75).
- 6 Kilometerzähler (☞ 55)
- 7 Serviceanzeige (Wartungsintervall) (☞ 194)
- 8 Warnsymbole (☞ 24)
- 9 Bordcomputer
- 10 – mit Dynamic ESA^{SA}
Dynamic ESA Einstellmöglichkeiten (☞ 64)
- 11 Fahrmodus (☞ 67)
- 12 Uhr (☞ 58)
- 13 Außentemperaturwarnung (☞ 40)





Warnsymbole im Display

- 1 – mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}
Reifenfülldruck (➡ 41)
- 2 EWS (➡ 29)
- 3 Kühlmitteltemperatur (➡ 30)
- 4 Motorölstand (➡ 38)
- 5 Motorelektronik (➡ 30)
- 6 Batterieladung (➡ 144)
- 7 Warnhinweise (➡ 24)

Warnanzeigen

Darstellung

Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.















Warnungen, für die keine eigenständige Warnleuchte zur Verfügung steht, werden durch die allgemeine Warnleuchte **1** in Verbindung mit einem Warnsymbol im Bereich **2** oder mit einem Warnhinweis im Bereich **3** dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet

die allgemeine Warnleuchte gelb oder rot.

Die allgemeine Warnleuchte wird entsprechend der dringlichsten Warnung angezeigt.

Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.







Warnanzeigen-Übersicht

Kontroll- und Warnleuchten	Warnsymbole im Display	Bedeutung
	 wird angezeigt	Außentemperaturwarnung (→ 29)
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	EWS aktiv (→ 29)
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs (→ 29)
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	Batterie des Funkschlüssels ersetzen (→ 30)
 leuchtet rot	 wird angezeigt	Kühlmitteltemperatur zu hoch (→ 30)
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	Motor im Notbetrieb (→ 30)
 Emissionswarnleuchte leuchtet.		Emissionswarnung (→ 31)

Kontroll- und Warnleuchten

Warnsymbole im Display









Bedeutung

	leuchtet gelb		! LAMP_ wird angezeigt	Leuchtmitteldefekt (☞ 31)
			! LAMPF wird angezeigt	
			DWA!O ! wird angezeigt	DWA-Batterie schwach (☞ 32)
	leuchtet gelb		DWA ! wird angezeigt	DWA-Batterie leer (☞ 32)
	leuchtet gelb		wird mit einem oder zwei Pfeilen angezeigt und zusätzlich blinkt der kritische Reifenfülldruck	Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz (☞ 32)
	blinkt rot		wird mit einem oder zwei Pfeilen angezeigt und zusätzlich blinkt der kritische Reifenfülldruck	Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz (☞ 33)

Kontroll- und Warnleuchten

Warnsymbole im Display











Bedeutung

	leuchtet gelb		wird mit einem oder zwei Pfeilen angezeigt	Sensor defekt oder Systemfehler (III➔ 33)
			"--" oder "-- --" wird angezeigt	Übertragungsstörung (III➔ 34)
	leuchtet gelb		RDC ! wird angezeigt	Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach (III➔ 34)
	blinkt			ABS-Eigendiagnose nicht beendet (III➔ 35)
	leuchtet			ABS-Fehler (III➔ 35)
	leuchtet			ABS ausgeschaltet (III➔ 35)
	blinkt schnell			ASC-Eingriff (III➔ 35)
	blinkt langsam			ASC-Eigendiagnose nicht beendet (III➔ 36)

Kontroll- und Warnleuchten

Warnsymbole im Display

Bedeutung

	leuchtet		ASC ausgeschaltet (→ 36)
	leuchtet		ASC-Fehler (→ 36)
	leuchtet gelb	ESA! wird angezeigt	ESA-Fehler (→ 36)
			Die Ganganzeige blinkt. Gang nicht angelehrt (→ 37)
	leuchtet		Kraftstoffreserve erreicht (→ 37)
	blinkt gelb		Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung (→ 37)
			wird angezeigt Motorölstand zu niedrig (→ 38)
		OILLVL CHECK wird angezeigt	
	leuchtet rot		wird angezeigt Batterieladespannung ungenügend (→ 38)

Außentemperaturwarnung



Das Eiskristallsymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:



Die am Fahrzeug gemessene Außentemperatur beträgt weniger als:

ca. 3 °C



WARNUNG

Glatteisgefahr auch über 3 °C

Unfallgefahr

- Bei niedriger Außentemperatur ist auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glätte zu rechnen. ◀
- Vorausschauend fahren.

EWS aktiv



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Das EWS-Warnsymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der verwendete Schlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere am Zündschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Notschlüssel verwenden.
- Defekten Schlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs

– mit Keyless Ride^{SA}



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Kommunikation zwischen Funkschlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Batterie im Funkschlüssel prüfen.
 - mit Keyless Ride^{SA}
- Batterie des Funkschlüssels ersetzen (▶▶▶ 49).
- Reserveschlüssel für die weitere Fahrt verwenden.
 - mit Keyless Ride^{SA}
- Batterie des Funkschlüssels ist leer oder Verlust des Funkschlüssels (▶▶▶ 49).
- Sollte während der Fahrt das Warnsymbol erscheinen, Ruhe bewahren. Die Fahrt kann fortgesetzt werden, der Motor schaltet nicht ab.
- Defekten Funkschlüssel von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Batterie des Funkschlüssels ersetzen



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Das Batteriesymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

- Die Batterie des Funkschlüssels hat nicht mehr die volle Kapazität. Die Funktion des Funkschlüssels ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.
- mit Keyless Ride^{SA}
- Batterie des Funkschlüssels ersetzen (☞ 49).

Kühlmitteltemperatur zu hoch



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Das Temperatursymbol wird angezeigt.



ACHTUNG

Fahren mit überhitztem Motor

Motorschaden

- Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten.◀

Mögliche Ursache:

Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.

- Kühlmittelstand prüfen (☞ 126).

Bei zu niedrigem Kühlmittelstand:

- Lassen Sie den Kühlmittelstand nachfüllen und das Kühlsystem von einer Fachwerkstatt prüfen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.

- Sollte die Kühlmitteltemperatur häufiger zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motor im Notbetrieb



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Das Motorsymbol wird angezeigt.



WARNUNG

Ungewöhnliches Fahrverhalten bei Notbetrieb des Motors

Unfallgefahr

- Fahrweise anpassen: Starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Emissionswarnung



Emissionswarnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der sich auf die Schadstoffemission auswirkt.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am bes-

ten von einem BMW Motorrad Partner.

- » Weiterfahrt möglich, die Schadstoffemission liegt über den Sollwerten.

Leuchtmittelfekt



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

- ! LAMP_ wird angezeigt.
- ! LAMP R: Bremslicht, Rücklicht, Blinker hinten oder Kennzeichenbeleuchtung defekt.
- ! LAMP F: Abblendlicht, Fernlicht, Standlicht oder Blinker vorn defekt.
- ! LAMP S: Mehrere Lampen defekt.
- mit Tagfahrlicht^{SA}
- ! LAMP F: Zusätzlich: Tagfahrlicht defekt.<



WARNUNG

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reserveleuchtmittel mitnehmen.◀

Mögliche Ursache:

Ein oder mehrere Leuchtmittel sind defekt.

- Defekte Leuchtmittel durch Sichtprüfung ermitteln.
- Leuchtmittel für Abblend- und Fernlicht ersetzen (☞ 137).
- Leuchtmittel für Standlicht ersetzen (☞ 139).
- LED-Scheinwerfer ersetzen (☞ 142).
- Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen (☞ 140).

- LED-Heckleuchte ersetzen (III → 141).
- mit LED-Blinker^{SA}
- LED-Blinker ersetzen (III → 141).

DWA-Batterie schwach

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

DWALO ! wird angezeigt.



HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

DWA ! wird angezeigt.



HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Das Reifensymbol mit einem oder zwei Pfeilen wird angezeigt. Zusätzlich blinkt der kritische Reifenfülldruck

Der Pfeil nach oben weist auf ein Fülldruckproblem am Vorderrad, der Pfeil nach unten weist auf ein Fülldruckproblem am Hinterrad hin.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.

- Reifenfülldruck gemäß Angaben auf der Umschlagrückseite der Betriebsanleitung korrigieren.

HINWEIS

Beachten Sie vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail". ◀

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz

– mit Reifendruck-
Control (RDC)^{SA}



Die allgemeine Warnleuchte blinkt rot.



Das Reifensymbol mit einem oder zwei Pfeilen wird angezeigt. Zusätzlich blinkt der kritische Reifenfülldruck

WARNUNG

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Verschlechterung der Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

- Fahrweise entsprechend anpassen. ◀

Der Pfeil nach oben weist auf ein Fülldruckproblem am Vorderrad, der Pfeil nach unten weist auf ein Fülldruckproblem am Hinterrad hin.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.
- Bei nächster Gelegenheit den Reifenfülldruck korrigieren.

HINWEIS

Beachten Sie vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail". ◀

HINWEIS

Im Geländemodus kann die RDC-Warmmeldung deaktiviert werden. ◀

- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:
- Nicht weiterfahren.
 - Pannendienst informieren.

Sensor defekt oder Systemfehler

– mit Reifendruck-
Control (RDC)^{SA}



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Das Reifensymbol mit einem oder zwei Pfeilen wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Es sind Räder ohne RDC-Sensoren verbaut.

- Radsatz mit RDC-Sensoren nachrüsten.

Mögliche Ursache:

1 oder 2 RDC-Sensoren sind ausgefallen oder es liegt ein Systemfehler vor.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Übertragungsstörung

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

"--" oder "--- --" wird angezeigt

Mögliche Ursache:

Das Fahrzeug hat die Mindestgeschwindigkeit nicht erreicht (☞ 112).



RDC-Sensor ist nicht aktiv

min 30 km/h (Erst nach Überschreitung der Mindestgeschwindigkeit sendet der RDC-Sensor sein Signal an das Fahrzeug.)

- RDC-Anzeige bei höherer Geschwindigkeit beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Funkverbindung zu den RDC-Sensoren ist gestört.

Mögliche Ursache sind funktechnische Anlagen in der Umgebung, die die Verbindung

zwischen RDC-Steuergerät und den Sensoren stören.

- RDC-Anzeige in anderer Umgebung beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

RDC ! wird angezeigt



HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀

Mögliche Ursache:

Die Batterie des Reifenfülldrucksensors hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der Reifenfülldruckkontrolle ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose nicht beendet



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:



ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

ABS ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: 5 km/h)

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS-Fehler



ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu ABS-Fehlermeldung führen können (→ 107).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS ausgeschaltet



ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ABS-Funktion einschalten.

ASC-Eingriff



Die ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt schnell.

Die ASC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Warnleuchte blinkt länger als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der

Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

ASC-Eigendiagnose nicht beendet



Die ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

Mögliche Ursache:



ASC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

ASC ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: min 5 km/h)

- Langsam losfahren. Nach einigen Metern muss die ASC-Warnleuchte erlöschen.

Blinkt die ASC-Warnleuchte weiter:

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

ASC ausgeschaltet



Die ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ASC-Funktion einschalten.

ASC-Fehler



Die ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die

zu einem ASC-Fehler führen können (→ 110).

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ESA-Fehler



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

ESA ! wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Das ESA-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Das Motorrad ist in diesem Zustand sehr hart gedämpft und fährt sich besonders auf schlechten Fahrbahnen unkomfortabel.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Gang nicht angelernt

– mit Schaltassistent Pro^{SA}

N Die Ganganzeige blinkt. Der Schaltassistent Pro ist ohne Funktion.

Mögliche Ursache:

– mit Schaltassistent Pro^{SA}

Der Getriebesensor ist nicht vollständig angelernt.

- Leerlauf N einlegen und im Stand Motor mindestens 10 Sekunden laufen lassen, um den Leerlauf anzulernen.
 - Alle Gänge mit Kupplungsbe-
tätigung schalten und jeweils
mindesten 10 Sekunden mit
dem eingelegten Gang fahren.
» Die Ganganzeige hört auf zu
blinken, wenn der Getriebesen-
sor erfolgreich angelernt wurde.
- Ist der Getriebesensor vollstän-
dig angelernt, funktioniert der
Schaltassistent Pro wie be-
schrieben (114).

- Verläuft der Anlernvorgang
erfolglos, Fehler von einer
Fachwerkstatt beheben
lassen, am besten von einem
BMW Motorrad Partner.

Kraftstoffreserve erreicht



Warnleuchte für
Kraftstoffreserve leuchtet.



WARNUNG

Unregelmäßiger Motorlauf oder Abschalten des Motors wegen Kraftstoffmangels

Unfallgefahr, Beschädigung des
Katalysators

- Kraftstoffbehälter nicht
leerfahren.◀

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet
sich maximal noch die Kraft-
stoffreserve.



Kraftstoffreservemenge

ca. 4 l

- Tankvorgang (100).

Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung



Die allgemeine Warnleuchte
blinkt gelb.



Das Motorsymbol blinkt.

WARNUNG

Beschädigung des Motors bei Notbetrieb

Unfallgefahr

- Fahrweise anpassen: Langsam fahren, starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.
- Wenn möglich, Fahrzeug abholen lassen und Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der zu schwerwiegenden Folgefehlern führen kann. Der Motor ist im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, wird jedoch nicht empfohlen.
- Hohe Last- und Drehzahlbereiche möglichst vermeiden.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motorölstand zu niedrig



Das Ölkannensymbol wird angezeigt.

OILLVL CHECK wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der elektronische Ölstandssensor hat einen zu niedrigen Motorölstand festgestellt. Beim nächsten Tankstopp:

- Motorölstand prüfen (☞ 120).
- Bei zu niedrigem Ölstand:
- Motoröl nachfüllen (☞ 121).
- Bei korrektem Ölstand:
- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Batterieladespannung ungenügend



Die allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Das Batteriesymbol wird angezeigt.

WARNUNG

Ausfall verschiedener Fahrzeugsysteme, wie z. B. Beleuchtung, Motor oder ABS durch entladene Batterie

Unfallgefahr

- Nicht weiterfahren. ◀

Die Batterie wird nicht geladen. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.



HINWEIS

Wird die 12-V-Batterie falsch eingebaut bzw. werden die Klemmen vertauscht (z. B. bei Starthilfe), kann dies dazu führen,

dass die Sicherung für den Generatorregler durchbrennt. ◀

Mögliche Ursache:

Generator bzw. Generatorantrieb defekt oder Sicherung für Generatorregler durchgebrannt.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Serviceanzeige



Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service innerhalb eines Monats oder wird der nächste Service innerhalb

von 1000 km fällig, so werden das Servicedatum **1** und die verbleibenden Kilometer **2** im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt.



Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datums- bzw. Kilometerangabe die allgemeine Warnleuchte in gelb. Der Service-Schriftzug wird permanent angezeigt.



HINWEIS

Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, muss das in der Instrumentenkombination gespeicherte Datum eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie für längere Zeit abgeklemmt wurde. Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fach-

werkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

Kraftstoffreserve

Die Kraftstoffmenge, die sich beim Einschalten der Kraftstoffwarnleuchte im Kraftstoffbehälter befindet, ist abhängig von der Fahrdynamik. Je stärker sich der Kraftstoff im Behälter bewegt (durch häufig wechselnde Schräglagen, durch häufiges Bremsen und Beschleunigen), umso schwieriger wird die Ermittlung der Reservemenge. Aus diesem Grund kann die Kraftstoffreservemenge nicht exakt angegeben werden.



Nach dem Einschalten der Kraftstoffwarnleuchte wird automatisch die Reichweite angezeigt.

Die mit der Reservemenge noch fahrbare Strecke ist abhängig vom Fahrstil (vom Verbrauch)

und von der zum Einschaltpunkt noch verfügbaren Kraftstoffmenge (siehe vorherige Erklärung).

Der Kilometerzähler für die Kraftstoffreserve wird zurückgesetzt, wenn die Kraftstoffmenge nach dem Tanken größer ist als die Reservemenge.

Ölstandshinweis



Der Ölstandshinweis **1** gibt Auskunft über den Ölstand im Motor. Er kann nur bei Fahrzeugstillstand aufgerufen werden.

Für den Ölstandshinweis müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Motor auf Betriebstemperatur.
- Motor läuft mindestens zehn Sekunden im Leerlauf.
- Seitenstütze eingeklappt.
- Motorrad steht senkrecht und auf ebenem Untergrund.

Die Anzeigen bedeuten:

OK: Ölstand korrekt.

CHECK: Beim nächsten Tankstopp Ölstand prüfen.

---: Keine Messung möglich (genannte Bedingungen nicht erfüllt).



Muss der Ölstand geprüft werden, wird das Symbol **2** angezeigt, bis der Ölstand wieder als korrekt erkannt wird.

Außentemperatur

Bei stehendem Fahrzeug kann die Motorwärme die Messung der Außentemperatur verfälschen. Wird der Einfluss der Motorwärme zu groß, wird vorübergehend -- angezeigt.



Bei Außentemperaturen unter 3 °C besteht die Gefahr von Glatteisbildung. Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur wird unabhängig von der Displayeinstellung automatisch auf die Außentemperaturanzeige **1**

umgeschaltet, der angezeigte Wert blinkt.



Zusätzlich wird das Eiskristallsymbol **2** angezeigt.



WARNUNG

Glatteisgefahr auch über 3 °C

Unfallgefahr

- Bei niedriger Außentemperatur ist auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glätte zu rechnen. ◀

Reifenfülldruck

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Der linke Wert **1** gibt den Fülldruck des Vorderrads an, der rechte Wert **2** den Fülldruck des Hinterrads. Unmittelbar nach Einschalten der Zündung wird "-- --" angezeigt. Die Übertragung der Reifendruckwerte beginnt erst nach dem erstmaligen Überschreiten einer Geschwindigkeit von 30 km/h. Die angezeigten Reifenfülldrücke beziehen sich auf eine Reifenlufttemperatur von 20 °C.



Wird zusätzlich das Symbol **3** angezeigt, handelt es

sich um eine Warnung. Der kritische Reifenfülldruck blinkt.



Liegt der betroffene Wert im Grenzbereich der zulässigen Toleranz, leuchtet zusätzlich die allgemeine Warnleuchte in gelb. Liegt der ermittelte Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz, blinkt die allgemeine Warnleuchte in rot.

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad RDC finden Sie ab Seite (➡ 112).

Hochschaltempfehlung

Die Hochschaltempfehlung muss in den Displayeinstellungen eingeschaltet werden (➡ 57).



Die Hochschaltempfehlung **1** signalisiert den ökonomisch besten Zeitpunkt zum Hochschalten.

Bedienung

Zündlenkschloss	44	Heizgriffe	75
Zündung mit Keyless Ride	46	Fahrer- und Soziussitz	75
Not-Aus-Schalter	50		
Licht	50		
Tagfahrlicht	52		
Warnblinkanlage	54		
Blinker	55		
Multifunktionsdisplay.....	55		
Antiblockiersystem (ABS)	62		
Automatische Stabilitäts-Control (ASC)	63		
Elektronische Fahrwerkseinstellung (ESA)	64		
Fahrmodus	67		
Fahrgeschwindigkeitsregelung	70		
Diebstahlwarnanlage (DWA)	73		

Zündlenkschloss

Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten 2 Zündschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperrung (EWS) (☞ 45).

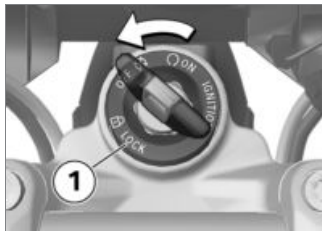
Zündlenkschloss, Tankdeckel sowie Sitzbankschloss werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

- mit Koffer^{SZ}
- mit Topcase^{SZ}

Auf Wunsch lassen sich auch die Koffer und das Topcase mit den Fahrzeugschlüsseln betätigen. Wenden Sie sich dafür an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

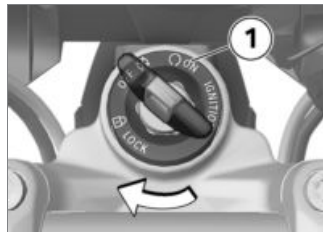
Lenkschloss sichern

- Lenker nach links einschlagen.



- Schlüssel in Position **1** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.
 - » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss ist gesichert.
 - » Schlüssel kann abgezogen werden.

Zündung einschalten



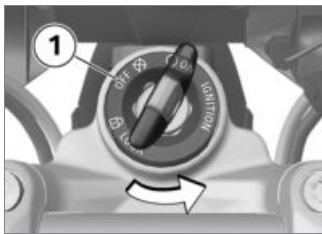
- Schlüssel in Zündlenkschloss stecken und in Position **1** drehen.
 - » Standlicht und alle Funktionskreise sind eingeschaltet.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt (☞ 92)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt (☞ 92)
 - » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt (☞ 93)

Begrüßungslicht

- Zündung einschalten.

- » Das Standlicht leuchtet kurz auf.
- mit Tagfahrlicht^{SA}
- » Das Tagfahrlicht leuchtet kurz auf.<
- mit LED-Scheinwerfer^{SA}
- » Die LED-Zusatzscheinwerfer leuchten kurz auf.<

Zündung ausschalten



- Zündschlüssel in Position **1** drehen.
- » Nach Ausschalten der Zündung bleibt die Instrumentenkombination noch für kurze Zeit eingeschaltet und zeigt ggf.

vorhandene Fehlermeldungen an.

- » Lenkschloss ungesichert.
- » Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.
- » Batterieladung über die Steckdose möglich.
- » Schlüssel kann abgezogen werden.

- mit Tagfahrlicht^{SA}
- mit LED-Scheinwerfer^{SA}

- Nach Ausschalten der Zündung erlischt innerhalb kurzer Zeit das Tagfahrlicht.<

- mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}

- Nach Ausschalten der Zündung erlöschen innerhalb kurzer Zeit die LED-Zusatzscheinwerfer.<

Elektronische Wegfahrsperre EWS

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Zündlenkschloss die im Zündschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn dieser Schlüssel als "berechtigt" erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.



HINWEIS

Ist ein weiterer Fahrzeugschlüssel an dem zum Starten verwendeten Zündschlüssel befestigt, kann die Elektronik "irritiert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung mit dem Schlüsselsymbol angezeigt. Bewahren Sie den weiteren Fahrzeugschlüssel immer getrennt vom Zündschlüssel auf.<

Bei Verlust eines Fahrzeugschlüssels können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen.

Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Fahrzeugschlüssel mitbringen. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Schlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.

Not- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

Zündung mit Keyless Ride

– mit Keyless Ride^{SA}

Fahrzeugschlüssel



HINWEIS

Die Kontrollleuchte für den Funkschlüssel blinkt, solange der Funkschlüssel gesucht wird. Wird der Funkschlüssel bzw. der Notschlüssel erkannt, erlischt sie. Wird der Funkschlüssel bzw. der Notschlüssel nicht erkannt, leuchtet sie für kurze Zeit. ◀

Sie erhalten einen Funkschlüssel sowie einen Notschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperrung (EWS) (☞ 45). Zündung, Tankdeckel und Diebstahlwarnanlage werden mit dem Funkschlüssel angesteuert. Sitzbankschloss, Topcase und Koffer können manuell betätigt werden.



HINWEIS

Bei Überschreitung der Reichweite des Funkschlüssels (z. B.

im Koffer oder Topcase) kann das Fahrzeug nicht gestartet und die Zentralverriegelung nicht verriegelt werden.

Bei Überschreitung der Reichweite wird die Zündung nach ca. 1,5 Minuten ausgeschaltet, die Zentralverriegelung wird **nicht** verriegelt.

Es wird empfohlen, den Funkschlüssel direkt bei sich zu tragen (z. B. in der Jackentasche) und alternativ den Notschlüssel mitzuführen. ◀



Reichweite des Keyless Ride-Funkschlüssels

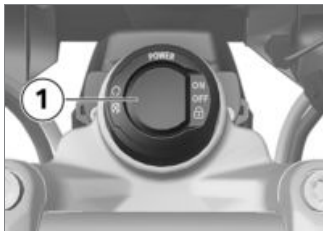
– mit Keyless Ride^{SA}

ca. 1 m ◀

Lenkschloss sichern

Voraussetzung

Lenker ist in Richtung links eingeschlagen. Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.

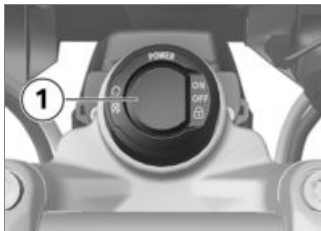


- Taste **1** gedrückt halten.
- » Lenkschloss verriegelt hörbar.
- » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
- Zum Entriegeln des Lenkschlusses Taste **1** kurz drücken.

Zündung einschalten

Voraussetzung

Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Die Aktivierung der Zündung kann in **zwei** Varianten erfolgen.

Variante 1:

- Taste **1** kurz drücken.
- » Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
- mit Tagfahrlicht^{SA}
- » Tagfahrlicht ist eingeschaltet.<
- mit LED-Scheinwerfer^{SA}
- » LED-Zusatzscheinwerfer sind eingeschaltet.<
- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt (☞ 92)
- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt (☞ 92)

- » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt (☞ 93)

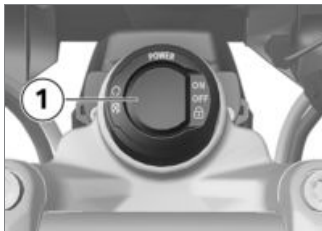
Variante 2:

- Lenkschloss ist gesichert, Taste **1** gedrückt halten.
- » Lenkschloss wird entriegelt.
- » Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt (☞ 92)
- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt (☞ 92)
- » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt (☞ 93)

Zündung ausschalten

Voraussetzung

Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Die Deaktivierung der Zündung kann in **zwei** Varianten erfolgen.

Variante 1:

- Taste **1** kurz drücken.
- » Licht wird ausgeschaltet.
- » Lenkschloss ist ungesichert.

Variante 2:

- Lenker nach links einschlagen.
- Taste **1** gedrückt halten.
- » Licht wird ausgeschaltet.
- » Lenkschloss wird verriegelt.

Elektronische Wegfahrsperre EWS

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Funkschloss die im Funkschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn der Funkschlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.



HINWEIS

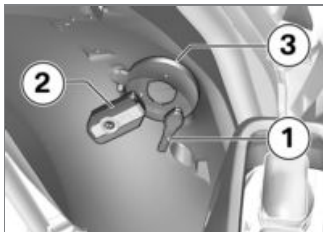
Ist ein weiterer Fahrzeugschlüssel an dem zum Starten verwendeten Funkschlüssel befestigt, kann die Elektronik "irritiert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung mit dem Schlüsselsymbol angezeigt. Bewahren Sie den weiteren Fahrzeugschlüssel immer getrennt vom Funkschlüssel auf. ◀

Sollte Ihnen ein Funkschlüssel verloren gehen, können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen. Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Schlüssel mitbringen.

Mit einem gesperrten Funkschlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Funkschlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.

Not- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Funkschlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

Batterie des Funkschlüssels ist leer oder Verlust des Funkschlüssels




- Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperrre (**EWS**).
- Sollten Sie während der Fahrt den Funkschlüssel verlieren, kann mit der Verwendung des Notschlüssels das Fahrzeug gestartet werden.
- Sollte die Batterie des Funkschlüssels leer sein, kann durch eine Berührung der Hinterradabdeckung mit dem Funk-

schlüssel das Fahrzeug gestartet werden.

- Notschlüssel **1** bzw. den leeren Funkschlüssel **2** an die Hinterradabdeckung auf Höhe der Antenne **3** halten.

HINWEIS

Der Notschlüssel bzw. der leere Funkschlüssel muss an der Hinterradabdeckung **anliegen**. ◀

 Zeitraum, in dem der Motorstart erfolgen muss. Danach muss eine erneute Entriegelung erfolgen.

30 s

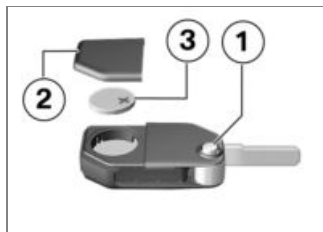
- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt.
- Schlüssel wurde erkannt.
- Motor kann gestartet werden.
- Motor starten (▶▶▶ 91).

Batterie des Funkschlüssels ersetzen

Reagiert der Funkschlüssel bei einer Tastenbetätigung durch kurzes oder langes Drücken nicht:

- Batterie des Funkschlüssels hat nicht die volle Kapazität.
» Batterie wechseln.

 Das Batteriesymbol wird angezeigt.



- Knopf **1** drücken.
» Schlüsselbart klappt auf.
- Batteriedeckel **2** nach oben drücken.

- Batterie **3** ausbauen.
- Alte Batterie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen, Batterie nicht in den Hausmüll werfen.



ACHTUNG

Ungeeignete oder unsachgemäß eingelegte Batterien

Bauteilschaden

- Vorgeschriebene Batterie verwenden.
- Beim Einlegen der Batterie auf die richtige Polung achten. ◀
- Neue Batterie mit Pluspol nach oben einsetzen.



Batterietyp

für Keyless Ride-Funkschlüssel

CR 2032

- Batteriedeckel **2** einbauen.

- » Rote LED in der Instrumentenkombination blinkt.
- » Der Funkschlüssel ist wieder funktionsbereit.

Not-Aus-Schalter



1 Not-Aus-Schalter

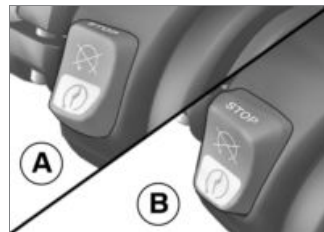


WARNUNG

Betätigen des Not-Aus-Schalters während der Fahrt
Sturzgefahr durch blockierendes Hinterrad

- Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen. ◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



A Motor ausgeschaltet
B Betriebsstellung

Licht

Abblendlicht und Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.



HINWEIS

Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.◀

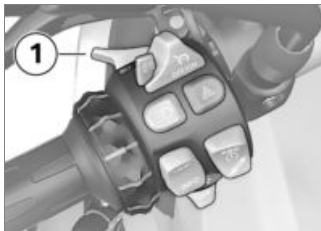
Das Abblendlicht schaltet sich nach Einschalten des Motors automatisch ein.

– mit Tagfahrlicht^{SA}

Tagsüber kann alternativ zum Abblendlicht das Tagfahrlicht eingeschaltet werden.

Fernlicht und Lichthupe

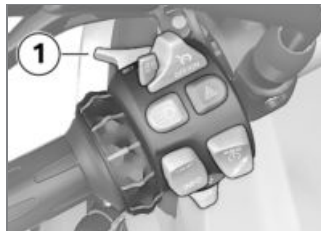
- Zündung einschalten (☞ 44).



- Schalter **1** nach vorn drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Schalter **1** nach hinten ziehen, um die Lichthupe zu betätigen.

Heimleuchten

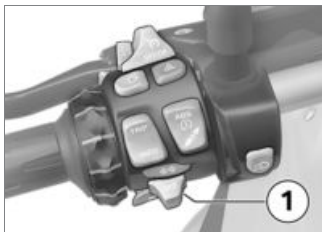
- Zündung ausschalten.



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Schalter **1** nach hinten ziehen und halten, bis sich Heimleuchten einschaltet.
» Die Fahrzeugbeleuchtung leuchtet für eine Minute und wird automatisch wieder ausgeschaltet.
- Dies kann z. B. nach Abstellen des Fahrzeugs zur Beleuchtung des Weges bis zur Haustür genutzt werden.

Parklicht

- Zündung ausschalten (☞ 45).



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** nach links drücken und halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.

Zusatzscheinwerfer

– mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}

Voraussetzung

Die Zusatzscheinwerfer sind nur aktiv, wenn das Abblendlicht aktiv ist; ist das Tagfahrlicht eingeschaltet, können die Zusatz-

scheinwerfer nicht eingeschaltet werden.



HINWEIS

Die Zusatzscheinwerfer sind als Nebelscheinwerfer zugelassen und dürfen nur bei schlechten Witterungsverhältnissen eingesetzt werden. Die länderspezifische Straßenverkehrsordnung ist einzuhalten.◀

- Motor starten (☞ 91).



- Taste **1** betätigen, um die Zusatzscheinwerfer einzuschalten.



Die Kontrollleuchte für den Zusatzscheinwerfer leuchtet.

- Taste **1** erneut betätigen, um die Zusatzscheinwerfer auszuschalten.

Tagfahrlicht

– mit Tagfahrlicht^{SA}

Manuelles Tagfahrlicht

Voraussetzung

Tagfahrlichtautomatik ist ausgeschaltet.



WARNUNG

Einschalten des Tagfahrlichts im Dunkeln.

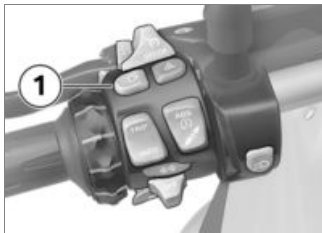
Verschlechterte Sicht und Blenden des Gegenverkehrs.

- Tagfahrlicht nicht im Dunkeln verwenden.◀

HINWEIS

Das Tagfahrlicht ist im Vergleich zum Abblendlicht vom Gegenverkehr besser wahrzunehmen. Dadurch wird die Sichtbarkeit bei Tag verbessert.◀

- Motor starten (☛➔ 91).
- Im SETUP-Menü des Displays im Menüpunkt DLIGHT die Tagfahrlicht Automatik auf OFF schalten.



- Taste **1** betätigen, um das Tagfahrlicht einzuschalten.



Die Kontrollleuchte für das Tagfahrlicht leuchtet.

- » Das Abblendlicht, das vordere Standlicht und der Zusatzscheinwerfer werden ausgeschaltet.
- Bei Dunkelheit oder in Tunneln: Taste **1** erneut betätigen, um das Tagfahrlicht auszuschalten und das Abblendlicht und vordere Standlicht einzuschalten. Dabei wird der Zusatzscheinwerfer wieder eingeschaltet.

HINWEIS

Wird bei eingeschaltetem Tagfahrlicht das Fernlicht eingeschaltet, wird das Tagfahrlicht nach ca. 2 Sekunden ausgeschaltet und das Fernlicht, Abblendlicht, vordere Standlicht und ggf. der Zusatzscheinwerfer eingeschaltet. Wird das Fernlicht wieder ausgeschaltet, wird das Tagfahrlicht nicht automatisch wieder aktiviert,

sondern ist bei Bedarf manuell wieder einzuschalten.◀

Automatisches Tagfahrlicht



HINWEIS

Die Umschaltung zwischen Tagfahrlicht und Abblendlicht inkl. vorderem Standlicht kann automatisch erfolgen.◀



WARNUNG

Automatische Fahrlichtsteuerung kann die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse, insbesondere bei Nebel oder trübem Wetter, nicht ersetzen.

Sicherheitsrisiko

- Bei schlechten Lichtverhältnissen das Abblendlicht manuell einschalten.◀

- Im SETUP-Menü des Displays im Menüpunkt DLIGHT die Tagfahrlicht-Automatik auf ON schalten.



Die Kontrollleuchte für das automatische Tagfahrlicht leuchtet.

- » Sinkt die Umgebungshelligkeit unter einen bestimmten Wert, wird automatisch das Abblendlicht eingeschaltet (z. B. in Tunneln). Wird eine ausreichende Umgebungshelligkeit erkannt, wird das Tagfahrlicht wieder eingeschaltet. Ist das Tagfahrlicht aktiv, wird das Tagfahrlichtsymbol im Multifunktionsdisplay angezeigt.

Manuelle Bedienung des Lichts bei eingeschalteter Automatik

- Wird die Tagfahrlichttaste betätigt, wird das Tagfahrlicht ausgeschaltet und das Abblendlicht und das vordere Standlicht werden eingeschaltet (z. B. bei Einfahrt in einen Tunnel, wenn die Tagfahrlichtautomatik aufgrund der Umgebungshelligkeit verzögert reagiert). Mit Ausschalten des Tagfahrlichts wird der Zusatzscheinwerfer wieder eingeschaltet.
- Wird die Tagfahrlichttaste erneut betätigt, wird die Tagfahrlichtautomatik wieder aktiviert, d. h. das Tagfahrlicht wird bei Erreichen der nötigen Umgebungshelligkeit wieder eingeschaltet.

Warnblinkanlage

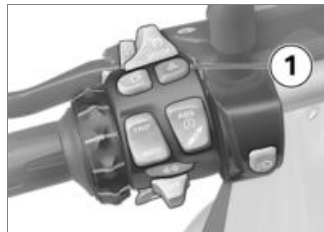
Warnblinkanlage bedienen

- Zündung einschalten (→ 44).



HINWEIS

Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten. ◀



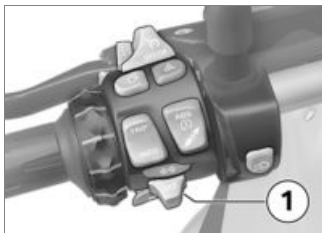
- Taste **1** betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.
- » Zündung kann ausgeschaltet werden.
- Um die Warnblinkanlage auszuschalten, die Zündung ggf.

einschalten und die Taste **1** erneut betätigen.

Blinker

Blinker bedienen

- Zündung einschalten (☞ 44).



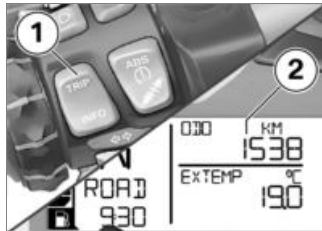
- Taste **1** nach links drücken, um die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken, um die Blinker rechts einzuschalten.
- Taste **1** in Mittelstellung betätigen, um die Blinker auszuschalten.



Die Blinker schalten automatisch nach Erreichen der definierten Fahrtzeit und Wegstrecke ab.

Multifunktionsdisplay Anzeige auswählen

- Zündung einschalten (☞ 44).



- Taste **1** kurz betätigen, um die Anzeige in der oberen Displayzeile **2** auszuwählen.

In der Serienausstattung können folgende Werte angezeigt und per Tastendruck ausgewählt werden:

- Gesamtkilometer (ODO)
 - Tageskilometer 1 (TRIP I)
 - Tageskilometer 2 (TRIP II)
 - Reichweite (RANGE)
 - SETUP-Menü (SETUP), nur im Stand
 - mit Bordcomputer Pro^{SA}
- Folgende Informationen werden mit dem Bordcomputer Pro zusätzlich angezeigt:
- Automatischer Kilometerzähler (TRIP A)
 - Momentanverbrauch (CONS C)
 - Momentangeschwindigkeit (SPEED)<



- Taste **1** kurz betätigen, um die Anzeige in der unteren Displayzeile **2** auszuwählen.

In der Serienausstattung können folgende Werte angezeigt und per Tastendruck ausgewählt werden:

- Außentemperatur (EXTEMP)
- Motortemperatur (ENGTMP)
- Durchschnittsverbrauch 1 (CONS 1)
- Durchschnittsverbrauch 2 (CONS 2)
- Durchschnittsgeschwindigkeit (Ø SPEED)

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}
- Reifenfülldrücke (RDC)◀
- Datum (DATE)
- Ölstandshinweis (OILLVL)
- mit Bordcomputer Pro^{SA}
- Bordnetzspannung (VOLTGE)◀
- mit Bordcomputer Pro^{SA}
- Stoppuhr Gesamtzeit (ALTIME)◀
- mit Bordcomputer Pro^{SA}
- Stoppuhr Fahrzeit (RDTIME)◀

Tageskilometerzähler zurücksetzen

- Zündung einschalten (☛ 44).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis der zurückzusetzende Kilometerzähler in der oberen Displayzeile **2** angezeigt wird.
- Taste **1** betätigt halten, bis der angezeigte Wert zurückgesetzt wurde.

Durchschnittswerte zurücksetzen

- Zündung einschalten (☛ 44).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis der zurückzusetzende Durchschnittswert in der unteren Displayzeile **2** angezeigt wird.
- Taste **1** betätigt halten, bis der angezeigte Wert zurückgesetzt wurde.

Funktionen konfigurieren

- Zündung einschalten (☛ 44).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis in der oberen Displayzeile **2** SETUP ENTER angezeigt wird.
- Taste **1** lang betätigen, um das SETUP-Menü zu starten.
 - » Die folgende Anzeige im Display ist abhängig von der gewählten Ausstattung.



- Taste **1** jeweils kurz betätigen, um zum nächsten Menüpunkt zu wechseln.
 - » In der oberen Displayzeile **2** wird der Menüpunkt angezeigt.
 - » In der unteren Displayzeile **3** wird der eingestellte Wert angezeigt.
- Taste **4** kurz betätigen, um den eingestellten Wert zu ändern. Folgende Menüpunkte können ausgewählt werden:
 - mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
 - DWA: Diebstahlwarnanlage ein- (ON) bzw. ausschalten (OFF)◀

- mit Vorbereitung für Navigationssystem^{SA}
- GPS TM: Bei eingebautem Navigationssystem: GPS-Zeit und GPS-Datum übernehmen (ON) bzw. nicht übernehmen (OFF)◀
- CLOCK: Einstellung der Uhr
- DATE: Einstellung des Datums
- ECOSFT: Hochschaltempfehlung im Display anzeigen (ON) bzw. nicht anzeigen (OFF)
- BRIGHT: Displayhelligkeit einstellen, von normal (0) bis hell (5)
- mit Tagfahrlicht^{SA}
- DLIGHT: Tagfahrlicht-Automatik ein- (ON) bzw. ausschalten (OFF)◀
- EXIT: SETUP-Menü verlassen
- mit Bordcomputer Pro^{SA}
- BC CUSTOM: Individualisierung der Anzeige starten.◀



- Um das SETUP-Menü zu beenden, beim Menüpunkt SETUP EXIT Taste **1** lang betätigen.
- Um das SETUP-Menü an einer beliebigen Stelle abzubrechen, Taste **2** lang betätigen.

Uhr einstellen

- Zündung einschalten (☛ 44).



WARNUNG

Einstellen der Uhr während der Fahrt

Unfallgefahr

- Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀
- Im SETUP-Menü den Menüpunkt SETUP CLOCK auswählen.



- Taste **2** so lange betätigt halten, bis die Stunden in der unteren Displayzeile **3** blinken.



HINWEIS

Wird anstelle der Uhrzeit "-- : --" angezeigt, war die Spannungsversorgung der Instrumentenkombination

unterbrochen (z. B. durch Abklemmen der Batterie).◀

- Den blinkenden Wert mit Taste **1** erhöhen bzw. mit Taste **2** verringern.
 - Taste **2** so lange betätigt halten, bis die Minuten in der unteren Displayzeile **3** blinken.
 - Den blinkenden Wert mit Taste **1** erhöhen bzw. mit Taste **2** verringern.
 - Taste **2** so lange betätigt halten, bis die Minuten nicht mehr blinken.
- » Die Einstellung ist abgeschlossen.
- Um die Einstellung an beliebiger Stelle abubrechen, Taste **1** so lange betätigt halten, bis der Ausgangswert wieder angezeigt wird.

HINWEIS

Wird vor Abschluss der Einstellung losgefahren, wird die Einstellung abgebrochen.◀

Datum einstellen

- Zündung einschalten (☞ 44).
- Im SETUP-Menü den Menüpunkt SETUP DATE auswählen.



- Taste **2** so lange betätigt halten, bis der Tag in der unteren Displayzeile **3** blinkt.

HINWEIS

Wird anstelle des Datums "--- . --- . ---" angezeigt, war die Spannungsversorgung der Instrumentenkombination unterbrochen (z. B. durch Abklemmen der Batterie).◀

- Den blinkenden Wert mit Taste **1** erhöhen bzw. mit Taste **2** verringern.
- Taste **2** so lange betätigt halten, bis der Monat in der unteren Displayzeile **3** blinkt.
- Den blinkenden Wert mit Taste **1** erhöhen bzw. mit Taste **2** verringern.
- Taste **2** so lange betätigt halten, bis das Jahr in der unteren Displayzeile **3** blinkt.
- Den blinkenden Wert mit Taste **1** erhöhen bzw. mit Taste **2** verringern.

- Taste **2** so lange betätigt halten, bis das Jahr nicht mehr blinkt.
- » Die Einstellung ist abgeschlossen.
- Um die Einstellung an beliebiger Stelle abzubrechen, Taste **1** so lange betätigt halten, bis der Ausgangswert wieder angezeigt wird.

HINWEIS

Wird vor Abschluss der Einstellung losgefahren, wird die Einstellung abgebrochen.◀

Display individualisieren

– mit Bordcomputer Pro^{SA}

- Zündung einschalten (☛ 44). Im Individualisierungsmenü kann eingestellt werden, welche Informationen in welcher Displayzeile angezeigt werden sollen.

- Im SETUP-Menü den Menüpunkt **SETUP BC BASIC** auswählen.



- Taste **1** kurz betätigen, um das Individualisierungsmenü zu starten.
- » **SETUP BC CUSTOM** wird angezeigt.
- Taste **1** erneut kurz betätigen, um das Individualisierungsmenü wieder zu verlassen.

HINWEIS

Wird **SETUP BC BASIC** gewählt, so wird die Werkseinstellung wieder aktiv. Die Indi-

vidualisierung **CUSTOM** bleibt gespeichert.◀



- Taste **1** lang betätigen, um den ersten Menüpunkt anzuzeigen.
- » **SETUP BC ODO** wird angezeigt.



- Taste **2** jeweils kurz betätigen, um zum nächsten Menüpunkt zu wechseln.
 - » In der oberen Displayzeile **3** wird der Menüpunkt angezeigt.
 - » In der unteren Displayzeile **4** wird der eingestellte Wert angezeigt. Folgende Werte können eingestellt werden.
- TOP: Der Wert wird in der oberen Displayzeile angezeigt.
- BELOW: Der Wert wird in der unteren Displayzeile angezeigt.
- BOTH: Der Wert wird in beiden Displayzeilen angezeigt.

- OFF: Der Wert wird nicht angezeigt.
- Taste **1** kurz betätigen, um den eingestellten Wert zu ändern. Folgende Menüpunkte können ausgewählt werden, in Klammern ist die Werkseinstellung dargestellt. Einige Menüpunkte werden nur angezeigt, wenn die entsprechende Sonderausstattung vorhanden ist.
 - ODO: Gesamtkilometerzähler (TOP, die Einstellung OFF ist nicht möglich)
 - TRIP 1: Tageskilometerzähler 1 (TOP)
 - TRIP 2: Tageskilometerzähler 2 (TOP)
 - TRIP A: automatischer Tageskilometerzähler (TOP)
 - EXTEMP: Außentemperatur (BELOW)
 - ENGTMP: Motortemperatur (BELOW)
 - RANGE: Reichweite (TOP)
 - CONS R: Durchschnittsverbrauch zur Reichweitenberechnung (OFF)
 - CONS 1: Durchschnittsverbrauch 1 (BELOW)
 - CONS 2: Durchschnittsverbrauch 2 (BELOW)
 - CONS C: Momentanverbrauch (TOP)
 - ØSPEED: Durchschnittsgeschwindigkeit (BELOW)
 - SPEED: Momentangeschwindigkeit (TOP)
 - RDC: Reifenfülldrucke (BELOW)
 - VOLTGE: Bordnetzspannung (BELOW)
 - ALTIME: Stoppuhr Gesamtzeit (BELOW)
 - RDTIME: Stoppuhr Fahrzeit (BELOW)
 - DATE: Datum (BELOW)
 - SERV T: Datum des nächsten Services (OFF)

- SERV D: Verbleibende Wegstrecke bis zum nächsten Service (OFF)
- OILLVL: Ölstandshinweis (BELOW)
- EXIT: Individualisierungsmenü beenden



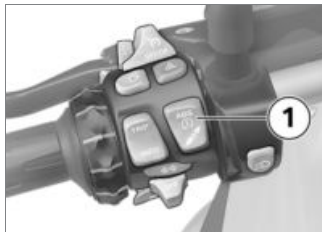
- Um das Individualisierungsmenü zu beenden, beim Menüpunkt **SETUP EXIT** Taste **1** lang betätigen.
- Um das Individualisierungsmenü an einer beliebigen Stelle zu beenden, Taste **2** lang betätigen.

» Alle bis dahin vorgenommenen Einstellungen werden gespeichert.

Antiblockiersystem (ABS)

ABS-Funktion ausschalten

- Zündung einschalten (➡ 44).



- Taste **1** gedrückt halten, bis die ABS-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.
- » Zunächst verändert das ASC-Symbol sein Anzeigeverhalten. Taste **1** gedrückt halten, bis

die ABS-Warnleuchte reagiert. In diesem Fall ändert sich die ASC-Einstellung nicht.



ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

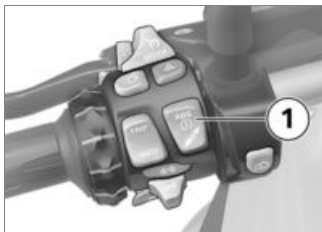
- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.




ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet weiter.

» ABS-Funktion ausgeschaltet, die Integralfunktion ist weiterhin aktiv.


ABS-Funktion einschalten



- Taste **1** gedrückt halten, bis die ABS-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

 ABS-Kontroll- und Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

 ABS-Kontroll- und Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.

» ABS-Funktion ist eingeschaltet.

- Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.



HINWEIS

Leuchtet die ABS-Kontroll- und Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 5 km/h weiter, liegt ein ABS-Fehler vor. ◀



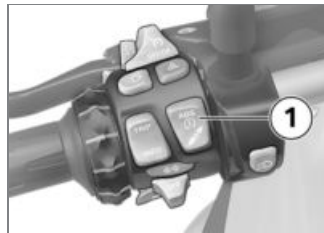
HINWEIS

Nähere Informationen zu Bremsystemen mit BMW Motorrad Integral ABS finden Sie im Kapitel "Technik im Detail". ◀

Automatische Stabilitäts-Control (ASC)

ASC-Funktion ausschalten

- Zündung einschalten (▮▮▮▮ 44).



- Taste **1** gedrückt halten, bis die ASC-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.




HINWEIS

Die ASC-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden. ◀

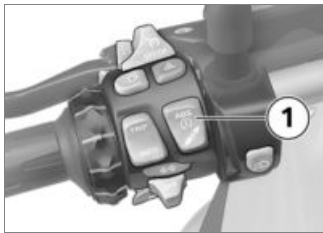
 Die ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.


 Die ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet weiter.

» ASC-Funktion ist ausgeschaltet.


ASC-Funktion einschalten



- Taste **1** gedrückt halten, bis die ASC-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

 Die ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet nicht mehr, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

 Die ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet weiterhin nicht bzw. blinkt weiter.

» ASC-Funktion ist eingeschaltet.

- Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

HINWEIS

Leuchtet die ASC-Kontroll- und Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 5 km/h weiter, liegt ein ASC-Fehler vor.◀

HINWEIS

Nähere Informationen zu BMW Motorrad Automatische Stabilitäts-Control (ASC) finden Sie im Kapitel "Technik im Detail".◀

Elektronische Fahrwerkseinstellung (ESA)

– mit Dynamic ESA^{SA}

Dynamic ESA Einstellmöglichkeiten

Mit Hilfe der elektronischen Fahrwerkseinstellung Dynamic ESA können Sie Ihr Motorrad komfortabel an die Beladung anpassen. Dynamic ESA erkennt über Höhenstandssensoren die Bewegungen im Fahrwerk und reagiert darauf durch Anpassung der Dämpferventile. Das Fahrwerk

wird somit an die Beschaffenheit des Untergrunds angepasst. Ausgehend von der Grundeinstellung NORMAL kann die Dämpfung zusätzlich härter (HARD) oder weicher (SOFT) eingestellt werden.

Das ESA kalibriert sich in regelmäßigen Abständen im Stand bei laufendem Motor selbst, um die korrekte Funktionsweise des Systems sicherzustellen. Während dieser Kalibrierung ist keine Fahrwerkseinstellung möglich.

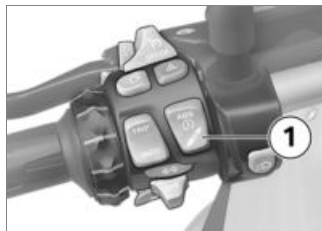
– mit Fahrmodi Pro^{SA}

Die Einstellung des Fahrwerks und die Anzahl der auswählbaren Dämpfungsvarianten sind abhängig vom gewählten Fahrmodus. Die durch den Fahrmodus vorgegebene Dämpfung kann durch den Fahrer verändert werden. Ist der Codierstecker nicht eingebaut, wird nach jedem Moduswechsel die durch den Fahr-

modus vorgegebene Grundeinstellung eingestellt. Mit eingebautem Codierstecker bleiben die Anpassungen des Fahrers für jeden Modus erhalten.

Fahrwerkseinstellung anzeigen

- Zündung einschalten (☛ 44).



- Taste **1** kurz betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen.



Die Dämpfung wird im Multifunktionsdisplay im Bereich **1** angezeigt, die Federvorspannung im Bereich **2**.

» Die Anzeige wird nach kurzer Zeit automatisch wieder ausgeblendet.

Fahrwerk einstellen

- Zündung einschalten (☛ 44).



- Taste **1** kurz betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen. Um die Dämpfung einzustellen:
- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

HINWEIS

Die Dämpfung kann während der Fahrt eingestellt werden. ◀

Folgende Einstellungen sind möglich:

- SOFT: komfortable Dämpfung
- NORMAL: normale Dämpfung
- HARD: sportliche Dämpfung

- mit Fahrmodi Pro^{SA}
- In den Modi Enduro und Enduro Pro sind nur zwei Einstellungen möglich:
- SOFT: komfortable Dämpfung
 - HARD: sportliche Dämpfung

Um die Federvorspannung einzustellen:

- Motor starten (☰ 91).
- Taste **1** so oft lang betätigen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

HINWEIS

Die Federvorspannung kann nicht während der Fahrt eingestellt werden. ◀

Folgende Einstellungen sind möglich:



Solobetrieb



Solobetrieb mit Gepäck



Betrieb mit Sozius (und Gepäck)

- Vor der Weiterfahrt den Einstellvorgang abwarten.
- » Wird Taste **1** längere Zeit nicht betätigt, werden Dämpfung und Federvorspannung wie angezeigt eingestellt. Die ESA-Anzeige blinkt während der Einstellung.
- Bei sehr tiefen Temperaturen vor einer Erhöhung der Federvorspannung das Motorrad entlasten, ggf. Sozius absteigen lassen.
- » Nach Abschluss der Einstellung wird die ESA-Anzeige ausgeblendet.

Fahrmodus

Verwendung der Fahrmodi

BMW Motorrad hat für Ihr Motorrad 5 Einsatzszenarien entwickelt, aus denen Sie das jeweils zu Ihrer Situation passende auswählen können:

- Fahrten auf regennasser Fahrbahn.
- Fahrten auf trockener Fahrbahn.

- mit Fahrmodi Pro^{SA}
- Sportliche Fahrten auf trockener Fahrbahn.
- Fahrten in leichtem Gelände.
- Sportliche Geländefahrten.

Für jedes dieser 5 Szenarien wird das jeweils optimale Zusammenspiel von Motordrehmoment, Gasannahme, ABS-Regelung und ASC-Regelung bereitgestellt.

- mit Dynamic ESA^{SA}

Die Fahrwerkseinstellung passt sich ebenfalls dem gewählten Szenarium an.

Fahrmodus einstellen

- Zündung einschalten (☞ 44).



- Taste **1** betätigen.

HINWEIS

Nähere Informationen zu den auswählbaren Fahrmodi finden Sie im Kapitel "Technik im Detail". ◀



Der Auswahlfeil **1** und der erste auswählbare Fahrmodus **2** werden angezeigt.



ACHTUNG

Einschalten des Geländemodus (Enduro und Enduro Pro) im Straßenbetrieb

Sturzgefahr durch instabile Fahrzustände beim Bremsen bzw. Beschleunigen im Regelbereich von ABS bzw. ASC

- Geländemodus (Enduro und Enduro Pro) nur bei Fahrten im Gelände einschalten.◀
- Taste **1** so oft betätigen, bis neben dem Auswahlpfeil der gewünschte Fahrmodus angezeigt wird.

HINWEIS

Bei Auswahl des Enduro PRO-Modus: Eingeschränkte ABS-Regelung für das Hinterrad beachten (siehe Kapitel "Technik im Detail").◀

Aus folgenden Fahrmodi kann ausgewählt werden:

- RAIN: Für Fahrten auf regennasser Fahrbahn.
- ROAD: Für Fahrten auf trockener Fahrbahn.
- mit Fahrmodi Pro^{SA}
 - » Zusätzlich können noch folgende Fahrmodi ausgewählt werden:
- DYNÄ: Für dynamische Fahrten auf trockener Fahrbahn.
- Enduro: Für Fahrten im Gelände.
- Enduro PRO: Für sportliche Fahrten im Gelände (nur mit eingebautem Codierstecker).◀

- » Bei Fahrzeugstillstand wird der gewählte Fahrmodus nach ca. 2 Sekunden aktiviert.
- » Die Aktivierung des neuen Fahrmodus während der Fahrt erfolgt unter folgenden Voraussetzungen:
 - Gasgriff ist in Leerlaufstellung.
 - Kupplungshebel wird betätigt.
- » Nach der Aktivierung des neuen Fahrmodus wird wieder die Uhr angezeigt.
- » Der eingestellte Fahrmodus mit den entsprechenden Anpassungen von Motorcharakteristik, ABS, ASC und Dynamic ESA bleibt auch nach Ausschalten der Zündung erhalten.

RDC im Geländemodus ausschalten

- mit Fahrmodi Pro^{SA}

Voraussetzung

Wenn Sie im Gelände mit einem reduzierten Reifenfülldruck fah-

ren möchten, ist es möglich, die RDC-Warnung für die Fahrmodi Enduro und Enduro Pro auszuschalten.

- Zündung einschalten (☛ 44).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis in der oberen Displayzeile **2** SETUP ENTER angezeigt wird.
- Taste **1** lang betätigen, um das SETUP-Menü zu starten.



- Taste **1** jeweils kurz betätigen, um den Menüpunkt RDC auszuwählen.
 - » In der oberen Displayzeile **2** wird RDC angezeigt.
 - » In der unteren Displayzeile **3** wird der eingestellte Wert angezeigt.
- Taste **4** kurz betätigen, um den eingestellten Wert zu ändern.
 - » Folgende Einstellungen sind möglich:
 - ON: Das Displaywarnsymbol für RDC wird nicht mehr angezeigt. Der Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz wird in den Fahrmodi

Enduro und Enduro Pro angezeigt.

- OFF: Das Displaywarnsymbol für RDC wird angezeigt, zusätzlich wird der Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz in den Fahrmodi Enduro und Enduro Pro angezeigt.

Codierstecker einbauen

– mit Fahrmodi Pro^{SA}

- Zündung ausschalten (☛ 45).
- Fahrersitz ausbauen (☛ 76).



ACHTUNG

Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit in offene Stecker

Funktionsstörungen

- Abdeckkappe nach Entfernen des Codiersteckers wieder einsetzen. ◀
- Abdeckkappe der Steckverbindung **1** entfernen.



- Dazu Verriegelung **1** eindrücken und Kappe abziehen.
- Codierstecker einsetzen.
- Zündung einschalten.



Das Symbol **1** für den Codierstecker wird im Display angezeigt.

Der Fahrmodus **2** Enduro PRO ist auswählbar.

- Fahrersitz einbauen (→ 78).

Fahrgeschwindigkeitsregelung

– mit Fahrgeschwindigkeitsregelung^{SA}

Fahrgeschwindigkeitsregelung einschalten

Voraussetzung

Erst nach Deaktivierung der Fahrmodi Enduro oder Enduro Pro ist die Fahrgeschwindigkeitsregelung verfügbar.



- Schalter **1** nach rechts schieben.
- » Bedienung der Taste **2** ist entriegelt.

Geschwindigkeit speichern



- Taste **1** kurz nach vorn drücken.



Einstellbereich der Geschwindigkeitsregelung

30...210 km/h



Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung leuchtet.

- » Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

Beschleunigen



- Taste **1** kurz nach vorn drücken.
- » Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 2 km/h erhöht.
- Taste **1** nach vorn gedrückt halten.
- » Geschwindigkeit wird stufenlos erhöht.
- » Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Verzögern



- Taste **1** kurz nach hinten drücken.
- » Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 2 km/h verringert.
- Taste **1** nach hinten gedrückt halten.
- » Geschwindigkeit wird stufenlos verringert.
- » Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Geschwindigkeitsregelung deaktivieren

- Bremsen, Kupplung oder Gasgriff (Gas bis über Grundstellung hinaus zurücknehmen) betätigen, um die Geschwindigkeitsregelung zu deaktivieren.
- » Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung erlischt.

Vorherige Geschwindigkeit wieder aufnehmen



- Taste **1** kurz nach hinten drücken, um die gespeicherte

Geschwindigkeit wieder aufzunehmen.



HINWEIS

Durch Gasgeben wird die Fahrgeschwindigkeitsregelung nicht deaktiviert. Wird der Gasgriff losgelassen, sinkt die Geschwindigkeit nur auf den gespeicherten Wert, auch wenn eigentlich eine weitere Verringerung der Geschwindigkeit beabsichtigt wird. ◀



Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung leuchtet.

Fahrgeschwindigkeitsregelung ausschalten



- Schalter **1** nach links schieben.
 - » System ausgeschaltet.
 - » Taste **2** ist blockiert.

Diebstahlwarnanlage (DWA)

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

Aktivierung

- Zündung einschalten (☞ 44).
- DWA anpassen (☞ 74).
- Zündung ausschalten.

- » Ist die DWA aktiviert, so erfolgt eine automatische Aktivierung der DWA nach Ausschalten der Zündung.
- » Die Aktivierung benötigt ca. 30 Sekunden.
- » Blinker leuchten zweimal.
- » Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).
- » DWA ist aktiv.

Alarmsignal

- Der DWA-Alarm kann ausgelöst werden durch:
- Bewegungssensor
 - Einschalten der Zündung mit einem unberechtigten Fahrzeugschlüssel.
 - Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie (DWA-Batterie übernimmt die Stromversorgung - nur Alarmton, kein Aufleuchten der Blinker)

Ist die DWA-Batterie entladen, bleiben alle Funktionen erhalten, nur die Alarmauslösung bei Trennung von der Fahrzeugbatterie ist nicht mehr möglich.

Die Dauer des Alarms beträgt ca. 26 Sekunden. Während des Alarms ertönt ein Alarmton und die Blinker blinken. Die Art des Alarmtons kann von einem BMW Motorrad Partner eingestellt werden.

Wurde in Abwesenheit des Fahrers ein Alarm ausgelöst, so wird beim Einschalten der Zündung durch einen einmaligen Alarmton darauf hingewiesen. Anschließend signalisiert die DWA-Leuchtdiode für eine Minute den Grund für den Alarm.

Lichtsignale an DWA-Leuchtdiode:

- 1x Blinken: Bewegungssensor 1

- 2x Blinken: Bewegungssensor 2
- 3x Blinken: Zündung eingeschaltet mit unberechtigtem Fahrzeugschlüssel
- 4x Blinken: Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie
- 5x Blinken: Bewegungssensor 3

Deaktivierung

- Not-Aus-Schalter in Betriebsstellung.
- Zündung einschalten.
 - » Blinker leuchten einmal auf.
 - » Bestätigungston ertönt einmal (falls programmiert).
 - » DWA ist ausgeschaltet.

DWA anpassen

- Zündung einschalten (☛ 44).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis in der oberen Displayzeile **2** SETUP ENTER angezeigt wird.
- Taste **1** lang betätigen, um das SETUP-Menü zu starten.



- Taste **1** jeweils kurz betätigen, um den Menüpunkt DWA auszuwählen.
 - » In der oberen Displayzeile **2** wird DWA angezeigt.
 - » In der unteren Displayzeile **3** wird der eingestellte Wert angezeigt.
- Taste **4** kurz betätigen, um den eingestellten Wert zu ändern. Folgende Einstellungen sind möglich:
 - On: DWA ist aktiviert bzw. wird nach Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.
 - Off: DWA ist deaktiviert.

Heizgriffe

– mit Heizgriffen^{SA}

Heizgriffe bedienen

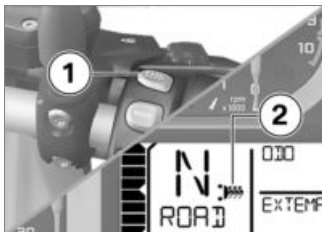
HINWEIS

Die Heizgriffe sind nur bei laufendem Motor aktiv.◀

HINWEIS

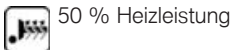
Der durch die Heizgriffe erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie werden die Heizgriffe zur Erhaltung der Startfähigkeit abgeschaltet.◀

- Motor starten (➡ 91).

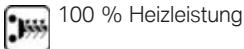


- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe **2** angezeigt wird.

Die Lenkergriffe können in zwei Stufen beheizt werden.



50 % Heizleistung



100 % Heizleistung

- » Die 2. Heizstufe dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf die 1. Stufe zurückgeschaltet werden.

- » Werden keine Änderungen mehr vorgenommen, wird die gewählte Heizstufe eingestellt.
- Um die Heizgriffe auszuschalten, die Taste **1** betätigen, bis das Heizgriff-Symbol **2** im Display nicht mehr angezeigt wird.

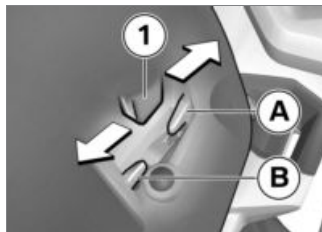
Fahrer- und Soziussitz Soziussitz ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

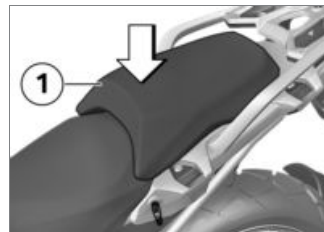


- Sitzbankschloss **1** mit dem Fahrzeugschlüssel nach rechts drehen und halten, dabei den Soziussitz im hinteren Bereich **2** unterstützend nach unten drücken.
- Soziussitz vorn anheben und Schlüssel loslassen.
- Soziussitz abnehmen und auf der Bezugsseite auf einer sauberen Fläche ablegen.

Soziussitz einbauen



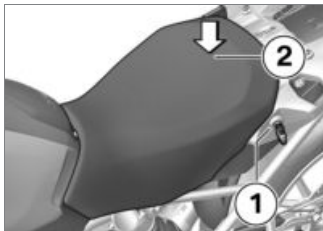
- Der Soziussitz kann in 2 verschiedenen Sitzpositionen eingestellt werden.
- Einstellrichtung des Soziussitzes je nach Position des Fahrersitzes berücksichtigen:
- Soziussitz mit beiden Laschen **1** mittig in die Aufnahme setzen.
 - Hintere Sitzposition: Soziussitz nach hinten **A** drücken.
 - Vordere Sitzposition: Soziussitz nach vorn **B** drücken.
- » Die Laschen **1** des Soziussitzes sind richtig fixiert.



- Soziussitz **1** vorn kräftig nach unten drücken.
- » Soziussitz rastet hörbar ein.

Fahrersitz ausbauen

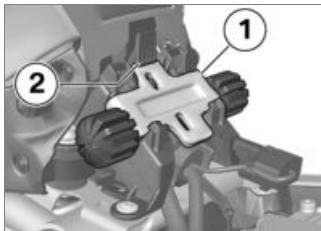
- Soziussitz ausbauen (☞ 75).



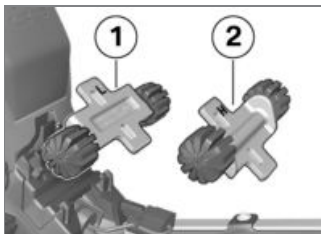
- Sitzbankschloss **1** mit dem Fahrzeugschlüssel nach links drehen und halten, dabei den Fahrersitz im hinteren Bereich **2** unterstützend nach unten drücken.
- Fahrersitz hinten anheben und Schlüssel loslassen.
- Fahrersitz abnehmen und auf der Bezugsseite auf einer sauberen Fläche ablegen.

Fahrersitzhöhe und Neigung einstellen

- Fahrersitz ausbauen (→ 76).



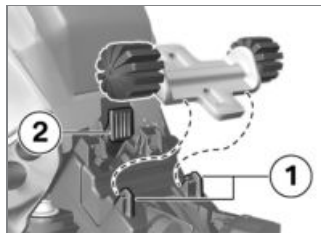
- Um die vordere Höhenverstellung **1** zu entnehmen, Verriegelung **2** nach unten drücken und Höhenverstellung nach oben entnehmen.



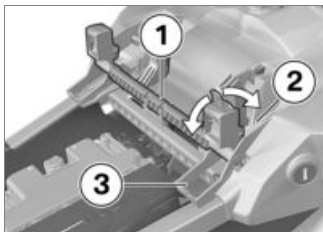
- Um die niedrige Sitzposition einzustellen, vordere Höhen-

verstellung in Ausrichtung **1** einbauen (Kennzeichnung L).

- Um die hohe Sitzposition einzustellen, vordere Höhenverstellung in Ausrichtung **2** einbauen (Kennzeichnung H).



- Vordere Höhenverstellung zunächst unter die Aufnahmen **1** schieben, anschließend in die Verriegelung **2** drücken, bis diese einrastet.



- Um die niedrige Sitzposition einzustellen, hintere Höhenverstellung **1** in Position **3** schwenken (Kennzeichnung L).
- Um die hohe Sitzposition einzustellen, hintere Höhenverstellung **1** in Position **2** schwenken (Kennzeichnung H).

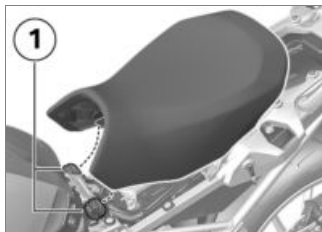
Soll die Sitzneigung verändert werden:

- Vordere und hintere Höhenverstellung unterschiedlich positionieren.

Fahrersitz einbauen

- Soziussitz ausbauen (☞ 75).

- Fahrersitzhöhe und Neigung einstellen (☞ 77).



- Fahrersitz in die Aufnahmen **1** links und rechts einsetzen und locker auf das Motorrad legen.
- Fahrersitz im hinteren Bereich leicht nach vorn und anschließend kräftig nach unten drücken, bis die Verriegelung einrastet.

Einstellung

Spiegel	80
Scheinwerfer.....	80
Windschild	81
Kupplung	82
Bremse	82
Lenker	83
Federvorspannung.....	83
Dämpfung	84

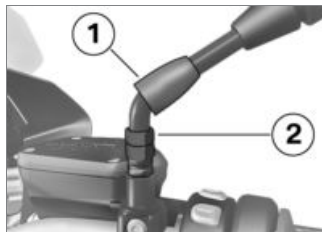
Spiegel

Spiegel einstellen



- Spiegel durch Verdrehen in die gewünschte Position bringen.

Spiegelarm einstellen



- Schutzkappe **1** über der Verschraubung am Spiegelarm hochschieben.
- Mutter **2** lösen.
- Spiegelarm in die gewünschte Position drehen.
- Mutter mit Drehmoment festziehen, dabei Spiegelarm festhalten.



Spiegel (Kontermutter)
an Adapter

22 Nm (Linksgewinde)

- Schutzkappe **1** über die Verschraubung schieben.

Scheinwerfer

Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant.

Nur bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die Leuchtweite an das Gewicht angepasst werden.



HINWEIS

Bestehen Zweifel an der korrekten Leuchtweite, Einstellung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Leuchtweite einstellen



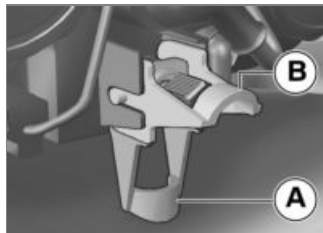
Reicht bei hoher Zuladung die Anpassung der Federvorspannung nicht aus, um den Gegenverkehr nicht zu blenden:

- Einstellrad **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Scheinwerferlicht abzusenken.

Wird das Motorrad wieder mit geringerer Zuladung gefahren:

- Grundeinstellung des Scheinwerfers von einer Fachwerkstatt wiederherstellen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

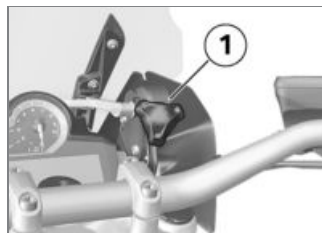
– mit LED-Scheinwerfer^{SA}



- Die Leuchtweiteneinstellung erfolgt über einen Schwenkhebel.
 - **A** Neutralstellung
 - **B** Stellung bei hoher Zuladung◀

Windschild

Windschild einstellen



! WARNUNG

Einstellen des Windschields während der Fahrt.

Sturzgefahr

- Windschild nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀
- Einstellrad **1** im Uhrzeigersinn drehen, um das Windschild abzusenken.
- Einstellrad **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Windschild anzuheben.

Kupplung

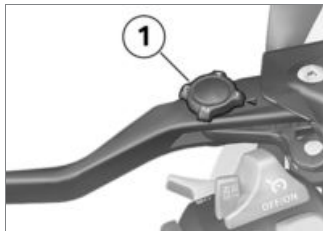
Kupplungshebel einstellen

WARNUNG

Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt

Unfallgefahr

- Kupplungshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellrad **1** in die gewünschte Position drehen.

HINWEIS

Das Einstellrad lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den

Kupplungshebel nach vorn drücken.◀

- » Vier Einstellungen sind möglich:
- Position 1: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel
 - Position 4: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel

Bremse

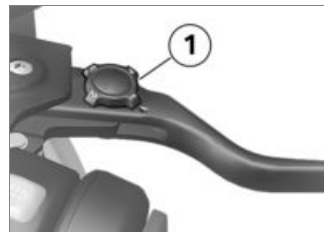
Handbremshebel einstellen

WARNUNG

Einstellen des Bremshebels während der Fahrt

Unfallgefahr

- Bremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellrad **1** in die gewünschte Position drehen.

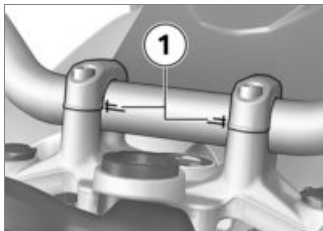
HINWEIS

Das Einstellrad lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Handbremshebel nach vorn drücken.◀

- » Vier Einstellungen sind möglich:
- Position 1: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel
 - Position 4: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel

Lenker

Einstellbarer Lenker



Der Motorradlenker ist in den Bereichen der Markierung **1** in der Neigung einstellbar. Wenden Sie sich zum Einstellen des Lenkers an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Federvorspannung

– ohne Dynamic ESA^{SA}

Einstellung

Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen



WARNUNG

Einstellen der Federvorspannung während der Fahrt.

Unfallgefahr

- Federvorspannung nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



WARNUNG

Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Federbeindämpfung.

Verschlechtertes Fahrverhalten.

- Federbeindämpfung an die Federvorspannung anpassen. ◀
- Zur Erhöhung der Federvorspannung das Einstellrad **1** in Pfeilrichtung HIGH drehen.
- Zur Verringerung der Federvorspannung das Einstellrad **1** in Pfeilrichtung LOW drehen.



Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

Einstellrad bis zum Anschlag in Richtung LOW drehen. (Solobetrieb ohne Beladung)

Einstellrad bis zum Anschlag in Richtung LOW drehen, dann 15 Umdrehungen Richtung HIGH. (Solobetrieb mit Beladung)

Einstellrad bis zum Anschlag in Richtung LOW drehen, dann 30 Umdrehungen Richtung HIGH. (Soziusbetrieb und Beladung)

Dämpfung

Einstellung

Die Dämpfung muss der Fahrbahnbeschaffenheit und der Federvorspannung angepasst werden.

- Eine unebene Fahrbahn erfordert eine weichere Dämpfung als eine ebene Fahrbahn.
- Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

Dämpfung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Einstellung der Dämpfung von der linken Fahrzeugseite aus durchführen.



- Zur Erhöhung der Dämpfung Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Grundeinstellung der Hinterraddämpfung

- ohne Dynamic ESA^{SA}

Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 8 Klicks gegen Uhrzeigersinn drehen. (Solobetrieb ohne Beladung)



Grundeinstellung der Hinterraddämpfung

Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 2 Klicks gegen Uhrzeigersinn drehen. (Solobetrieb mit Beladung)

Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 2 Klicks gegen Uhrzeigersinn drehen. (Soziusbetrieb mit Beladung)◀

Fahren

Sicherheitshinweise.....	88
Checkliste beachten	91
Vor jedem Fahrtantritt:	91
Bei jedem 3. Tankstopp	91
Starten.....	91
Einfahren	93
Geländeinsatz	94
Schalten	96
Bremsen.....	97
Motorrad abstellen.....	99
Tanken	99
Motorrad für Transport befesti- gen	103

Sicherheitshinweise

Fahrerausstattung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung! Tragen Sie immer

- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gern und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Eingeschränkte Schräglagenfreiheit

- mit Tieferlegung^{SA}

Motorräder mit einem tiefergelegten Fahrwerk verfügen über geringere Schräglagen- und Bodenfreiheit als Motorräder mit Standardfahrwerk.



WARNUNG

Bei Kurvenfahrten mit tiefergelegten Motorrädern können Fahrzeugteile früher aufsetzen als gewohnt.

Sturzgefahr

- Vorsichtig die Schräglagenfreiheit des Motorrads erproben und Fahrweise darauf einstellen. ◀

Testen Sie die Schräglagenfreiheit Ihres Motorrads in ungefährlichen Situationen. Bedenken Sie beim Überfahren von Bordsteinanten und ähnlichen Hindernissen die eingeschränkte Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs.

Durch die Tieferlegung des Motorrads wird der Federweg kürzer (siehe Kapitel "Technische Daten"). Eine mögliche Einschränkung des gewohnten Fahrkomforts kann die Folge sein. Speziell im Soziusbetrieb sollte die

Federvorspannung entsprechend angepasst werden.

Beladung



WARNUNG


Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung

Sturzgefahr

- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten. ◀
- Einstellung von Federvorspannung und Dämpfung dem Gesamtgewicht anpassen.
 - mit Koffer^{SZ}
- Auf gleichmäßiges Koffervolumen links und rechts achten.
- Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.
- Schwere Gepäckstücke nach unten und innen packen.
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut

Hinweisschild im Koffer beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").◀

- mit Topcase^{SZ}
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").◀
- mit Tankrucksack^{SZ}
- Maximale Zuladung des Tankrucksacks beachten.

 Zuladung des Tankrucksacks

max 5 kg◀

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen:

- Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- Ungleich verteilte Ladung
- Lockere Bekleidung
- Zu geringer Reifenfülldruck
- Schlechtes Reifenprofil
- etc.

Höchstgeschwindigkeit mit Stollen- oder Winterreifen

 **GEFAHR**

Höchstgeschwindigkeit des Motorrads höher als die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen

Unfallgefahr durch Reifenschäden bei zu hoher Geschwindigkeit

- Die für die Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit beachten.◀

Bei Stollen- oder Winterreifen ist die für den Reifen zulässige

Höchstgeschwindigkeit zu beachten.

Aufkleber mit Angabe der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Sichtfeld der Instrumentenkombination anbringen.

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.

 **WARNUNG**

Gesundheitsschädliche Abgase

Erstickungsgefahr

- Abgase nicht einatmen.
- Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.◀

Verbrennungsgefahr



VORSICHT

Starkes Erhitzen von Motor und Abgasanlage im Fahrbetrieb

Verbrennungsgefahr

- Nach Abstellen des Fahrzeugs darauf achten, dass keine Personen bzw. kein Gegenstand mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommen.◀

Katalysator

Wird dem Katalysator durch Verbrennungsaussetzer unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Folgende Vorgaben sind zu beachten:

- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren.

- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- Motor bei Verbrennungsaussetzern sofort abstellen.
- Nur unverbleiten Kraftstoff tanken.
- Vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.



ACHTUNG

Unverbrannter Kraftstoff im Katalysator

Beschädigung des Katalysators

- Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.◀

Überhitzungsgefahr



ACHTUNG

Längerer Motorlauf im Stand

Überhitzung durch nicht ausreichende Kühlung, in Extremfällen Fahrzeugbrand

- Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen.
- Nach dem Starten sofort losfahren.◀

Manipulationen



ACHTUNG

Manipulationen am Motorrad (z. B. Motorsteuergerät, Drosselklappen, Kupplung)

Beschädigung der betroffenen Bauteile, Ausfall sicherheitsrelevanter Funktionen, Erlöschen der Gewährleistung

- Keine Manipulationen durchführen.◀

Checkliste beachten

- Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um Ihr Motorrad in regelmäßigen Abständen zu prüfen.

Vor jedem Fahrtantritt:

- Funktion des Bremssystems prüfen.
- Funktion von Beleuchtung und Signalanlage prüfen.
- Kupplungsfunktion prüfen (III 126).
- Reifenprofiltiefe prüfen (III 128).
- Reifenfülldruck prüfen (III 127).
- Sicherer Halt von Koffer und Gepäck prüfen.

Bei jedem 3. Tankstopp

- ohne Dynamic ESA^{SA}
- Einstellung der Federvorspannung hinten (III 83).

- Dämpfung am Hinterrad einstellen (III 84).◀
- mit Dynamic ESA^{SA}
- Fahrwerk einstellen (III 65).◀
- Motorölstand prüfen (III 120).
- Bremsbelagstärke vorn prüfen (III 122).
- Bremsbelagstärke hinten prüfen (III 123).
- Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen (III 124).
- Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen (III 125).
- Kühlmittelstand prüfen (III 126).

Starten

Motor starten

- Zündung einschalten.
- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt (III 92)
- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt (III 92)

- » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt (III 93)
- Leerlauf einlegen oder bei eingelegetem Gang Kupplung ziehen.



HINWEIS

Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegetem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wird das Motorrad im Leerlauf gestartet und anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.◀

- Bei Kaltstart und niedrigen Temperaturen: Kupplung ziehen.



- Startertaste **1** betätigen.

HINWEIS

Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen.

Nähere Details finden Sie im Kapitel "Wartung" unter Starthilfe. ◀

- » Motor springt an.
- » Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (►► 176)

Pre-Ride-Check

Nach Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Kontroll- und Warnleuchten durch - den sogenannten "Pre-Ride-Check". Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

Phase 1

Alle Kontroll- und Warnleuchten werden eingeschaltet.

Phase 2

Die allgemeine Warnleuchte wechselt von Rot auf Gelb.

Phase 3

Nacheinander werden alle eingeschalteten Kontroll- und Warnleuchten in umgekehrter Reihenfolge ausgeschaltet.

Die Emissionswarnleuchte erlischt erst nach 15 Sekunden.

Wurde eine der Kontroll- und Warnleuchten nicht eingeschaltet:

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad Integral ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung. Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad einige Meter mit mindestens 5 km/h gefahren werden.

Phase 1

- » Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten im Stand.



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

Phase 2

» Überprüfung der Raddrehzahlensensoren beim Anfahren.



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ABS-Warnleuchte erlischt.

- Auf die Anzeige aller Kontroll- und Warnleuchten achten.

Nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose wird ein ABS-Fehler angezeigt.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass weder die ABS- noch die Integralfunktion zur Verfügung stehen.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ASC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

» Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten im Stand.



Die ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

Phase 2

» Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten während der Fahrt (mindestens 5 km/h).



Die ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

ASC-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ASC-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.

- Auf die Anzeige aller Kontroll- und Warnleuchten achten.

Nach Abschluss der ASC-Eigendiagnose wird ein ASC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Einfahren

Motor

- Bis zur ersten Einfahrkontrolle in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren, längere Fahrten mit konstanter Drehzahl vermeiden.

- Möglichst kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen.
- Einfahrdrehzahlen beachten.



Einfahrdrehzahlen

<5000 min⁻¹ (Kilometerstand 0...1000 km)

keine Vollast (Kilometerstand 0...1000 km)

- Laufleistung beachten, nach der die Einfahrkontrolle durchgeführt werden sollte.



Laufleistung bis zur Einfahrkontrolle

500...1200 km

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibkraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die

Bremshebel ausgeglichen werden.



WARNUNG

Neue Bremsbeläge

Verlängerung des Bremswegs, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen. ◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.



WARNUNG

Haftungsverlust neuer Reifen bei nasser Fahrbahn und in extremen Schräglagen

Unfallgefahr

- Vorausschauend fahren und extreme Schräglagen vermeiden. ◀

Geländeeinsatz

Für Fahrten im Gelände Felgen



ACHTUNG

Stärkerer Geländeeinsatz als Fahren auf unbefestigten Wegen

Beschädigung der Serien-Aluminiumgussfelgen

- Bei stärkerem Geländeeinsatz die als Sonderausstattung erhältlichen Kreuzspeichenräder verwenden. ◀

Nach Fahrten im Gelände

BMW Motorrad empfiehlt, nach Fahrten im Gelände die folgenden Punkte zu beachten:

Reifenfülldruck

WARNUNG

Für Fahrten im Gelände abgesenkter Reifenfülldruck im Betrieb auf befestigten Wegen.

Unfallgefahr durch verschlechterte Fahreigenschaften.

- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.◀

Bremsen

WARNUNG

Fahren auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen.

Verzögerte Bremswirkung durch verschmutzte Bremsscheiben und Bremsbeläge.

- Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen saubergebremst sind.◀

ACHTUNG

Fahren auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen

Erhöhter Bremsbelagverschleiß

- Bremsbelagstärke häufiger prüfen und Bremsbeläge frühzeitig erneuern.◀

Federvorspannung und Dämpfung

WARNUNG

Veränderte Werte für Federvorspannung und Federbeindämpfung für Fahrten im Gelände.

Verschlechterte Fahreigenschaften auf befestigten Wegen.

- Vor Verlassen des Geländes korrekte Federvorspannung sowie korrekte Federbeindämpfung einstellen.◀

Felgen

BMW Motorrad empfiehlt, nach Fahrten im Gelände die Felgen auf mögliche Schäden zu überprüfen.

Luftfiltereinsatz

ACHTUNG

Verschmutzter Luftfiltereinsatz

Motorschaden

- Bei Fahrten in staubigem Gelände Luftfiltereinsatz in kurzen Zeitabständen auf Verschmutzung prüfen, ggf. reinigen bzw. ersetzen.◀

Der Einsatz unter sehr staubigen Bedingungen (Wüsten, Steppen o. ä.) erfordert die Verwendung von speziell für derartige Einsätze entwickelten Luftfiltereinsätzen.

Schalten

– mit Schaltassistent Pro^{SA}

Schaltassistent Pro

Voraussetzung

Der Schaltassistent unterstützt den Fahrer beim Hoch- und Herunterschalten, ohne dass dabei die Kupplung oder der Gasgriff betätigt werden muss. Es handelt sich nicht um eine Automatik. Der Fahrer ist ein wichtiger Bestandteil des Systems und entscheidet über den Zeitpunkt des Schaltvorgangs.



HINWEIS

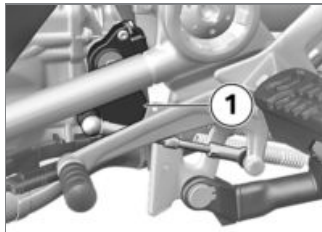
Nähere Informationen zum Schaltassistent Pro finden Sie im Kapitel "Technik im Detail". ◀



HINWEIS

Beim Schalten mit dem Schaltassistent Pro wird aus Sicher-

heitsgründen die Fahrgeschwindigkeitsregelung automatisch deaktiviert. ◀



- Das Einlegen der Gänge erfolgt wie gewohnt über die Fußkraft am Schalthebel.
- » Der Sensor **1** an der Schaltwelle erkennt den Schaltwunsch und leitet die Schaltunterstützung ein.
- » Bei Konstantfahrten in kleinen Gängen mit hohen Drehzahlen kann das Schalten ohne Kupplungsbetätigung zu starken Lastwechselreaktionen führen. BMW Motorrad empfiehlt

in diesen Fahrsituationen nur mit Kupplungsbetätigung zu schalten. Die Verwendung des Schaltassistent Pro im Bereich des Drehzahlbegrenzers sollte vermieden werden.

- » In folgenden Situationen erfolgt keine Schaltunterstützung:
 - Mit betätigter Kupplung.
 - Schalthebel nicht in der Ausgangsstellung
 - Beim Hochschalten mit geschlossener Drosselklappe (Schubetrieb) bzw. beim Verzögern.
- Um einen weiteren Gangwechsel mit dem Schaltassistent Pro durchführen zu können, muss nach dem Schaltvorgang der Schalthebel vollständig entlastet werden.

Bremsen

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.

Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg

nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden.

Das Blockieren des Vorderrads wird durch das BMW Motorrad Integral ABS verhindert.

Gefahrenbremsung

– mit ABS Pro^{SA}

Wird bei Geschwindigkeiten über 50 km/h stark abgebremst, werden die nachfolgenden Verkehrsteilnehmer zusätzlich durch ein schnelles Blinken des Bremslichts gewarnt.

Wird dabei auf unter 15 km/h abgebremst, schaltet sich die Warnblinkanlage ein. Ab einer Geschwindigkeit von 20 km/h wird die Warnblinkanlage automatisch wieder ausgeschaltet.

Passabfahrten



Ausschließliches Bremsen mit der Hinterradbremse bei Passabfahrten

Bremswirkungsverlust, Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung

- Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen.◀

Nässe und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Bremsscheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung. In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:

- Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen.
- Nach einer Fahrzeugwäsche.
- Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen.
- Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett.
- Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen bzw. im Gelände.



WARNUNG

Verschlechterte Bremswirkung durch Nässe und Schmutz

Unfallgefahr

- Bremsen trocken- bzw. saubere bremsen, ggf. reinigen.
- Frühzeitig bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist. ◀

ABS Pro

- mit ABS Pro^{SA}

Fahrphysikalische Grenzen



WARNUNG

Bremsen in Kurven

Sturzgefahr trotz ABS Pro

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken. ◀

ABS Pro steht in allen Fahrmodi außer Enduro Pro zur Verfügung.

Sturz nicht ausschließbar

Obgleich ABS Pro für den Fahrer eine wertvolle Unterstützung und ein enormes Sicherheitsplus beim Bremsen in Schräglage darstellt, kann es die fahrphysikalischen Grenzen keineswegs neu definieren. Nach wie vor ist

es möglich, diese Grenzen durch Fehleinschätzungen oder Fahrfehler zu überschreiten. Im Extremfall kann dies auch den Sturz zur Folge haben.

Einsatz auf öffentlichen Straßen

Auf öffentlichen Straßen hilft ABS Pro das Motorrad noch sicherer zu nutzen. Beim Bremsen wegen unerwartet auftretender Gefahren in Kurven wird das Blockieren und Wegrutschen der Räder im Rahmen der fahrphysikalischen Grenzen verhindert.



HINWEIS

ABS Pro wurde nicht zur Steigerung der individuellen Bremsperformance in Schräglage im Grenzbereich entwickelt. ◀

Motorrad abstellen

Seitenstütze

- Motor ausschalten.

ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich

Bauteilschaden durch Umfallen

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

ACHTUNG

Belastung der Seitenstütze mit zusätzlichem Gewicht

Bauteilschaden durch Umfallen

- Nicht auf dem Fahrzeug sitzen, wenn es auf der Seitenstütze abgestellt ist.◀
- Seitenstütze ausklappen und Motorrad abstellen.
- Den Lenker nach links einschlagen.

- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung "bergauf" stellen und 1. Gang einlegen.

Kippständer

- Motor ausschalten.

ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich

Bauteilschaden durch Umfallen

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

ACHTUNG

Einklappen des Kippständers bei starken Bewegungen

Bauteilschaden durch Umfallen

- Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Fahrzeug sitzen.◀
- Kippständer ausklappen und Motorrad aufbocken.

- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen.

Tanken

Kraftstoffqualität

Voraussetzung

Kraftstoff sollte für optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein.

ACHTUNG

Tanken von bleihaltigem Kraftstoff

Beschädigung des Katalysators

- Keinen bleihaltigen Kraftstoff oder Kraftstoff mit metallischen Zusätzen (z. B. Mangan oder Eisen) tanken.◀
- Es können Kraftstoffe mit einem maximalen Ethanolanteil von 10 %, d. h. E10, getankt werden.



Empfohlene Kraftstoffqualität

Super bleifrei (max 10 % Ethanol, E10)
95 ROZ/RON
89 AKI



Alternative Kraftstoffqualität

Normal bleifrei (Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch. Soll der Motor beispielsweise in Ländern mit milderer Kraftstoffqualität mit 91 ROZ betrieben werden, dann muss das Motorrad bei Ihrem BMW Motorrad Partner vorher entsprechend programmiert werden.) (max 10 % Ethanol, E10)
91 ROZ/RON
87 AKI

Tankvorgang



WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich

Brand- und Explosionsgefahr
• Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter. ◀



WARNUNG

Austreten von Kraftstoff durch Ausdehnung unter Wärmeeinwirkung bei überfülltem Kraftstoffbehälter

Sturzgefahr
• Kraftstoffbehälter nicht überfüllen. ◀

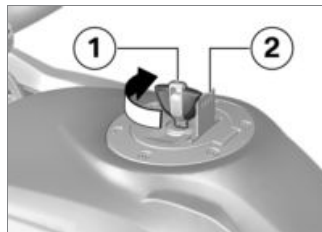


ACHTUNG

Kontakt von Kraftstoff und Kunststoff-Oberflächen

Beschädigung der Oberflächen (werden unansehnlich oder matt)

- Kunststoff-Oberflächen nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen. ◀
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schutzklappe **2** aufklappen.
- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit Fahrzeugschlüssel **1** im Uhrzeigersinn entriegeln und aufklappen.



- Kraftstoff maximal bis zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

HINWEIS

Wird nach Unterschreiten der Kraftstoffreserve getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Kraftstoffreserve, damit der neue Füllstand erkannt und die Kraftstoffwarnleuchte ausgeschaltet wird. ◀

HINWEIS

Die in den technischen Daten angegebene "Nutzbare Kraft-

stofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn der Kraftstoffbehälter zuvor leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist. ◀



Nutzbare Kraftstofffüllmenge

ca. 20 l



Kraftstoffreservemenge

ca. 4 l

- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
- Fahrzeugschlüssel abziehen und Schutzklappe zuklappen.

Tankvorgang

– mit Keyless Ride^{SA}

Voraussetzung

Lenkschloss ist entriegelt.

WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich

Brand- und Explosionsgefahr

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter. ◀

WARNUNG

Austreten von Kraftstoff durch Ausdehnung unter Wärmeeinwirkung bei überfülltem Kraftstoffbehälter

Sturzgefahr

- Kraftstoffbehälter nicht überfüllen. ◀

ACHTUNG

Kontakt von Kraftstoff und Kunststoff-Oberflächen

Beschädigung der Oberflächen (werden unansehnlich oder matt)

- Kunststoff-Oberflächen nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen. ◀
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- mit Keyless Ride^{SA}
- Zündung ausschalten (☰➔ 47).

HINWEIS

Nach Ausschalten der Zündung kann der Tankdeckel innerhalb der festgelegten Nachlaufzeit auch ohne Funkschlüssel im Empfangsbereich geöffnet werden. ◀



Nachlaufzeit zum Tankdeckel öffnen

2 min

- » Das Öffnen des Tankdeckels kann in **2 Varianten** erfolgen:

- Innerhalb der Nachlaufzeit.
- Nach Ablauf der Nachlaufzeit.

Variante 1

- mit Keyless Ride^{SA}

Voraussetzung

Innerhalb der Nachlaufzeit



- Lasche **1** des Tankdeckels langsam nach oben ziehen.
- » Tankdeckel entriegelt.
- Tankdeckel ganz öffnen.

Variante 2

- mit Keyless Ride^{SA}

Voraussetzung

Nach Ablauf der Nachlaufzeit

- Funkschlüssel in Empfangsbereich bringen.
- Lasche **1** langsam nach oben ziehen.
- » Kontrollleuchte für den Funkschlüssel blinkt, solange der Funkschlüssel gesucht wird.
- Lasche **1** des Tankdeckels erneut langsam nach oben ziehen.
- » Tankdeckel entriegelt.
- Tankdeckel ganz öffnen.



- Kraftstoff der oben aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

HINWEIS

Wird nach Unterschreiten der Kraftstoffreserve getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Kraftstoffreserve, damit der neue Füllstand erkannt und die Kraftstoffwarnleuchte ausgeschaltet wird. ◀

HINWEIS

Die in den technischen Daten angegebene "Nutzbare Kraftstofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn der Kraftstoffbehälter zuvor leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist. ◀



Nutzbare Kraftstofffüllmenge

ca. 20 l



Kraftstoffreservemenge

ca. 4 l

- Tankdeckel des Kraftstoffbehälters kräftig nach unten drücken.
- » Tankdeckel rastet hörbar ein.

- » Tankdeckel verriegelt automatisch nach Ablauf der Nachlaufzeit.
- » Der eingerastete Tankdeckel verriegelt sofort beim Sichern des Lenkschlusses oder Einschalten der Zündung.

Motorrad für Transport befestigen

- Alle Bauteile, an denen Spanngurte entlanggeführt werden, gegen Verkratzen schützen. Z. B. Klebeband oder weiche Lappen verwenden.



ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken

Bauteilschaden durch Umfallen

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person. ◀
- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze oder den Kippständer stellen.



ACHTUNG

Einklemmen von Bauteilen

Bauteilschaden

- Bauteile, wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge, nicht einklemmen. ◀
- Spanngurte vorn beidseitig am Lenker befestigen.
- Spanngurte durch den Längslenker führen und spannen.



- Spanngurte hinten beidseitig an den Soziusfußrasten befestigen und spannen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen, das Fahrzeug sollte möglichst stark eingefedert werden.

Technik im Detail

Allgemeine Hinweise.....	106
Antiblockiersystem (ABS)	106
Automatische Stabilitäts-Control (ASC)	109
Fahrmodus	111
Reifendruck-Control (RDC)	112
Schaltassistent.....	113

Allgemeine Hinweise

Mehr Informationen zum Thema Technik unter:

bmw-motorrad.com/technik

Antiblockiersystem (ABS)

Teilintegralbremse

Ihr Motorrad ist mit einer Teilintegralbremse ausgestattet. Bei diesem Bremssystem werden mit dem Handbremshebel die Vorder- und die Hinterradbremse gemeinsam aktiviert. Der Fußbremshebel wirkt nur auf die Hinterradbremse.

Das BMW Motorrad Integral ABS passt die Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterradbremse während einer Bremsung mit ABS-Regelung an die Belastung des Motorrads an.



ACHTUNG

Versuch eines Burn-out trotz Integralfunktion

Beschädigung von Hinterradbremse und Kupplung

- Kein Burn-out durchführen.◀

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich niedrigeren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg.

Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren;

es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, wird das ABS aktiviert und der Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft angepasst. Die Räder drehen sich dadurch weiter und die Fahrstabilität bleibt unabhängig vom Fahrbahnzustand erhalten.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf Null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad Integral ABS von extrem niedrigen Reibwerten aus-

gehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Wie macht sich das BMW Motorrad Integral ABS für den Fahrer bemerkbar?

Muss das ABS-System aufgrund der oben beschriebenen Umstände die Bremskraft reduzieren, so sind am Handbremshebel Vibrationen zu verspüren.

Wird der Handbremshebel betätigt, so wird über die Integralfunktion auch am Hinterrad Bremsdruck aufgebaut. Wird der Fußbremshebel erst danach betätigt, ist der bereits aufgebaute Bremsdruck früher als Gegen- druck spürbar, als wenn der Fuß-

bremshebel vor oder mit dem Handbremshebel betätigt wird.

Abheben des Hinterrads

Bei sehr starken und schnellen Verzögerungen ist es unter Umständen möglich, dass das BMW Motorrad Integral ABS das Abheben des Hinterrads nicht verhindern kann. In diesen Fällen ist auch ein Überschlagen des Motorrads möglich.



Abheben des Hinterrads durch starkes Bremsen

Sturzgefahr

- Bei starkem Bremsen damit rechnen, dass die ABS-Regelung nicht immer vor dem Abheben des Hinterrads schützt. ◀

Wie ist das BMW Motorrad Integral ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad Integral ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Das Fahrverhalten sollte an das Fahrkönnen und den Fahrbahnzustand angepasst werden.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler

angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose. Neben Problemen am BMW Motorrad ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen:

- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.
- Über längeren Zeitraum durch Motorbremse blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten auf rutschigem Untergrund.

Kommt es aufgrund eines ungewöhnlichen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?



WARNUNG

Nicht regelmäßig gewartetes Bremssystem.

Unfallgefahr

- Um sicherzustellen, dass sich das ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden.◀

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad Integral ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.



WARNUNG

Bremsen in Kurven

Unfallgefahr trotz ABS

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Die zusätzliche Sicherheitsfunktion nicht durch riskantes Fahren einschränken.◀

Weiterentwicklung von ABS zu ABS Pro

– mit ABS Pro^{SA}

Bisher sorgte das BMW Motorrad ABS für ein sehr hohes Maß an Sicherheit beim Bremsen in Geradeausfahrt. Jetzt bietet ABS Pro auch bei Bremsvorgängen in Kurven mehr Sicherheit. ABS Pro verhindert, selbst bei schneller Bremsbetätigung, das Blockieren der Räder. ABS Pro reduziert, insbesondere bei Schreckbremsungen, abrupte Lenkkraft-Änderungen und damit das unerwünschte Aufstellen des Fahrzeugs.

ABS-Regelung

Technisch betrachtet passt ABS Pro die ABS-Regelung, abhängig von der jeweiligen Fahrsituation, dem Schräglagenwinkel des Motorrads an. Für die Ermittlung der Schräglage des Motorrads werden Signale für Roll- und Gierrate sowie Querbeschleunigung verwendet. Mit zunehmender Schräglage wird der Bremsdruck-Gradient bei Bremsbeginn immer weiter limitiert. Hierdurch erfolgt der Druckaufbau langsamer. Zusätzlich erfolgt die Druckmodulation im Bereich der ABS-Regelung gleichmäßiger.

Vorteile für den Fahrer

Die Vorteile von ABS Pro für den Fahrer sind ein sensibles Ansprechen sowie hohe Brems- und Fahrstabilität bei bestmöglicher Verzögerung, auch in Kurven.

Automatische Stabilitäts-Control (ASC)

Wie funktioniert ASC?

BMW Motorrad ASC vergleicht die Radgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Beim Überschreiten eines Schlupflimits wird das Motordrehmoment durch die Motorsteuerung angepasst.

Wie ist BMW Motorrad ASC ausgelegt?

BMW Motorrad ASC ist als Assistenzsystem für den Fahrer und für den Betrieb auf öffentlichen Straßen konzipiert. Speziell im Grenzbereich der Fahrphysik nimmt der Fahrer deutlich Einfluss auf die Regelmöglichkeiten

der ASC (Gewichtsverlagerung in Kurven, lose Ladung).

Bei Fahrten im Gelände sollte der Fahrmodus Enduro aktiviert werden. Der regelnde Eingriff durch ASC erfolgt in diesem Modus später, so dass ein kontrolliertes Driften möglich ist.

Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Für diese Fälle kann die BMW Motorrad ASC abgeschaltet werden.



WARNUNG

Riskantes Fahren

Unfallgefahr trotz ASC

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken. ◀

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß den physikalischen Gesetzen immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer verzögerten Beschleunigung kommen.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschendes Hinterrad zu erkennen, werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ASC-Funktion abgeschaltet und ein ASC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Folgende ungewöhnliche Fahrzustände können zu einem au-

tomatischen Abschalten des BMW Motorrad ASC führen:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) bei deaktiviertem ASC über einen längeren Zeitraum.
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderadbremse (Burn Out).
- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.

Durch Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendes Fahren über 10 km/h wird ASC wieder aktiviert.

Bei extrem grobstolligen Reifen kann es aufgrund des größeren Schlupfes zum ASC-Eingriff kommen, bevor der optimale Vortrieb erreicht wird. In diesen Fällen sollte BMW Motorrad ASC abgeschaltet werden.

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert ASC das Motordrehmoment, bis das Vorderrad wieder den Boden berührt. BMW Motorrad empfiehlt in diesem Fall, den Gasgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Auf glattem Untergrund sollte der Gasgriff niemals schlagartig vollständig zurückgedreht werden, ohne gleichzeitig die Kupplung zu ziehen. Das Motorbremsmoment kann zu einem blockierenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen. Dieser Fall kann durch BMW Motorrad ASC nicht kontrolliert werden.

Fahrmodus

Auswahl

Um das Motorrad an den Fahrbahnzustand anzupassen, kann aus 5 Fahrmodi ausgewählt werden:

- RAIN
- ROAD (Standardmodus)

- mit Fahrmodi Pro^{SA}
- DYNAMIC
- Enduro
- Enduro Pro (nur bei eingebautem Codierstecker)

Für jeden der 5 Fahrmodi ist ein abgestimmtes Setting für die Systeme ABS, ASC sowie für die Gasannahme vorhanden.

- mit Dynamic ESA^{SA}
- Die Abstimmung des Dynamic ESA ist ebenfalls abhängig vom gewählten Fahrmodus.

In jedem Fahrmodus können ABS und/oder ASC ausgeschaltet werden; die folgenden Erklärungen beziehen sich immer auf die eingeschalteten Systeme.

Gasannahme

- In den Fahrmodi RAIN und Enduro: Zurückhaltend
- In den Fahrmodi ROAD und Enduro Pro: Direkt
- Im Fahrmodus DYNAMIC: Dynamisch

ABS

- Der Hinterradabhebeassistent ist in allen Fahrmodi aktiv.
- In den Fahrmodi RAIN, ROAD und DYNAMIC ist das ABS auf Straßenbetrieb abgestimmt.
- Im Fahrmodus Enduro ist das ABS auf Geländebetrieb mit Straßenreifen abgestimmt.
- Im Fahrmodus Enduro Pro erfolgt am Hinterrad keine ABS-Regelung, wenn der

Fußbremshebel betätigt wird. Das ABS ist auf Geländebetrieb mit Stollenreifen abgestimmt.

- mit ABS Pro^{SA}
- In den Fahrmodi RAIN und ROAD steht ABS Pro in vollem Umfang zur Verfügung. Die Aufstellneigung, die das Motorrad beim Bremsen in Kurven hat, wird auf ein Minimum reduziert.
- Im Fahrmodus DYNAMIC steht ABS Pro nur bei guten Reibwertverhältnissen zur Verfügung. Die Unterstützung ist gegenüber dem Fahrmodus ROAD reduziert und stattdessen dafür ausgelegt die höchste Bremswirkung zu erzielen.
- Im Fahrmodus Enduro steht ABS Pro nur in geringem Umfang und auch nur bei guten Reibwertverhältnissen zur Verfügung.

- Im Fahrmodus Enduro Pro ist ABS Pro inaktiv.

ASC

- Der Vorderradabhebeassistent ist in allen Fahrmodi aktiv.
- In den Fahrmodi RAIN, ROAD und DYNAMIC ist ASC auf Straßenbetrieb abgestimmt.
- In den Fahrmodi Enduro und Enduro Pro ist ASC auf Geländebetrieb abgestimmt.
- mit Dynamic ESA^{SA}

Dynamic ESA

- In den Fahrmodi RAIN, ROAD und DYNAMIC kann aus den Dämpfungsvarianten HARD, NORMAL und SOFT gewählt werden.
- Grundeinstellung RAIN: SOFT
- Grundeinstellung ROAD: NORMAL
- Grundeinstellung DYNAMIC: HARD

- In den Fahrmodi Enduro und Enduro Pro kann aus den Dämpfungsvarianten HARD und SOFT gewählt werden.
- Grundeinstellung Enduro: SOFT
- Grundeinstellung Enduro Pro: HARD

Umschaltung

- mit Fahrmodi Pro^{SA}

Fahrmodi können während der Fahrt nur unter folgender Voraussetzung geändert werden:

- Kein Antriebsmoment am Hinterrad.
- Kein Bremsdruck im Bremssystem.

Dieser Betriebszustand ist gegeben, wenn das Fahrzeug mit eingeschalteter Zündung steht. Alternativ müssen folgende Schritte vorgenommen werden:

- Gasgriff zurückdrehen.
- Bremshebel nicht betätigen.
- Kupplung betätigen.

Der gewünschte Fahrmodus wird zunächst vorgewählt. Erst wenn sich die betroffenen Systeme im benötigten Zustand befinden, erfolgt die Umschaltung. Erst nach der Umschaltung des Fahrmodus wird das Auswahlmeneü im Display ausgeblendet.

Reifendruck-Control (RDC)

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

Funktion

In den Reifen befindet sich jeweils ein Sensor, der die Lufttemperatur und den Fülldruck im Reifeninneren misst und an das Steuergerät sendet.

Die Sensoren sind mit einem Fliehkraftregler ausgestattet, der

die Übertragung der Messwerte nach dem erstmaligen Überschreiten der Geschwindigkeit von ca. 30 km/h freigibt. Vor dem erstmaligen Empfang des Reifenfülldrucks wird im Display für jeden Reifen – – angezeigt. Nach Fahrzeugstillstand übertragen die Sensoren noch für ca. 15 Minuten die gemessenen Werte.

Ist ein RDC-Steuergerät verbaut, haben die Räder jedoch keine Sensoren, so wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Reifenfülldruckbereiche

Das RDC-Steuergerät unterscheidet drei auf das Fahrzeug abgestimmte Fülldruckbereiche:

- Fülldruck innerhalb der zulässigen Toleranz.
- Fülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.
- Fülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Temperaturkompensation

Der Reifenfülldruck ist temperaturabhängig: Er nimmt bei steigender Reifentemperatur zu bzw. sinkt bei abnehmender Reifentemperatur. Die Reifentemperatur hängt von der Außentemperatur sowie von der Fahrweise und der Fahrdauer ab.

Die Reifenfülldrucke werden im Multifunktionsdisplay temperaturkompensiert dargestellt, sie beziehen sich auf eine Reifentemperatur von 20 °C. In den Luftdruckprüfgeräten an den Tankstellen findet keine Temperaturkompensation statt, der gemessene Reifenfülldruck ist abhängig von der Reifentemperatur. Dadurch stimmen die dort angezeigten Werte in den meisten Fällen nicht mit den im Multifunktionsdisplay angezeigten Werten überein.

Fülldruckanpassung

Vergleichen Sie den RDC-Wert im Multifunktionsdisplay mit dem Wert auf der Umschlagrückseite der Betriebsanleitung. Die Abweichung der beiden Werte voneinander muss mit dem Luftdruckprüfgerät an der Tankstelle ausgeglichen werden.

Beispiel: Laut Betriebsanleitung soll der Reifenfülldruck 2,5 bar betragen, im Multifunktionsdisplay werden 2,3 bar angezeigt, es fehlen also 0,2 bar. Das Prüfgerät an der Tankstelle zeigt 2,4 bar. Dieser Wert muss um 0,2 bar auf 2,6 bar erhöht werden, um den korrekten Reifenfülldruck herzustellen.

Schaltassistent

- mit Schaltassistent Pro^{SA}

Schaltassistent Pro

Ihr Fahrzeug ist mit dem ursprünglich im Rennsport entwickelten Schaltassistent Pro ausgestattet, der für den Einsatz im Tourenbereich angepasst wurde. Er ermöglicht das Hoch- und Herunterschalten ohne Kupplungs- oder Gasgriffbetätigung in nahezu allen Last- und Drehzahlbereichen.

Vorteile

- 70-80 % aller Schaltvorgänge bei einer Fahrt können ohne Kupplung ausgeführt werden.
- Weniger Bewegung zwischen Fahrer und Beifahrer durch kürzere Schaltpausen.
- Beim Beschleunigen muss die Drosselklappe nicht geschlossen werden.
- Beim Verzögern und Zurückschalten (Drosselklappe geschlossen) wird über Zwischen-

gas eine Drehzahlanpassung vorgenommen.

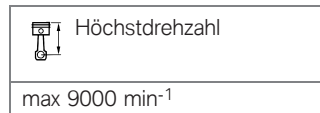
- Die Schaltzeit wird gegenüber einem Schaltvorgang mit Kupplungs- und Gasgriffbetätigung reduziert.

Der Fahrer hat zur Schaltwunsch-Erkennung den zuvor unbetätigten Schalthebel gegen die Federkraft des Federspeichers für einen bestimmten "Überweg" normal bis zügig in die gewünschte Richtung zu betätigen und bis zum Abschluss des Schaltvorgangs betätigt zu halten. Eine weitere Erhöhung der Schaltkraft während des Schaltvorgangs ist nicht notwendig. Nach einem Schaltvorgang ist der Schalthebel vollständig zu entlasten, um einen weiteren Gangwechsel mit dem Schaltassistent Pro durchführen zu können. Für Schaltvorgänge mit dem Schaltassistent Pro ist der jeweilige Lastzustand (Gasgriffstellung) vor und während des

Schaltvorgangs konstant zu halten. Eine Änderung der Gasgriffstellung während des Schaltvorgangs kann zum Abbruch der Funktion und/oder Fehlschaltungen führen. Für Schaltvorgänge mit Kupplungs- und Gasgriffbetätigung erfolgt keine Unterstützung vom Schaltassistent Pro.

Herunterschalten

- Das Herunterschalten wird bis zum Erreichen der Höchstdrehzahl im Zielgang unterstützt. Ein Überdrehen wird somit vermieden.



Hochschalten

- Das Hochschalten wird bis zum Erreichen der Leerlaufdrehzahl im Zielgang unterstützt.
- Eine Unterschreitung der Leerlaufdrehzahl wird somit vermieden.



Leerlaufdrehzahl

1150 min⁻¹ (Motor betriebswarm)

Wartung

Allgemeine Hinweise.....	118	Sicherungen	147
Standardwerkzeugsatz	118	Diagnosestecker	148
Servicewerkzeugsatz.....	118		
Vorderradständer	119		
Motoröl	120		
Bremssystem	121		
Kupplung	126		
Kühlmittel	126		
Reifen	127		
Felgen und Reifen	128		
Räder	129		
Luftfilter.....	136		
Leuchtmittel	137		
Starthilfe	142		
Batterie	143		

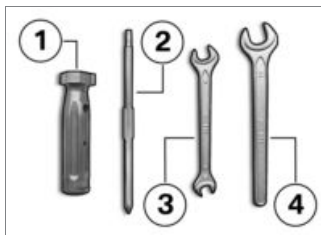
Allgemeine Hinweise

Im Kapitel "Wartung" werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten". Weitere Informationen zu Wartungs- und Reparaturarbeiten sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner auf DVD erhältlich.

Zur Durchführung einiger Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

Standardwerkzeugsatz

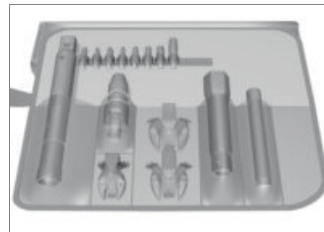


- 1** Schraubendrehergriff
 - Verwendung mit Schraubendrehereinsatz.
 - Motoröl nachfüllen (☛ 121).
- 2** Umsteckbarer Schraubendrehereinsatz
Kreuzschlitz PH1 und Torx T25
 - Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ausbauen (☛ 140).
 - Batterieabdeckung ausbauen (☛ 145).

- 3** Gabelschlüssel
Schlüsselweite 8/10
 - Batterie ausbauen (☛ 145).
- 4** Gabelschlüssel
Schlüsselweite 14
 - Spiegelarm einstellen (☛ 80).

Servicewerkzeugsatz

– mit Servicewerkzeugsatz^{SZ}



Für erweiterte Servicearbeiten (z. B. Räder aus- und einbauen) hat BMW Motorrad einen auf Ihr Motorrad abgestimmten Servicewerkzeugsatz zusammengestellt.

Diesen Werkzeugsatz erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

Vorderradständer

Vorderradständer anbauen



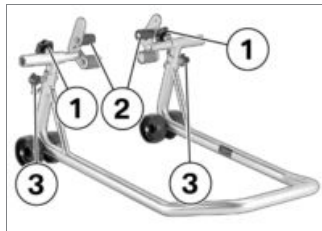
ACHTUNG

Verwendung des BMW Motorrad Vorderradständers ohne zusätzlichen Kipp- oder Hilfsständer

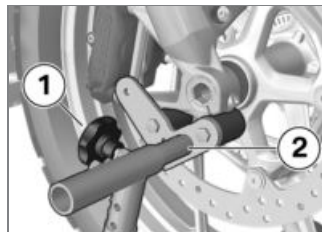
Bauteilschaden durch Umfallen

- Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf den Kippständer oder einen Hilfsständer stellen. ◀
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Grundständer mit Vorderadaufnahme verwenden. Der Grundständer und seine

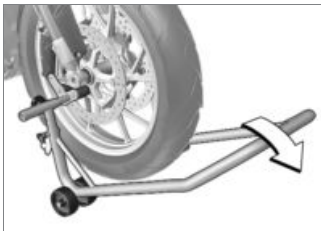
Zuberhörteile sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.



- Schrauben **1** lösen.
- Die beiden Aufnahmen **2** so weit nach außen schieben, dass die Vorderradführung dazwischen passt.
- Gewünschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **3** einstellen.
- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



- Die beiden Aufnahmen **2** so ausrichten, dass die Vorderradführung sicher aufliegt.
- Schrauben **1** festziehen.



ACHTUNG

Abheben des Kippständers bei zu hohem Anheben des Motorrads

Bauteilschaden durch Umfallen

- Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt.◀
- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

Motoröl

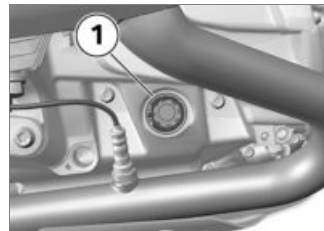
Motorölstand prüfen

ACHTUNG

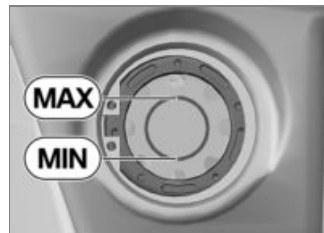
Fehlinterpretation der Ölfüllmenge, da der Ölstand temperaturabhängig ist (je höher die Temperatur, desto höher ist der Ölstand)

Motorschaden

- Ölstand nur nach längerer Fahrt bzw. bei warmem Motor prüfen.◀
- Betriebswarmen Motor ausschalten.
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Fünf Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.



- Ölstand an der Anzeige **1** ablesen.



Motoröl-Sollstand

zwischen MIN- und MAX-Markierung

Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

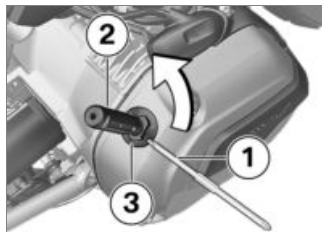
- Motoröl nachfüllen (☞ 121).

Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:

- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.




- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.
- Zur leichteren Kraftübertragung umsteckbaren Schraubendrehereinsatz **1** torxseitig voran in den Schraubendrehergriff **2** (Bordwerkzeug) einstecken.
- Das genannte Bordwerkzeug auf dem Verschluß **3** der Öleinfüllöffnung ansetzen und gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.
- Motorölstand prüfen (☞ 120).

ACHTUNG

Verwendung von zu wenig bzw. zu viel Motoröl

Motorschaden

- Auf korrekten Motorölstand achten.◀
- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.

 Motoröl-Nachfüllmenge

max 0,95 l (Differenz zwischen MIN und MAX)

- Motorölstand prüfen (☞ 120).
- Verschluß **3** der Öleinfüllöffnung einbauen.

Bremssystem

Bremsfunktion prüfen

- Handbremshebel betätigen.
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Fußbremshebel betätigen.

» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:



ACHTUNG

Unsachgemäße Arbeiten am Bremssystem

Gefährdung der Betriebssicherheit des Bremssystems

- Alle Arbeiten am Bremssystem von Fachleuten durchführen lassen. ◀
- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke vorn prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: zwischen Rad und Vorderradführung hindurch auf die Bremsbeläge **1**.



Bremsbelagverschleißgrenze vorn

1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:

WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

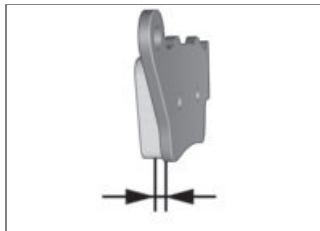
- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke hinten prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: zwischen Spritzschutz und Hinterrad hindurch auf die Bremsbeläge **1**.



 Bremsbelagverschleißgrenze hinten

1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte.)

Ist die Verschleißgrenze erreicht:

WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

WARNUNG

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem

- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen. ◀
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker in Geradeausstellung bringen.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter vorn **1** ablesen.

HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. ◀



 Bremsflüssigkeitsstand vorn

Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht, Fahrzeug steht gerade)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

WARNUNG

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem

- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen. ◀
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter hinten **1** ablesen.

HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. ◀



 Bremsflüssigkeitsstand hinten

Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht, Fahrzeug steht gerade)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplung

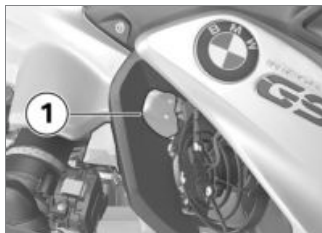
Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.
- » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:
- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kühlmittel

Kühlmittelstand prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



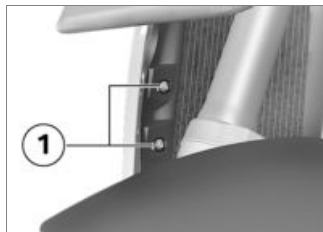
! VORSICHT

Heißer Motor

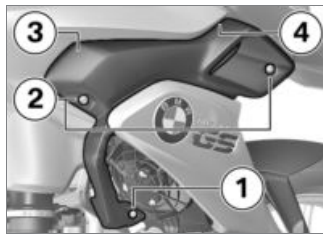
Verbrennungsgefahr

- Abstand vom heißen Motor halten.
 - Heißem Motor nicht berühren. ◀
 - Kühlmittelstand am Ausgleichsbehälter **1** ablesen.
- Sinkt der Kühlmittelstand unter das erlaubte Niveau:
- Kühlmittel nachfüllen.

Kühlmittel nachfüllen



- Schrauben **1** ausbauen.



- Spreizniet **1** ausbauen.
- Schrauben **2** ausbauen.

- Seitenverkleidung an den Positionen **3** und **4** aus den Halterungen nehmen.



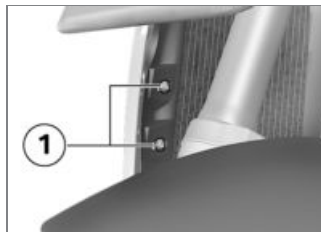
- Verschluss **1** des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters öffnen und Kühlmittel bis zum Sollstand nachfüllen.
- Kühlmittelstand prüfen (→ 126).
- Verschluss des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters schließen.



- Seitenverkleidung in die Aufnahmen **1** einsetzen.



- Schrauben **1** einbauen.
- Spreizniet **2** einbauen.



- Schrauben **1** einbauen.

Reifen

Reifenfülldruck prüfen

! WARNUNG

- Unkorrekter Reifenfülldruck**
 Verschlechterte Fahreigenschaften des Motorrads, Reduzierung der Lebensdauer der Reifen
- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen. ◀

**WARNUNG****Selbsttätiges Öffnen von senkrecht eingebauten Ventileinsätzen bei hohen Geschwindigkeiten.**

Plötzlicher Verlust des Reifenfülldrucks.

- Ventilkappen mit Gummidichtung verwenden und gut festschrauben. ◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.



Reifenfülldruck vorn

2,5 bar (bei kaltem Reifen)



Reifenfülldruck hinten

2,9 bar (bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

Felgen und Reifen**Felgen prüfen**

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifenprofiltiefe prüfen**WARNUNG****Fahren mit stark abgefahrenen Reifen**

Unfallgefahr durch verschlechtertes Fahrverhalten

- Ggf. Reifen vor Erreichen der gesetzlich vorgegebenen Mindestprofiltiefe erneuern. ◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen prüfen.

**HINWEIS**

Auf jedem Reifen sind Verschleißmarkierungen in die Hauptprofilrillen integriert. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil. ◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

Speichen prüfen

– mit Kreuzspeichenrädern^{SA}

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Mit Schraubendrehergriff oder ähnlichem Gegenstand über die Speichen streichen, dabei auf die Klangfolge achten.

Ist eine ungleichmäßige Klangfolge zu hören:

- Speichen durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Räder

Reifenempfehlung

Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet und als verkehrssicher eingestuft worden. Für andere Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. BMW Motorrad empfiehlt, nur Reifen zu verwenden, die von BMW Motorrad getestet wurden. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit und Tragfähigkeitszahlen sind unbedingt einzuhalten (siehe "Technische Daten").

Die Hinweise zur Höchstgeschwindigkeit mit Stollen- oder Winterreifen sind zu beachten (☛ 89).

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter:

bmw-motorrad.com

Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerkregelsysteme

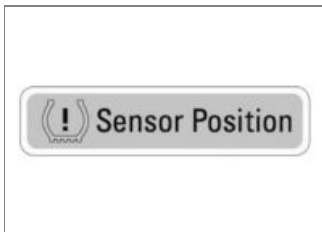
Die Radgrößen spielen bei den Fahrwerkregelsystemen ABS und ASC eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig verbauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen.

Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorringe müssen zu den verbauten Regelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden. Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In einigen Fällen können die in den

Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

RDC-Aufkleber

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



ACHTUNG

Unsachgemäßer Reifenbau

Beschädigung der RDC-Sensoren

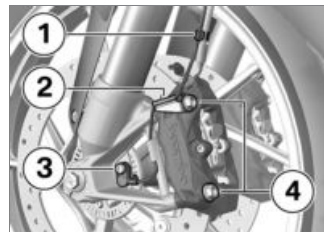
- Fachwerkstatt oder den BMW Motorrad Partner darüber informieren, dass das

Rad mit einem RDC-Sensor ausgestattet ist. ◀

Bei Motorrädern, die mit RDC ausgestattet sind, befindet sich an der Position des RDC-Sensors ein entsprechender Aufkleber auf der Felge. Beim Reifenwechsel ist darauf zu achten, dass der RDC-Sensor nicht beschädigt wird. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt auf den RDC-Sensor hinweisen.

Vorderrad ausbauen

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Kabel für Raddrehzahlsensor aus den Halteclips **1** und **2** nehmen.
- Schraube **3** ausbauen und Raddrehzahlsensor aus der Bohrung nehmen.
- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.



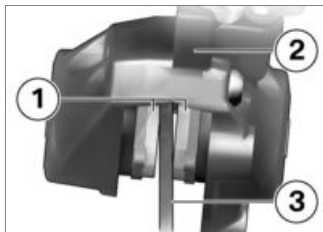
ACHTUNG

Ungewolltes Zusammen- drücken der Bremsbeläge

Bauteilschaden beim Aufsetzen des Bremssattels oder beim Aus-

einanderdrücken der Bremsbeläge

- Bremse bei gelöstem Bremsattel nicht betätigen.◀
- Befestigungsschrauben **4** der Bremssättel links und rechts ausbauen.

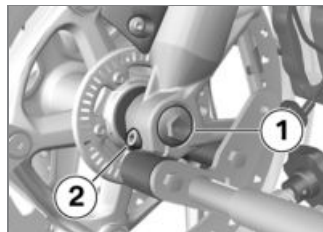


- Bremsbeläge **1** durch Drehbewegungen des Bremssattels **2** gegen die Bremsscheibe **3** etwas auseinanderdrücken.
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremsscheiben ziehen.

- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht, am besten mit einem BMW Motorrad Vorderradständer.
- Vorderradständer anbauen (▶▶ 119).



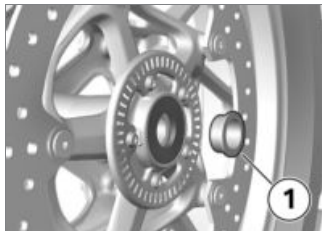
- Rechte Achsklemmschraube **1** lösen.



- Schraube **1** ausbauen.
- Linke Achsklemmschraube **2** lösen.
- Steckachse etwas nach innen drücken, um sie auf der rechten Seite besser greifen zu können.



- Steckachse **1** herausziehen, dabei das Vorderrad unterstützen.
- Vorderrad absetzen und nach vorn aus der Vorderradführung herausrollen.



- Distanzbuchse **1** aus der Radnabe nehmen.

Vorderrad einbauen

WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads

Funktionsstörungen bei Regelein-
griffen von ABS und ASC

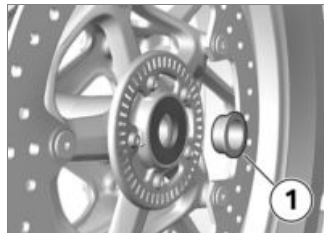
- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten. ◀

ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment

Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. ◀



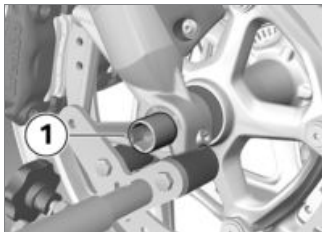
- Distanzbuchse **1** auf der linken Seite in die Radnabe einsetzen.

ACHTUNG

Vorderradeinbau entgegen der Laufrichtung

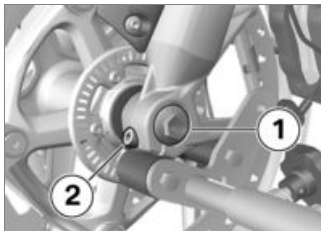
Unfallgefahr

- Laufrichtungspfeile auf Reifen oder Felge beachten. ◀
- Vorderrad in die Vorderradführung rollen.




- Vorderrad anheben und Steckachse **1** einbauen.
- Vorderradständer entfernen und Vorderradgabel mehrmals kräftig einfedern. Dabei Handbremshebel nicht betätigen.

- Vorderradständer anbauen (→ 119).




- Schraube **1** mit Drehmoment einbauen. Dabei Steckachse auf der rechten Seite gegenhalten.

 Steckachse in Teleskopgabel

30 Nm


- Linke Achsklemmschraube **2** mit Drehmoment festziehen.

 Klemmschraube für Steckachse in Teleskopgabel

19 Nm



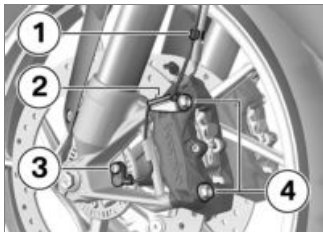
- Rechte Achsklemmschraube **1** mit Drehmoment festziehen.

 Klemmschraube für Steckachse in Teleskopgabel

19 Nm

- Vorderradständer entfernen.

- Bremssättel links und rechts auf die Bremsscheiben aufsetzen.



- Befestigungsschrauben **4** links und rechts mit Drehmoment einbauen.



Bremssattel an Teleskopgabel

38 Nm

- Abklebungen an der Felge entfernen.



WARNUNG

Nicht anliegende Bremsbeläge an der Bremsscheibe

Unfallgefahr durch verzögerte Bremswirkung.

- Vor Fahrtantritt das verzögerungsfreie Einsetzen der Bremswirkung überprüfen.◀
- Bremse mehrmals betätigen, bis Bremsbeläge anliegen.
- Kabel für Raddrehzahlsensor in die Halteclips **1** und **2** einsetzen.
- Raddrehzahlsensor in die Bohrung einsetzen und Schraube **3** einbauen.



Raddrehzahlsensor an Gabel

Fügemittel: Mikroverkapselt oder Schraubensicherung mittelfest

8 Nm

Hinterrad ausbauen

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Ersten Gang einlegen.



VORSICHT

Heiße Abgasanlage

Verbrennungsgefahr

- Heiße Abgasanlage nicht berühren.◀
- Endschalldämpfer abkühlen lassen.



- Schrauben **1** des Hinterrads ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Hinterrad nach hinten herausrollen.

Hinterrad einbauen

! WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads

Funktionsstörungen bei Regelein-
griffen von ABS und ASC

- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und ASC

am Anfang dieses Kapitels beachten. ◀



ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment

Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. ◀
- Hinterrad auf die Hinterradaufnahme aufsetzen.



- Radschrauben **1** mit Drehmoment einbauen.



Hinterrad an Radflansch

Anziehreihenfolge: über Kreuz festziehen

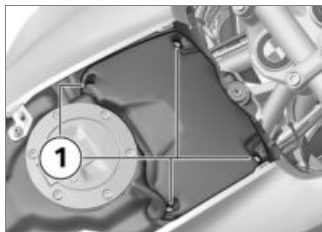
60 Nm

Luftfilter

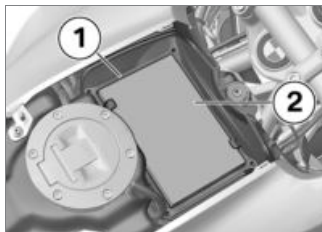
Luftfiltereinsatz ersetzen



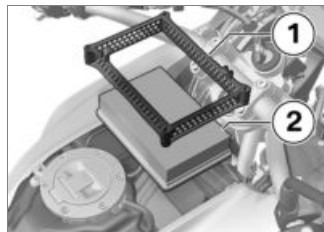
- Fahrersitz ausbauen (☞ 76).
- Schrauben **1** und Schrauben **2** ausbauen.
- Verkleidungsmittelteil abnehmen.



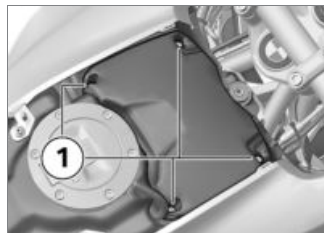
- Schrauben **1** ausbauen.
- Luftfilterdeckel abnehmen.



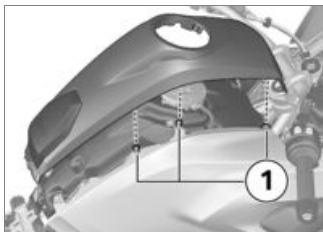
- Rahmen **1** entnehmen.
- Luftfiltereinsatz **2** entnehmen.



- Luftfiltereinsatz **2** reinigen ggf. erneuern.
- Luftfiltereinsatz **2** und Rahmen **1** einsetzen.



- Luftfilterdeckel aufsetzen.
- Schrauben **1** einbauen.



- Verkleidungsmittelteil ansetzen, dabei auf die Verbindungen **1** zu den Seitenteilen achten.



- Schrauben **1** und Schrauben **2** einbauen.
- Fahrersitz einbauen (☞ 78).

Leuchtmittel

Leuchtmittel für Ablend- und Fernlicht ersetzen

– ohne LED-Scheinwerfer^{SA}

HINWEIS

Die Ausrichtungen des Steckers, des Federdrahtbügels und der Leuchtmittel können von den folgenden Abbildungen abweichen. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Abdeckung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen, um das Ablendlicht zu ersetzen.

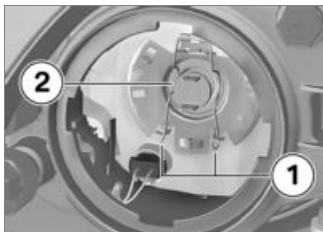


- Abdeckung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus-

bauen, um das Leuchtmittel für Fernlicht zu ersetzen.



- Stecker **1** trennen.



- Federbügel **1** aus der Arretierung lösen und zur Seite klappen.

- Leuchtmittel **2** ausbauen.
- Defekte Leuchtmittel ersetzen.



Leuchtmittel für Abblendlicht

H7 / 12 V / 55 W

– mit LED-Scheinwerfer^{SA}

LED<



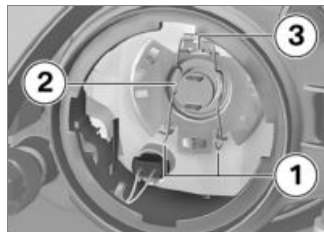
Leuchtmittel für Fernlicht

H7 / 12 V / 55 W

– mit LED-Scheinwerfer^{SA}

LED<

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel nur am Sockel anfassen.



- Leuchtmittel **2** einsetzen, dabei auf die korrekte Position der Nase **3** achten.



HINWEIS

Die Ausrichtung der Glühlampe kann von der Abbildung abweichen. ◀

- Federbügel **1** in die Arretierung einsetzen.



- Stecker **1** verbinden.
- Abdeckung ansetzen und durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.




- Abdeckung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.



- Fassung **1** aus Scheinwerfergehäuse herausziehen.



- Leuchtmittel **1** aus der Fassung ziehen.
- Defekte Leuchtmittel ersetzen.

 Leuchtmittel für Standlicht

W5W / 12 V / 5 W

– mit LED-Scheinwerfer^{SA}

LED\triangleleft

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.

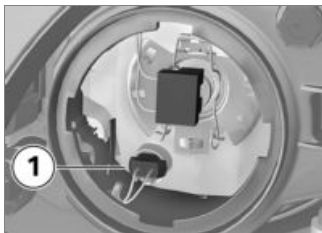
Leuchtmittel für Standlicht ersetzen

– ohne LED-Scheinwerfer^{SA}

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Leuchtmittel **1** in die Fassung einsetzen.



- Fassung **1** in das Scheinwerfergehäuse einbauen.

- Abdeckung ansetzen und durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.

Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen

– ohne LED-Blinker^{SA}

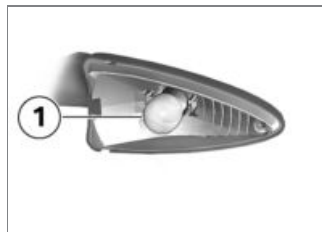
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Schraube **1** ausbauen.



- Streuscheibe an der Verschraubungsseite aus dem Leuchtengehäuse ziehen.



- Leuchtmittel **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn

aus dem Leuchtengehäuse ausbauen.◁


- Defekte Leuchtmittel ersetzen.

 Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn

RY10W / 12 V / 10 W

– mit LED-Blinker^{SA}

LED◁

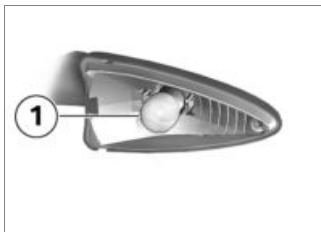
 Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten

RY10W / 12 V / 10 W

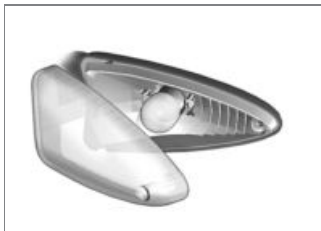
– mit LED-Blinker^{SA}

LED◁

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Leuchtmittel **1** durch Drehen im Uhrzeigersinn in das Leuchtengehäuse einbauen.



- Streuscheibe fahrzeugseitig in das Leuchtengehäuse einsetzen und schließen.



- Schraube **1** einbauen.

LED-Heckleuchte ersetzen

Die LED-Heckleuchte kann nur komplett ersetzt werden.

- Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

LED-Blinker ersetzen

– mit LED-Blinker^{SA}

- LED-Blinker können nur komplett ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fach-

werkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

LED-Scheinwerfer ersetzen

- mit LED-Scheinwerfer^{SA}
- LED-Scheinwerfer können nur komplett ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.<

LED-Zusatzscheinwerfer ersetzen

- mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}

Die LED-Zusatzscheinwerfer können nur komplett ersetzt werden, der Austausch einzelner LEDs ist nicht möglich.

Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Starthilfe

ACHTUNG

Zu starker Strom beim Fremdstarten des Motorrads

Kabelbrand oder Schäden in der Fahrzeugelektronik

- Motorrad nicht über die Steckdose, sondern ausschließlich über die Batteriepole fremdstarten.<

ACHTUNG

Kontakt zwischen Polzangen von Starthilfekabel und Fahrzeug

Kurzschlussgefahr

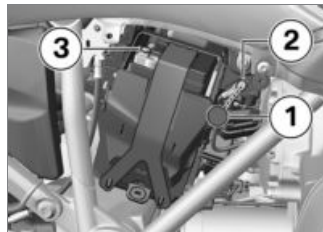
- Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.<

ACHTUNG

Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen.<
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Batterieabdeckung ausbauen (☞ 145).
- Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.



- Schutzkappe 1 entfernen.

- Mit dem roten Starthilfekabel Batterieplus-Stützpunkt **2** der entleerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden.
- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol der Spenderbatterie und dann am Minuspol **3** der entleerten Batterie anklammern.
- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfevorganges laufen lassen.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Missslingen Startversuch zum Schutz des Starters und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.
- Beide Motoren vor Abklemmen einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minus- und dann vom Pluspol abklemmen.

HINWEIS

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden. ◀

- Schutzkappe einbauen.
- Batterieabdeckung einbauen (▶▶▶ 147).

Batterie Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöhen die Lebensdauer der Batterie und sind Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Batterieoberfläche sauber und trocken halten.
- Batterie nicht öffnen.
- Kein Wasser nachfüllen.

- Zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten.
- Batterie nicht auf den Kopf stellen.

ACHTUNG

Entladen der verbundenen Batterie durch die Fahrzeugelektronik (z. B. Uhr)

Batterietiefentladung, dadurch Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen

- Bei Fahrpausen von mehr als 4 Wochen: Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen. ◀

HINWEIS

BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung

Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im verbundenen Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner. ◀

Angeklemmte Batterie laden



ACHTUNG

Aufladen der mit dem Fahrzeug verbundenen Batterie an den Batteripolen

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Batterie vor dem Laden an den Batteripolen trennen. ◀



ACHTUNG

Laden einer vollständig entladenen Batterie über Steckdose oder Zusatzsteckdose

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Eine vollständig entladene Batterie (Batteriespannung kleiner als 9 V, bei eingeschalteter Zündung bleiben Kontrollleuchten und Multifunktionsdisplay aus) immer direkt an den Polen der **getrennten** Batterie laden. ◀



ACHTUNG

An eine Steckdose angeschlossene, ungeeignete Ladegeräte

Beschädigung von Ladegerät und Fahrzeugelektronik

- Geeignete BMW Ladegeräte verwenden. Das passende Ladegerät ist bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich. ◀
- Angeklemmte Batterie über die Steckdose laden.



HINWEIS

Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet. ◀

- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.



HINWEIS

Kann die Batterie nicht über die Steckdose geladen werden, ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie direkt an den Polen der vom Fahrzeug getrennten Batterie. ◀

Abgeklemmte Batterie laden

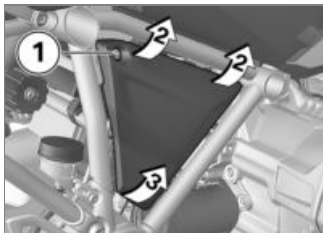
- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.

- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

HINWEIS

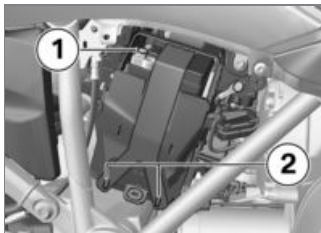
Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden. ◀

Batterie ausbauen



- Zündung ausschalten.
- Schraube **1** ausbauen.

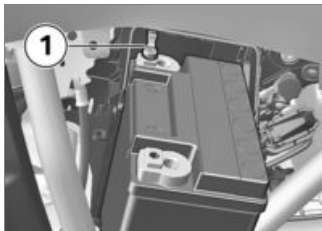
- Batterieabdeckung oben an den Positionen **2** etwas hervorziehen.
 - Um die Batterieabdeckung und die Aufnahme nicht zu beschädigen, Batterieabdeckung an Position **3** nach oben abnehmen.
- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
- Ggf. Diebstahlwarnanlage ausschalten. ◀



- Batterieminusleitung **1** und Gummizug **2** lösen.



- Halteplatte an Position **1** nach außen ziehen und nach oben abnehmen.
- Batterie etwas anheben und soweit aus der Halterung nehmen, dass der Pluspol zugänglich wird.

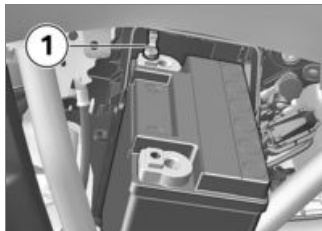


- Batterieplusleitung **1** lösen und Batterie herausziehen.

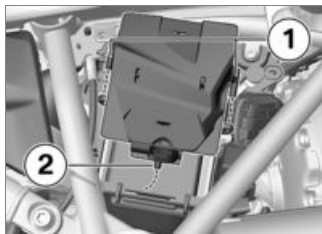
Batterie einbauen

HINWEIS

Wird die 12-V-Batterie falsch eingebaut bzw. werden die Klemmen vertauscht (z. B. bei Starthilfe), kann dies dazu führen, dass die Sicherung für den Generatorregler durchbrennt. ◀



- Batterieplusleitung **1** befestigen.
- Batterie in die Halterung schieben.

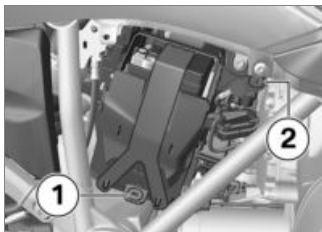


- Halteplatte zunächst in die Aufnahmen **1** einsetzen und an-

schließend an Position **2** unter die Batterie drücken.



- Batterieminusleitung **1** befestigen.
- Batterie mit Gummizug **2** befestigen.



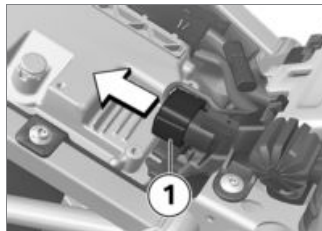
- Batterieabdeckung in die Aufnahme **1** einsetzen und in die Aufnahme **2** drücken.



- Schraube **1** einbauen.
- Uhr einstellen (☛ 58).
- Datum einstellen (☛ 59).

Sicherungen

Sicherungen ersetzen



- Zündung ausschalten.
- Fahrersitz ausbauen (☛ 76).
- Stecker **1** abziehen.

ACHTUNG

Überbrückung defekter Sicherungen

Kurzschluss- und Brandgefahr

- Keine defekten Sicherungen überbrücken.
- Defekte Sicherungen durch neue Sicherungen ersetzen.◀

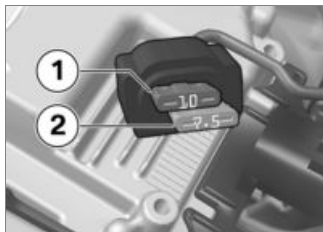
- Defekte Sicherung gemäß der Sicherungsbelegung ersetzen.

HINWEIS

Bei häufigem Defekt der Sicherungen die elektrische Anlage von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner, überprüfen lassen.◀

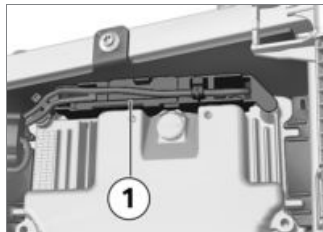
- Stecker **1** einsetzen.
- Fahrersitz einbauen (☛ 78).

Sicherungsbelegung



- | | |
|----------|---|
| 1 | 10 A
Instrumentenkombination
Diebstahlwarnanlage
(DWA)
Zündschloss
Diagnosesteckdose |
| 2 | 7,5 A
Kombischalter links
Reifendruck-Control (RDC) |

Sicherung für den Generatorregler



- | | |
|----------|-------------------------|
| 1 | 50 A
Generatorregler |
|----------|-------------------------|

Diagnosestecker

Diagnosestecker lösen



VORSICHT

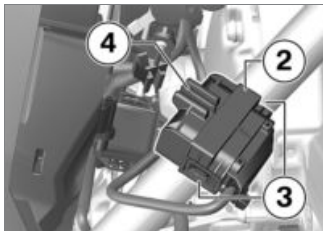
Falsches Vorgehen beim Lösen des Diagnosesteckers für On-Board-Diagnose

Funktionsstörungen des Fahrzeugs

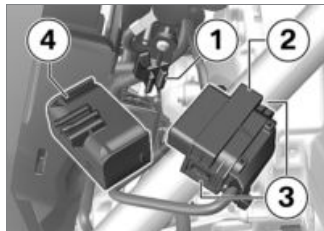
- Diagnosestecker ausschließlich während des BMW Service, von einer Fachwerkstatt oder sonstigen autorisierten Personen lösen lassen.
- Arbeit von entsprechend geschultem Personal durchführen lassen.
- Vorgaben des Fahrzeugherstellers beachten. ◀
- Batterieabdeckung ausbauen (→ 145).



- Haken **1** drücken und Diagnosestecker **2** nach oben herausziehen.



- Verriegelungen **3** auf beiden Seiten drücken.
- Diagnosestecker **2** aus Halterung **4** lösen.
- » Die Schnittstelle zum Diagnose- und Informationssystem kann am Diagnosestecker **2** angesteckt werden.



- Diagnosestecker **2** in die Halterung **4** stecken.
- » Die Verriegelungen **3** rasten auf beiden Seiten ein.
- Halterung **4** auf die Aufnahme **1** stecken.



- Darauf achten, dass der Haken **5** einrastet.
- Batterieabdeckung einbauen (► 147).

Diagnosestecker befestigen

- Schnittstelle für Diagnose- und Informationssystem abstecken.

Zubehör

Allgemeine Hinweise.....	152
Steckdosen	152
Koffer	153
Topcase	156
Navigationssystem.....	163

Allgemeine Hinweise



Einsatz von Fremdprodukten

Sicherheitsrisiko

- BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Dies ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische, behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.
- Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind. ◀

Die Teile und Zubehörprodukte wurden von BMW eingehend auf

Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt daher die Produktverantwortung. Für nicht freigegebene Teile und Zubehörprodukte jeglicher Art übernimmt BMW keine Haftung. Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) Ihres Landes. Ihr BMW Motorrad Partner bietet Ihnen eine qualifizierte Beratung bei der Wahl von Original BMW Teilen, Zubehör und sonstigen Produkten.

Mehr Informationen zum Thema Zubehör unter:

bmw-motorrad.com/zubehoer

Steckdosen

Anschluss elektrischer Geräte

- An Steckdosen angeschlossene Geräte können nur bei

eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden.

Kabelverlegung

- Die Kabel von Steckdosen zu Zusatzgeräten müssen so verlegt werden, dass sie den Fahrer nicht behindern.
- Die Kabelverlegung darf den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken.
- Die Kabel dürfen nicht eingeklemmt werden.

Automatische Abschaltung

- Die Steckdosen werden während des Startvorgangs automatisch abgeschaltet.
- Zur Entlastung des Bordnetzes werden die Steckdosen nach dem Ausschalten der Zündung spätestens nach 15 Minuten ausgeschaltet. Zusatzgeräte mit geringem Stromverbrauch werden von der Fahrzeugelek-

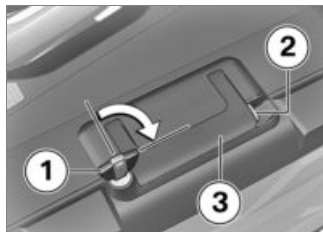
tronik möglicherweise nicht erkannt. In diesen Fällen werden Steckdosen bereits kurze Zeit nach Ausschalten der Zündung ausgeschaltet.

- Bei zu niedriger Batteriespannung werden die Steckdosen abgeschaltet, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten.
- Bei Überschreitung der in den technischen Daten angegebenen maximalen Belastbarkeit werden die Steckdosen abgeschaltet.

Koffer

Koffer öffnen

- mit Koffer^{SZ}



- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.



- Gelbe Taste **1** nach unten drücken, gleichzeitig Kofferdeckel öffnen.

Koffervolumen einstellen

- mit Koffer^{SZ}
- Koffer öffnen und entleeren.

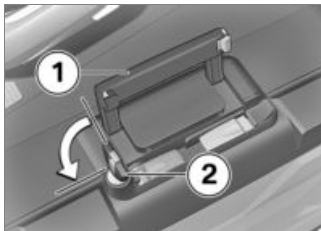


- Schwenkhebel **1** in der oberen Endlage einrasten, um das kleinere Volumen zu erhalten.
- Schwenkhebel **1** in der unteren Endlage einrasten, um das größere Volumen zu erhalten.
- Koffer schließen.

Koffer schließen

– mit Koffer^{SZ}

- Schlüssel im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Kofferdeckel schließen.
- » Der Deckel rastet hörbar ein.



ACHTUNG

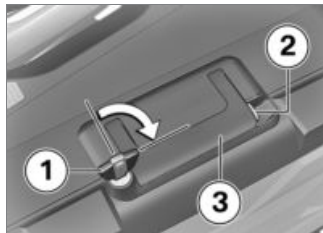
Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss

Beschädigung der Verriegelungslasche

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung steht. ◀
- Tragegriff **1** zuklappen.
- Schlüssel **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Koffer abnehmen

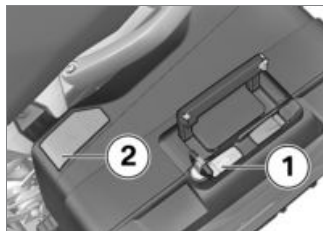
– mit Koffer^{SZ}



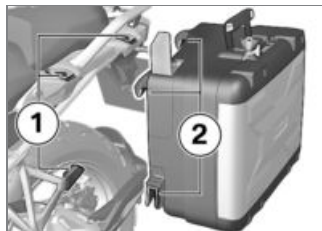
- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.



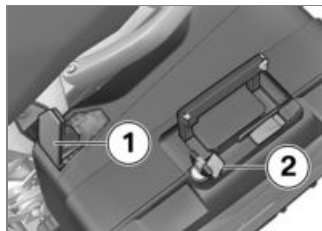
- Roten Entriegelungshebel **1** nach oben ziehen.
- » Verriegelungsklappe **2** springt auf.
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.
- Koffer am Tragegriff aus der Halterung nehmen.



- Roten Entriegelungshebel **1** nach oben ziehen.
- » Verriegelungsklappe **2** springt auf.
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.



- Koffer von oben in die Halterungen **1** und **2** einsetzen.



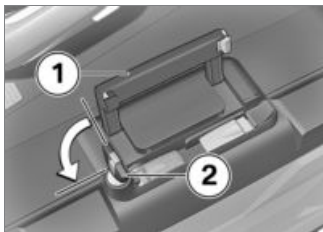
- Verriegelungsklappe **1** bis zum Widerstand nach unten drücken.
- Anschließend Verriegelungsklappe und roten Entriege-

Koffer anbauen

– mit Koffer^{SZ}

lugshebel **2** gleichzeitig nach unten drücken.

» Verriegelungsklappe rastet ein.



ACHTUNG

Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss

Beschädigung der Verriegelungslasche

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung steht. ◀
- Tragegriff **1** zuklappen.

- Schlüssel **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Koffer beachten.

Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Koffer nicht auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner.

Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:



Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit Variokoffer

max 180 km/h



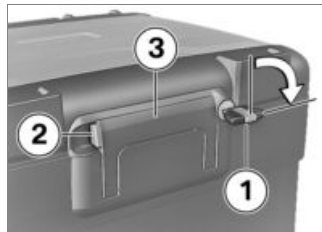
Zuladung je Variokoffer

max 10 kg

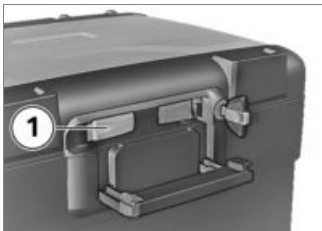
Topcase

Topcase öffnen

– mit Topcase^{SZ}



- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.



- Gelbe Taste **1** nach vorn drücken, gleichzeitig Topcasedeckel öffnen.

Topcasevolumen einstellen

– mit Topcase^{SZ}

- Topcase öffnen und entleeren.

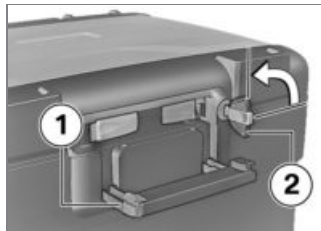


- Schwenkhebel **1** in der vorderen Endlage einrasten, um das größere Volumen einzustellen.
- Schwenkhebel **1** in der hinteren Endlage einrasten, um das kleinere Volumen einzustellen.
- Topcase schließen.

Topcase schließen

– mit Topcase^{SZ}

- Topcasedeckel mit kräftigem Druck schließen.



ACHTUNG

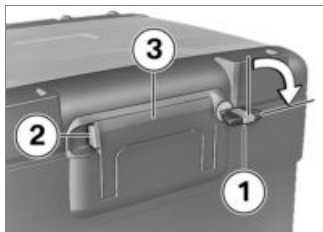
Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss

Beschädigung der Verriegelungslasche

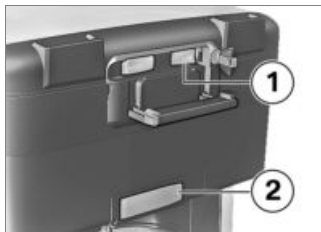
- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Topcaseschloss senkrecht steht. ◀
- Tragegriff **1** zuklappen.
» Tragegriff rastet hörbar ein.
- Schlüssel **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Topcase abnehmen

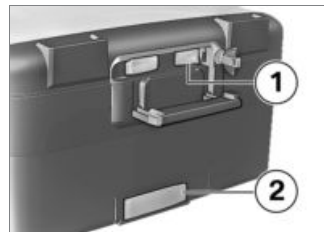
– mit Topcase^{SZ}



- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.



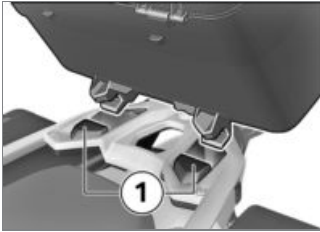
- Roten Hebel **1** nach hinten ziehen.
- » Verriegelungsklappe **2** springt auf.
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.
- Topcase am Tragegriff aus der Halterung nehmen.



- Roten Hebel **1** nach hinten ziehen.
- » Verriegelungsklappe **2** springt auf.
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.

Topcase anbauen

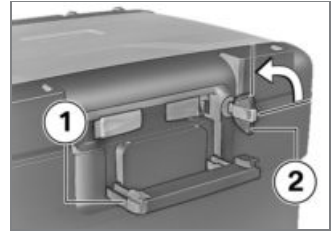
– mit Topcase^{SZ}



- Topcase in die vorderen Halterungen **1** der Topcasehalteplatte einhängen.
- Topcase hinten auf die Topcasehalteplatte drücken.



- Verriegelungsklappe **1** bis zum Widerstand nach vorn drücken.
- Anschließend Verriegelungsklappe und roten Entriegelungshebel **2** gleichzeitig nach vorn drücken.
- » Verriegelungsklappe rastet ein.



ACHTUNG

Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss

Beschädigung der Verriegelungslasche

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Topcaseschloss senkrecht steht. ◀
- Tragegriff **1** zuklappen.
- » Tragegriff rastet hörbar ein.
- Schlüssel **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten. Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Topcase nicht auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner.

Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:



Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit Variotopcase

max 180 km/h



Zuladung des Variotopcase

max 5 kg

Topcase anbauen

– Topcase 2 groß, 49 |SZ



WARNUNG

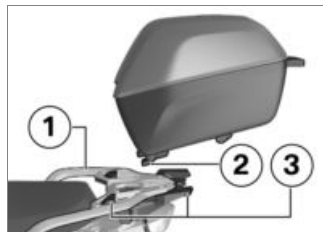
Unsachgemäß befestigtes Topcase

Beeinträchtigung der Fahrsicherheit

- Topcase darf nicht wackeln und muss spielfrei befestigt sein. ◀



- Tragegriff **1** bis zum Anschlag hochklappen.



- Topcase in die Gepäckbrücke **1** einhaken. Darauf achten, dass die Haken **2** sicher in die entsprechenden Aufnahmen **3** greifen.
- Tragegriff nach unten drücken, bis er einrastet.



- Schlüssel im Topcaseschloss in Position **1** drehen und abziehen.



Höchstgeschwindigkeit
für Fahrten mit Top-
case 2 groß, 49 l

max 180 km/h



Zuladung des
Topcase 2 groß, 49 l

max 5 kg

- Werte für Höchstgeschwindigkeit und Zuladung nicht überschreiten.

Topcase öffnen

– Topcase 2 groß, 49 l^{SZ}



- Schlüssel im Topcaseschloss in Position **1** drehen.



- Schließzylinder **1** nach vorn drücken.
» Entriegelungshebel **2** springt auf.
- Entriegelungshebel ganz nach oben ziehen.
» Topcasedeckel springt auf.

Topcase schließen

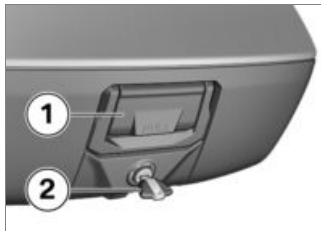
– Topcase 2 groß, 49 l^{SZ}



- Entriegelungshebel **1** ganz nach oben ziehen.
- Topcasedeckel schließen und halten. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.

HINWEIS

Das Topcase kann auch geschlossen werden, wenn sich das Schloss in Position LOCK befindet. In diesem Fall sollte sichergestellt sein, dass sich der Fahrzeugschlüssel nicht im Topcase befindet. ◀



- Entriegelungshebel **1** nach unten drücken, bis er einrastet.
- Schlüssel **2** im Topcaseschloss in Position **LOCK** drehen und abziehen.

Topcase abnehmen

– Topcase 2 groß | SZ



- Schlüssel im Topcaseschloss in Position **1** drehen.
» Tragegriff springt heraus.



- Tragegriff **1** ganz nach oben klappen.

- Topcase hinten anheben und von der Gepäckbrücke abnehmen.

Navigationssystem

- mit Vorbereitung für Navigationssystem^{SA}

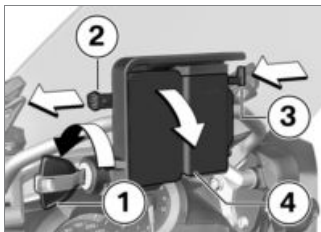
Navigationssystem sicher befestigen

HINWEIS

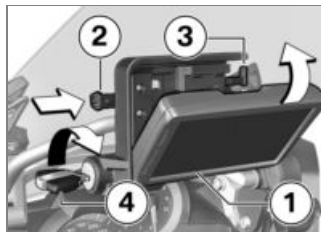
Die Navigationsvorbereitung ist für den BMW Motorrad Navigator IV und den BMW Motorrad Navigator V geeignet.◀

HINWEIS

Das Sicherungssystem des Mount Cradle bietet keinen Schutz gegen Diebstahl. Nach jeder Fahrt Navigationssystem abnehmen und sicher verwahren.◀



- Fahrzeugschlüssel **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Absperrung **2** nach **links** ziehen.
- Verriegelung **3** eindrücken.
 - » Mount Cradle ist entsperrt und Abdeckung **4** kann in einer Drehbewegung nach vorn abgenommen werden.



- Navigationsgerät **1** im unteren Bereich einsetzen und in einer Drehbewegung nach hinten schwenken.
 - » Navigationsgerät rastet hörbar ein.
- Absperrung **2** ganz nach **rechts** schieben.
 - » Verriegelung **3** ist gesperrt.
- Fahrzeugschlüssel **4** im Uhrzeigersinn drehen.
 - » Navigationsgerät ist gesichert und Fahrzeugschlüssel kann abgezogen werden.

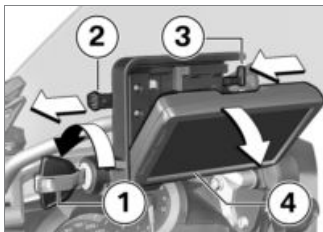
Navigationsgerät abnehmen und Abdeckung einbauen

ACHTUNG

Staub und Schmutz auf Kontakten des Mount Cradles

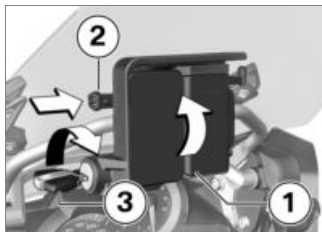
Beschädigung der Kontakte

- Nach Abschluss jeder Fahrt die Abdeckung wieder einbauen. ◀



- Fahrzeugschlüssel **1** gegen Uhrzeigersinn drehen.
- Absperrung **2** ganz nach **links** ziehen.
- » Verriegelung **3** ist entsperrt.

- Verriegelung **3** ganz nach **links** schieben.
- » Navigationsgerät **4** wird entriegelt.
- Navigationsgerät **4** mit einer Kippbewegung nach unten abnehmen.



- Abdeckung **1** im unteren Bereich einsetzen und in einer Drehbewegung nach oben schwenken.
- » Abdeckung rastet hörbar ein.
- Absperrung **2** nach **rechts** schieben.

- Fahrzeugschlüssel **3** im Uhrzeigersinn drehen.
- » Abdeckung **1** ist gesichert.

Navigationsystem bedienen

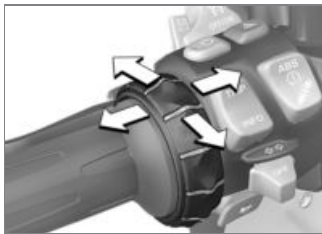
HINWEIS

Die folgende Beschreibung bezieht sich auf den Navigator V. Der Navigator IV bietet nicht alle beschriebenen Möglichkeiten. ◀

HINWEIS

Es wird lediglich die neueste Version des BMW Motorrad Kommunikationssystems unterstützt. Ggf. ist eine Software-Aktualisierung für das BMW Motorrad Kommunikationssystem notwendig. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren BMW Motorrad Partner. ◀

Ist der BMW Motorrad Navigator eingebaut, können einige seiner Funktionen mit Hilfe des Multi-Controllers direkt vom Lenker aus bedient werden.



Die Bedienung des Multi-Controllers erfolgt über sechs Bewegungen:

- Drehen nach oben und unten.
- Kurze Betätigung nach links und rechts.
- Lange Betätigung nach links und rechts.


Das Drehen des Multi-Controllers erhöht bzw. verringert in der Kompass- und Mediaplayer-Seite die Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen BMW Motorrad Kommunikationssystems. Im BMW Spezialmenü werden durch Drehen des Multi-Controllers die Menüpunkte ausgewählt.


Die kurze Betätigung des Multi-Controllers nach links bzw. rechts wechselt zwischen den Hauptseiten des Navigators:

- Kartenansicht
- Kompass
- Mediaplayer
- BMW Spezialmenü
- Mein Motorrad Seite

Die lange Betätigung des Multi-Controllers entspricht der Aktivierung bestimmter Funktionen am Navigator-Display. Diese Funktionen sind gekennzeichnet durch

Pfeil rechts oder Pfeil links oberhalb des entsprechenden Berührungsfeldes.

 Die Funktion wird ausgelöst durch lange Betätigung nach rechts.

 Die Funktion wird ausgelöst durch lange Betätigung nach links.

Im Einzelnen können folgende Funktionen bedient werden:

Kartenansicht

- Drehen nach oben: Kartenausschnitt vergrößern (Zoom in).
- Drehen nach unten: Kartenausschnitt verkleinern (Zoom out).

Kompassseite

- Drehen erhöht bzw. verringert die Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen BMW Motorrad Kommunikationssystems.

BMW Spezialmenü

- Sprechen: Letzte Navigationsansage wiederholen.
- Wegpunkt: Aktuellen Standort als Favorit speichern.
- Nachhause: Startet die Navigation zur Heimatadresse (ist ausgegraut, wenn keine Heimatadresse gesetzt ist).
- Stumm: Automatische Navigationsansagen aus- bzw. einschalten (aus: im Display wird in der obersten Zeile ein durchgestrichenes Lippen-Symbol angezeigt). Navigationsansagen können weiterhin über "Sprechen" angesagt werden. Alle anderen Tonausgaben bleiben eingeschaltet.
- Anzeige ausschalten: Display ausschalten.
- Zuhause anrufen: Ruft die im Navigator hinterlegte Zuhause-Rufnummer an (nur eingeblendet, wenn ein Telefon verbunden ist).

- Umleitung: Aktiviert die Umleitungsfunktion (nur eingeblendet, wenn eine Route aktiv ist).
- Überspringen: Überspringt den nächsten Wegpunkt (nur eingeblendet, wenn die Route über Wegpunkte verfügt).

Mein Motorrad

- Drehen: verändert die Anzahl der angezeigten Daten.
- Durch Antippen eines Datenfeldes auf dem Display öffnet sich ein Menü zur Auswahl der Daten.
- Die zur Auswahl stehenden Werte sind abhängig von den verbauten Sonderausstattungen.



HINWEIS

Die Funktion Mediaplayer steht nur bei Verwendung eines Bluetooth Gerätes nach A2DP-Standard zur Verfügung, zum

Beispiel eines BMW Motorrad Kommunikationssystems.◀

Mediaplayer

- Lange Betätigung nach links: vorhergehenden Titel spielen.
- Lange Betätigung nach rechts: nächsten Titel spielen.
- Drehen erhöht bzw. verringert die Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen BMW Motorrad Kommunikationssystems.

Warn- und Kontrollmeldungen



Warn- und Kontrollanzeigen des Motorrads werden mit einem entsprechenden Symbol **1** links oben auf der Kartenansicht angezeigt.

HINWEIS

Ist ein BMW Motorrad Kommunikationssystem verbunden, wird bei einer Warnung zusätzlich ein Hinweiston abgespielt.◀

Bei mehreren aktiven Warnmeldungen wird die Anzahl der Mel-

dungen unterhalb des Warndreiecks angegeben.

Durch Druck auf das Warndreieck wird bei mehr als einer Meldung eine Liste mit allen Warnmeldungen geöffnet.

Wird eine Meldung ausgewählt, werden zusätzliche Informationen angezeigt.

HINWEIS

Nicht für alle Warnungen können detaillierte Informationen angezeigt werden.◀

Sonderfunktionen

Durch die Integration des BMW Motorrad Navigators kommt es zu Abweichungen in einigen Beschreibungen in der Bedienungsanleitung des Navigators.

Kraftstoffreservewarnung

Die Einstellungen zur Kraftstoff-Füllstandsanzeige sind nicht verfügbar, da die Reservewarnung vom Fahrzeug an den Navigator übermittelt wird. Ist die Meldung aktiv, werden bei Druck auf die Meldung die nächstgelegenen Tankstellen angezeigt.

Zeitanzeige und Datum

Zeitanzeige und Datum werden vom Navigator an das Motorrad übertragen. Die Übernahme dieser Daten in die Instrumentenkombination muss im SETUP-Menü der Instrumentenkombination aktiviert werden.

Sicherheitseinstellungen

Der BMW Motorrad Navigator V kann mit einer vierstelligen PIN gegen unbefugte Bedienung geschützt werden (Garmin Lock). Wird diese Funktion aktiviert, während der Navigator im Fahr-

zeug eingebaut und die Zündung eingeschaltet ist, werden Sie gefragt, ob dieses Fahrzeug zur Liste der gesicherten Fahrzeuge hinzugefügt werden soll. Bestätigen Sie diese Frage mit "Ja", so speichert der Navigator die Fahrzeug-Identifikationsnummer dieses Fahrzeugs.

Es können maximal fünf Fahrzeug-Identifizierungsnummern gespeichert werden.

Wird der Navigator anschließend durch Einschalten der Zündung in einem dieser Fahrzeuge eingeschaltet, so ist eine PIN-Eingabe nicht mehr notwendig.

Wird der Navigator im eingeschalteten Zustand aus dem Fahrzeug ausgebaut, so wird aus Sicherheitsgründen eine PIN-Abfrage gestartet.

Bildschirmhelligkeit

Im eingebauten Zustand wird die Bildschirmhelligkeit durch das Motorrad vorgegeben. Eine manuelle Eingabe ist nicht nötig. Die automatische Einstellung kann auf Wunsch im Navigator in den Displayeinstellungen abgeschaltet werden.

Pflege

Pflegemittel	170
Fahrzeugwäsche	170
Reinigung empfindlicher Fahrzeug- teile	171
Lackpflege	172
Konservierung	172
Motorrad stilllegen	172
Motorrad in Betrieb nehmen	173

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.



ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungs- und Pflegemittel
Beschädigung von Fahrzeugteilen

- Keine Lösungsmittel wie Nitroverdünnern, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden. ◀

Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.

Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.

Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.



WARNUNG

Feuchte Brems Scheiben und Bremsbeläge nach Waschen des Fahrzeugs, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen

Verschlechterte Bremswirkung, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen, bis die Brems Scheiben und Bremsbeläge abgetrocknet bzw. trocken gebremst sind. ◀



ACHTUNG

Verstärkung der Salzeinwirkung durch warmes Wasser

Korrosion

- Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden. ◀



ACHTUNG

Beschädigungen durch hohen Wasserdruck von Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlgeräten

Korrosion oder Kurzschluss, Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und der Sitzbank

- Hochdruck- oder Dampfstrahlgeräte mit Umsicht verwenden.◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile

Kunststoffe

ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel

Beschädigung von Kunststoff-Oberflächen

- Keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.
- Keine Insektenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche verwenden.◀

Verkleidungsteile

Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Kunststoff-Pflegeemulsion säubern.

Windschilder und Streuscheiben aus Kunststoff

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.

HINWEIS

Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.◀



Reinigung nur mit Wasser und Schwamm.



Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden.

Chrom

Chromteile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und BMW Autoshampoo sorgfältig reinigen. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.

Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.

ACHTUNG

Verbiegen von Kühlerlamellen

Beschädigung von Kühlerlamellen

- Beim Reinigen darauf achten, die Kühlerlamellen nicht zu verbiegen.◀

Gummiteile

Gummiteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.

**ACHTUNG****Verwendung von Silikon-sprays zur Pflege von Dichtgummis**

Beschädigung der Dichtgummis

- Keine Silikon-sprays oder silikonhaltigen Pflegemittel verwenden. ◀

Lackpflege

Eine regelmäßige Fahrzeugwäsche beugt Langzeiteinwirkungen lackschädigender Stoffe vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub. Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüs-

sigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Autopolitur oder BMW Lackreiniger.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Konservierung

Wenn kein Wasser mehr vom Lack abperlt, muss dieser konserviert werden.

BMW Motorrad empfiehlt zur Lack-Konservierung BMW Autowachs oder Mittel, die Karnauba- oder synthetische Wachse enthalten.

Motorrad stilllegen

- Motorrad reinigen.
- Motorrad vollständig betanken.
- Batterie ausbauen (▶▶▶ 145).
- Brems- und Kupplungshebel, Kippständer- und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) konservieren.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind (am besten mit den von BMW Motorrad angebotenen Vorderrad- und Hinterradständern).

Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Batterie einbauen (☞ 146).
- Checkliste beachten (☞ 91).

Technische Daten

Störungstabelle	176
Verschraubungen	177
Kraftstoff.....	179
Motoröl	180
Motor	180
Kupplung	181
Getriebe	182
Hinterradantrieb.....	183
Rahmen	183
Fahrwerk	184
Bremsen.....	185
Räder und Reifen	186
Elektrik.....	188
Diebstahlwarnanlage.....	189
Maße	190

Gewichte	191
Fahrwerte.....	191

Störungstabelle

Motor springt nicht an.

Ursache

Behebung

Seitenstütze ausgestellt und Gang eingelegt

Seitenstütze einklappen.

Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt

Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen.

Kraftstoffbehälter leer

Tankvorgang (☞ 100).

Batterie leer

Angeklemmte Batterie laden (☞ 144).

Überhitzungsschutz für Starter hat ausgelöst.
Starter lässt sich nur für eine begrenzte Zeit betätigen.

Starter ca. 1 Minute abkühlen lassen, bis er wieder zur Verfügung steht.

Verschraubungen

Vorderrad	Wert	Gültig
Steckachse in Teleskopgabel		
M12 x 20	30 Nm	
Klemmschraube für Steckachse in Teleskopgabel		
M8 x 35	19 Nm	
Bremssattel an Teleskopgabel		
M10 x 65	38 Nm	
Raddrehzahlsensor an Gabel		
M6 x 16 Mikroverkapselt oder Schraubensicherung mittelfest	8 Nm	
Hinterrad	Wert	Gültig
Hinterrad an Radflansch		
M10 x 1,25 x 40	über Kreuz festziehen	
	60 Nm	

Spiegel	Wert	Gültig
Spiegel (Kontermutter) an Adapter		
M10 x 1,25	Linksgewinde, 22 Nm	
Adapter an Klemmbock		
M10 x 14 - 4.8	25 Nm	
Lenker	Wert	Gültig
Klemmbock (Lenkerklemmung) an Gabelbrücke		
M8 x 35	in Fahrtrichtung vorn auf Block festziehen	
	19 Nm	

Kraftstoff

Empfohlene Kraftstoffqualität	Super bleifrei (max 10 % Ethanol, E10) 95 ROZ/RON 89 AKI
Alternative Kraftstoffqualität	Normal bleifrei (Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch. Soll der Motor beispielsweise in Ländern mit minderer Kraftstoffqualität mit 91 ROZ betrieben werden, dann muss das Motorrad bei Ihrem BMW Motorrad Partner vorher entsprechend programmiert werden.) (max 10 % Ethanol, E10) 91 ROZ/RON 87 AKI
Nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 20 l
Kraftstoffreservemenge	ca. 4 l
Abgasnorm	EU 4

Motoröl

Motoröl-Füllmenge	max 4 l, mit Filterwechsel
Spezifikation	SAE 5W-40, API SL / JASO MA2, Additive (z. B. auf Molybdän-Basis) sind nicht zulässig, da beschichtete Motorbauteile angegriffen werden, BMW Motorrad empfiehlt BMW Motorrad ADVANTEC Ultimate Öl.
Motoröl-Nachfüllmenge	max 0,95 l, Differenz zwischen MIN und MAX

BMW recommends **ADVANTEC**
ORIGINAL BMW ENGINE OIL

Motor

Motornummernsitze	Kurbelgehäuse unten rechts, unterhalb Starter
Motortyp	122EN
Motorbauart	Luft-/Flüssigkeitsgekühlter Zweizylinder-Viertakt-Boxermotor mit zwei obenliegenden, stirnradgetriebenen Nockenwellen und einer Ausgleichswelle
Hubraum	1170 cm ³
Zylinderbohrung	101 mm
Kolbenhub	73 mm

Verdichtungsverhältnis	12,5:1
Nennleistung	92 kW, bei Drehzahl: 7750 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung ^{SA}	79 kW, bei Drehzahl: 7750 min ⁻¹
Drehmoment	125 Nm, bei Drehzahl: 6500 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung ^{SA}	122 Nm, bei Drehzahl: 5250 min ⁻¹
Höchstdrehzahl	max 9000 min ⁻¹
Leerlaufdrehzahl	1150 min ⁻¹ , Motor betriebswarm

Kupplung

Kupplungsbauart	Mehrscheiben-Ölbadkupplung, Anti-Hopping
-----------------	--

Getriebe

Getriebebauart	Klauengeschaltetes 6-Gang-Getriebe mit Schrägverzahnung
Getriebeübersetzungen	1,000 (60:60 Zähne), Primärübersetzung 1,650 (33:20 Zähne), Getriebeeingangsübersetzung 2,438 (39:16 Zähne), 1. Gang 1,714 (36:21 Zähne), 2. Gang 1,296 (35:27 Zähne), 3. Gang 1,059 (36:34 Zähne), 4. Gang 0,943 (33:35 Zähne), 5. Gang 0,848 (28:33 Zähne), 6. Gang 1,061 (35:33 Zähne), Getriebeausgangsübersetzung

Hinterradantrieb

Bauart des Hinterradantriebs	Wellenantrieb mit Winkelgetriebe
Bauart der Hinterradführung	Aluminiumguss-Einarmschwinge mit BMW Motorrad Paralever
Übersetzungsverhältnis des Hinterradantriebs	2,91 (32/11 Zähne)

Rahmen

Rahmenbauart	Stahlrohrrahmen mit mittragender Antriebseinheit, Stahlrohrheckrahmen
Typenschildsitze	Rahmen vorn rechts (neben Federbein)
Sitz der Fahrzeug-Identifizierungsnummer	Rahmen vorn rechts am Lenkkopf

Fahrwerk

Vorderrad

Bauart der Vorderradführung	BMW-Telelever, obere Gabelbrücke kippentkoppelt, Längslenker im Motor und an der Teleskopgabel gelagert, zentral angeordnetes Federbein, auf Längslenker und Rahmen abgestützt
Bauart der Vorderradfederung	Zentralfederbein mit Schraubenfeder
– mit Dynamic ESA ^{SA}	Zentralfederbein mit Schraubenfeder und Ausgleichsbehälter, elektrisch einstellbare Zug- und Druckstufendämpfung
Federweg vorn	190 mm, am Rad
– mit Tieferlegung ^{SA}	160 mm, am Rad

Hinterrad

Bauart der Hinterradföhrung	Aluminiumguss-Einarmschwinge mit BMW Motorrad Paralever
Bauart der Hinterradfederung	Zentralfederbein mit Schraubenfeder, einstellbare Zugstufendämfung und Federvorspannung
– mit Dynamic ESA ^{SA}	Zentralfederbein mit Schraubenfeder und Ausgleichsbehälter, elektrisch einstellbare Zug- und Druckstufendämfung, elektrisch einstellbare Federvorspannung
Federweg am Hinterrad	200 mm
– mit Tieferlegung ^{SA}	170 mm

Bremsen

Vorderrad

Bauart der Vorderradbremse	Hydraulisch betätigte Doppelscheibenbremse mit 4-Kolben-Radial-Monoblocksätteln und schwimmend gelagerten Brems-scheiben
Bremsbelagmaterial vorn	Sintermetall
Bremsscheibenstärke vorn	min 4 mm, Verschleißgrenze
Leerweg der Bremsbetätigung (Vorderradbremse)	ca. 1,85 mm, am Kolben

Hinterrad

Bauart der Hinterradbremse	Hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsattel und fester Bremsscheibe
Bremsbelagmaterial hinten	Organisch
Bremsscheibenstärke hinten	min 4,5 mm, Verschleißgrenze
Schnüffelspiel des Fußbremshebels	1 mm, zwischen Rahmen und Fußbremshebel

Räder und Reifen

Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter bmw-motorrad.com .
Geschwindigkeitskategorie Reifen vorn/hinten	V, mindestens erforderlich: 240 km/h

Vorderrad

Vorderradbauart	Aluminium-Gussrad
– mit Kreuzspeichenrädern ^{SA}	Kreuzspeichenrad
Vorderradfelgenreöße	3.0"x19"
Reifenbezeichnung vorn	120/70 - 19
Tragfähigkeitskennzahl Reifen vorn	min 52
Zulässige Vorderradunwucht	max 5 g

Hinterrad

Hinterradbauart	Aluminium-Gussrad
– mit Kreuzspeichenrädern ^{SA}	Kreuzspeichenrad
Hinterradfelgengröße	4.50"x17"
Reifenbezeichnung hinten	170/60 - 17
Tragfähigkeitskennzahl Reifen hinten	min 70
Zulässige Hinterradunwucht	max 45 g

Reifenfülldrucke

Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,9 bar, bei kaltem Reifen

Elektrik

Elektrische Belastbarkeit der Steckdosen	max 5 A, alle Steckdosen in Summe
Sicherungsträger 1	10 A, Steckplatz 1: Instrumentenkombination, Diebstahlwarnanlage (DWA), Zündschloss, Diagnosesteckdose 7,5 A, Steckplatz 2: Kombischalter links, Reifendruck-Control (RDC)
Sicherungsträger	50 A, Sicherung 1: Spannungsregler

Batterie

Batteriebauart	AGM-Batterie (Absorbent Glass Mat)
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	12 Ah

Zündkerzen

Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK LMAR8D-J
Elektrodenabstand der Zündkerze	0,8 \pm 0,1 mm, Neuzustand 1,0 mm, Verschleißgrenze

Leuchtmittel

Leuchtmittel für Fernlicht	H7 / 12 V / 55 W
– mit LED-Scheinwerfer ^{SA}	LED
Leuchtmittel für Abblendlicht	H7 / 12 V / 55 W

– mit LED-Scheinwerfer ^{SA}	LED
Leuchtmittel für Standlicht	W5W / 12 V / 5 W
– mit LED-Scheinwerfer ^{SA}	LED
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	LED
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn	RY10W / 12 V / 10 W
– mit LED-Blinker ^{SA}	LED
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten	RY10W / 12 V / 10 W
– mit LED-Blinker ^{SA}	LED

Diebstahlwarnanlage

Aktivierungszeit bei Inbetriebnahme	ca. 30 s
Alarmdauer	ca. 26 s
Batterietyp	CR 123 A

Maße

Fahrzeuglänge	2205 mm, über Spritzschutz
Fahrzeughöhe	1430...1490 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
– mit Tieferlegung ^{SA}	1405...1465 mm, über Windschild, untere Position, bei DIN-Leergewicht
Fahrzeugbreite	955 mm, mit Spiegel
Fahrersitzhöhe	850...870 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Fahrersitz niedrig ^{SA}	820...840 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Tieferlegung ^{SA}	800...820 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
Fahrerschrittbogenlänge	1870...1910 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Fahrersitz niedrig ^{SA}	1820...1860 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Tieferlegung ^{SA}	1790...1830 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht

Gewichte

Fahrzeugleergewicht	244 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % vollgetankt, ohne SA
Zulässiges Gesamtgewicht	460 kg
Maximale Zuladung	216 kg

Fahrwerte

Anfahrvermögen an Steigungen (bei zulässigem Gesamtgewicht)	20 %
Höchstgeschwindigkeit	>200 km/h

Service

BMW Motorrad Service	194
BMW Motorrad Mobilitätsleistungen	194
Wartungsarbeiten	194
BMW Service	195
Wartungsplan	197
Wartungsbestätigungen.....	198
Servicebestätigungen	212

BMW Motorrad Service

Über sein flächendeckendes Händlernetz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das technische Know-how, um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrer BMW zuverlässig durchzuführen. Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter:

bmw-motorrad.com



WARNUNG

Unsachgemäß ausgeführte Wartungs- und Reparatur- arbeiten

Unfallgefahr durch Folgeschaden

- BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten

am Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsintervalle. Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

BMW Motorrad Mobilitätsleistungen

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenefall durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B. Mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport).

Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche Mobilitätsleistungen angeboten werden.

Wartungsarbeiten

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeualter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.

Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten

Service erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.

Die Serviceanzeige im Multifunktionsdisplay erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Servicetermin.

Mehr Informationen zum Thema Service unter:

bmw-motorrad.com/service

Die für ihr Fahrzeug notwendigen Serviceumfänge finden sie im nachfolgenden Wartungsplan:

Wartungsplan

- 1** BMW Einfahrkontrolle
- 2** BMW Service Standardumfang
- 3** Ölwechsel im Motor mit Filter
- 4** Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten
- 5** Ventilspiel prüfen
- 6** Alle Zündkerzen ersetzen
- 7** Luftfiltereinsatz ersetzen
- 8** Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen
- 9** Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln
 - a jährlich oder alle 10000 km (was zuerst eintritt)
 - b alle 2 Jahre oder alle 20000 km (was zuerst eintritt)
 - c bei Geländeeinsatz jährlich oder alle 10000 km (was zuerst eintritt)
 - d erstmalig nach einem Jahr, dann alle zwei Jahre

Wartungsbestätigungen

BMW Service Standardumfang

Nachfolgend werden die Tätigkeiten des BMW Service Standardumfangs aufgelistet. Der tatsächliche, für Ihr Fahrzeug zutreffende Serviceumfang kann abweichen.

- Fahrzeugtest mit BMW Motorrad Diagnosesystem durchführen
- Sichtkontrolle des hydraulischen Kupplungssystems
- Sichtkontrolle der Bremsleitungen, Bremschläuche und Anschlüsse
- Bremsbeläge und Bremsscheiben vorn auf Verschleiß prüfen
- Bremsflüssigkeitsstand Vorderradbremse prüfen
- Bremsbeläge und Bremsscheibe hinten auf Verschleiß prüfen
- Bremsflüssigkeitsstand Hinterradbremse prüfen
- Kühlmittelstand prüfen
- Seitenstütze auf Leichtgängigkeit prüfen
- Kippständer auf Leichtgängigkeit prüfen
- Reifenprofiltiefe und -fülldruck prüfen
- Spannung der Speichen prüfen, ggf. nachziehen
- Beleuchtung und Signalanlage prüfen
- Funktionstest Motorstart-Unterdrückung
- Endkontrolle und Prüfen auf Verkehrssicherheit
- Servicedatum und Service Restwegstrecke setzen
- Ladezustand der Batterie prüfen
- BMW Service in Bordliteratur bestätigen

**BMW
Übergabedurchsicht**

durchgeführt

am _____

Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen
(bei Wartung)Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen
(bei Wartung)Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service Standardumfang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Motor mit Filter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ventilspiel prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Zündkerzen ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweise

BMW Service

durchgeführt
am _____
bei km _____

Nächster Service
spätestens
am _____
oder, wenn früher erreicht
bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service Standardumfang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Motor mit Filter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ventilspiel prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Zündkerzen ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service Standardumfang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Motor mit Filter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ventilspiel prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Zündkerzen ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen
(bei Wartung)Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen
(bei Wartung)Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln

Hinweise

BMW Service

durchgeführt
am _____
bei km _____

Nächster Service
spätestens
am _____
oder, wenn früher erreicht
bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service Standardumfang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Motor mit Filter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ventilspiel prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Zündkerzen ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen
(bei Wartung)Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln

Hinweise

BMW Service

durchgeführt
am _____
bei km _____

Nächster Service
spätestens
am _____
oder, wenn früher erreicht
bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service Standardumfang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Motor mit Filter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ventilspiel prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Zündkerzen ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service Standardumfang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Motor mit Filter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ventilspiel prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Zündkerzen ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen
(bei Wartung)Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

Anhang

Zertifikat für elektronische Weg- fahrsperrung	216
Zertifikat für Keyless Ride	218
Zertifikat für Reifendruck-Con- trol	220

FCC Approval

Ring aerial in the ignition switch



To verify the authorization of the ignition key, the electronic immobilizer exchanges information with the ignition key via the ring aerial.

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.



Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. ◀

Approbation de la FCC

Antenne annulaire présente dans le commutateur d'allumage



Pour vérifier l'autorisation de la clé de contact, le système d'immobilisation électronique échange des

informations avec la clé de contact via l'antenne annulaire.

Le présent dispositif est conforme à la partie 15 des règles de la FCC. Son utilisation est soumise aux deux conditions suivantes :

- (1) Le dispositif ne doit pas produire d'interférences nuisibles, et
- (2) le dispositif doit pouvoir accepter toutes les interférences extérieures, y compris celles qui pourraient provoquer une activation inopportune.



Toute modification qui n'aurait pas été approuvée expressément par l'organisme responsable de l'homologation peut annuler l'autorisation accordée à l'utilisateur pour utiliser le dispositif. ◀

Certifications

BMW Keyless Ride ID Device



USA, Canada

Product name: BMW Keyless Ride ID Device
FCC ID: YGOHUF5750
IC: 4008C-HUF5750

Canada:

Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

USA:

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.



Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Declaration Of Conformity

We declare under our responsibility that the product

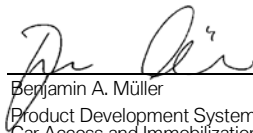
BMW Keyless Ride ID Device (Model: HUF5750)

complies with the appropriate essential requirements of the article 3 of the R&TIE and the other relevant provisions, when used for its intended purpose. Applied Standards:

1. Health and safety requirements contained in article 3 (1) a)
 - EN 60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+A12:2011; Information technology equipment- Safety
2. Protection requirements with respect to electromagnetic compatibility article 3 (1) b)
 - EN 301 489-1 (V1 .9.2, 09/2011), Electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Electromagnetic compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 1: Common technical requirements
 - EN 301 489-3 (V1.4.1, 08/2002) Electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Electromagnetic compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 3: Specific conditions for short range devices (SRD) operating on frequencies between 9 kHz and 40 GHz
3. Means of the efficient use of the radio frequency spectrum article 3 (2)
 - EN 300 220-1 & -2 (V2.4.1, 05/2012), electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Short range devices (SRD); Radio equipment to be used in the 25 MHz to 1000 MHz frequency range with power levels ranging up to 500 mW;
Part 1: Technical characteristics and test methods.
Part 2: Harmonized EN covering essential requirements under article 3.2 of the R&TIE directive

The product is labeled with the CE marking: **CE**

Velbert, October 15th, 2013



Benjamin A. Müller
Product Development Systems
Car Access and Immobilization – Electronics
Huf Hülbeck & Fürst GmbH & Co. KG
Steeger Straße 17, D-42551 Velbert

Certification Tire Pressure Control (TPC)

FCC ID: MRXBC54MA4
IC: 2546A-BC54MA4

FCC ID: MRXBC5A4
IC: 2546A-BC5A4

This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Industry Canada license-exempt RSS standard(s).

Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

- (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
- (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

WARNING: Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. The term "IC:" before the radio certification number only signifies that Industry Canada technical specifications were met.

A

Abkürzungen und Symbole, 6

ABS

Anzeigen, 35

Bedienelement, 15

bedienen, 62

Eigendiagnose, 92

Technik im Detail, 106

Abstellen, 99

Aktualität, 7

ASC

Anzeige, 35

Bedienelement, 15

bedienen, 63

Eigendiagnose, 93

Außentemperatur

Anzeige, 40

Ausstattung, 7

B

Batterie

abgeklemmte Batterie
laden, 144

angeklemmte Batterie
laden, 144

ausbauen, 145

einbauen, 146

Technische Daten, 188

Warnanzeige für

Batterieladespannung, 38

Wartungshinweise, 143

Betriebsanleitung

Position am Fahrzeug, 14

Blinker

Bedienelement, 15

Bedienelement rechts, 17

bedienen, 55

Bordwerkzeug

Position am Fahrzeug, 14

Bremsbeläge

einfahren, 94

hinten prüfen, 123

vorn prüfen, 122

Bremsen

ABS Pro im Detail, 108

ABS Pro abhängig vom
Fahrmodus, 98

Funktion prüfen, 121

Handhebel einstellen, 82

Sicherheitshinweise, 97

Technische Daten, 185

Bremsflüssigkeit

Behälter hinten, 13

Behälter vorn, 13

Füllstand hinten prüfen, 125

Füllstand vorn prüfen, 124

C

Checkliste, 91

D

Dämpfung

Einstellelement hinten, 11

Diagnosestecker

befestigen, 149

lösen, 148

Diebstahlwarnanlage

bedienen, 73

Kontrollleuchte, 18

Technische Daten, 189

Warnanzeige, 32

Drehmomente, 177

Drehzahlanzeige, 18

Durchschnittswerte
zurücksetzen, 56

E

- Einfahren, 93
- Elektrik
 - Technische Daten, 188
- Emissionswarnleuchte, 31
- ESA

- Bedienelement, 15
- bedienen, 64

F

- Fahrgeschwindigkeitsregelung
 - bedienen, 70
- Fahrmodus
 - Bedienelement, 17
 - einstellen, 67
 - Technik im Detail, 111
- Fahrwerk
 - Technische Daten, 184
- Fahrwerte
 - Technische Daten, 191
- Fahrzeug
 - in Betrieb nehmen, 173
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer
 - Position am Fahrzeug, 13

Federvorspannung

- Einstellelement hinten, 13
- einstellen, 83

Fernbedienung

- Batterie ersetzen, 49

G

- Geländeeinsatz, 94
- Gepäck
 - Beladungshinweise, 88
- Geschwindigkeitsanzeige, 18
- Getriebe
 - Technische Daten, 182
- Gewichte
 - Technische Daten, 191
 - Zuladungstabelle, 14

H

- Heimleuchten, 44, 51
- Heizgriffe
 - Bedienelement, 17
 - bedienen, 75
- Hinterradantrieb
 - Technische Daten, 183
- Hupe, 15

I

- Instrumentenkombination
 - Übersicht, 18
 - Umgebungshelligkeitssensor, 18

K

- Keyless Ride
 - Batterie des Funkschlüssels ist leer oder Verlust des Funkschlüssels, 49
 - Elektronische Wegfahrsperre EWS, 48
 - Lenkschloss sichern, 46
 - Tankdeckel entriegeln, 101, 102
 - Warnanzeige, 29, 30
 - Zündung ausschalten, 47
 - Zündung einschalten, 47
- Kilometerzähler
 - zurücksetzen, 56
- Koffer, 153
- Kombischalter
 - Übersicht links, 15
 - Übersicht rechts, 17

Kontrollleuchten, 18
Übersicht, 20

Kraftstoff
Einfüllöffnung, 11
Reservemenge, 39
tanken, 100
tanken mit Keyless Ride, 101, 102
Technische Daten, 179

Kraftstoffreserve
Warnanzeige, 37

Kühlmittel
Füllstand prüfen, 126
nachfüllen, 126
Warnanzeige für
Übertemperatur, 30

Kupplung
Funktion prüfen, 126
Handhebel einstellen, 82
Technische Daten, 181

L

Lenker
einstellen, 83

Lenkschloss
sichern, 44

Leuchtmittel
Ablendlicht, 137
Blinker, 140
Fernlicht, 137
LED-Heckleuchte
ersetzen, 141
LED-Scheinwerfer
ersetzen, 142
LED-Zusatzscheinwerfer
ersetzen, 142
Standlicht, 139
Technische Daten, 188
Warnanzeige für Leuchtmittel
Defekt, 31

Licht
Ablendlicht, 50
automatisches Tagfahrlicht, 53
Bedienelement, 15
Fernlicht bedienen, 51
Heimleuchten, 51
Lichthupe bedienen, 51
manuelles Tagfahrlicht, 52
Parklicht, 51

Standlicht, 50
Zusatzscheinwerfer
bedienen, 52

Luftfilter
Einsatz ersetzen, 136
Position im Fahrzeug, 13

M

Maße
Technische Daten, 190

Mobilitätsleistungen, 194

Motor
Emissionswarnleuchte, 31
starten, 91
Technische Daten, 180
Warnanzeige für
Motorelektronik, 30
Warnanzeige für
Motorsteuerung, 37

Motoröl
Einfüllöffnung, 13
Füllstand prüfen, 120
Füllstandsanzeige, 13
nachfüllen, 121
Ölstandshinweis, 40

Technische Daten, 180
Warnanzeige für
Motorölstand, 38

Motorrad
abstellen, 99
pflegen, 169
reinigen, 169
stilllegen, 172
verzurren, 103

Multifunktionsdisplay, 18
Anzeige auswählen, 55
Bedienelement, 15
bedienen, 55
Übersicht, 22

N
Not-Aus-Schalter, 17
bedienen, 50

P
Parklicht, 51
Pre-Ride-Check, 92

R
Räder
Felgen prüfen, 128
Größenänderung, 129
Hinterrad einbauen, 135
Speichen prüfen, 129
Technische Daten, 186
Vorderrad ausbauen, 130
Vorderrad einbauen, 132

Rahmen
Technische Daten, 183

RDC
Felgenaufkleber, 130
Technik im Detail, 112
Warnanzeigen, 32

Reifen
einfahren, 94
Empfehlung, 129
Fülldruck prüfen, 127
Fülldrücke, 187
Fülldrucktabelle, 14
Höchstgeschwindigkeit, 89
Profiltiefe prüfen, 128
Technische Daten, 186

Reifendruck-Control RDC
Anzeige, 41

S
Schaltassistent
Fahren, 96
Gang nicht angelernt, 37
Technik im Detail, 113
Schalten
Hochschalttempfehlung, 41
Scheinwerfer
Leuchtweite, 80
Leuchtweiteneinstellung, 11
Schlüssel, 44, 46
Service, 194
Serviceanzeige, 39
Sicherheitshinweise
zum Bremsen, 97
zum Fahren, 88
Sicherungen
ersetzen, 147
Sitzbank
Position der Höhenverstellung, 14
Sitze
aus- und einbauen, 75
Sitzhöhe einstellen, 77
Verriegelung, 11

Spiegel
 einstellen, 80
Starten, 91
 Bedienelement, 17
Starthilfe, 142
Steckdose
 Nutzungshinweise, 152
 Position am Fahrzeug, 13
Störungstabelle, 176

T
Tagfahrlicht
 automatisches Tagfahrlicht, 53
 manuelles Tagfahrlicht, 52
 Position am Fahrzeug, 11
Tanken, 100
 mit Keyless Ride, 101, 102
Technische Daten
 Batterie, 188
 Bremsen, 185
 Diebstahlwarnanlage, 189
 Elektrik, 188
 Fahrwerk, 184
 Fahrwerte, 191
 Getriebe, 182

Gewichte, 191
Glühlampen, 188
Hinterradantrieb, 183
Kraftstoff, 179
Kupplung, 181
Maße, 190
Motor, 180
Motoröl, 180
Normen, 7
Räder und Reifen, 186
Rahmen, 183
Zündkerzen, 188

Tieferlegung
 Einschränkungen, 88

Topcase
 bedienen, 156

Traktions-Control
 ASC, 109

Typenschild
 Position am Fahrzeug, 13

U
Übersichten
 Instrumentenkombination, 18
 Kontroll- und Warnleuchten, 20

linke Fahrzeugseite, 11
linker Kombischalter, 15
Multifunktionsdisplay, 22
rechte Fahrzeugseite, 13
rechter Kombischalter, 17
unter der Sitzbank, 14
Warnsymbole, 23

Uhr
 einstellen, 58

Umgebungstemperatur
 Außentemperaturwarnung, 29

V
Verschraubungen, 177
Vorderradständer
 anbauen, 119

W
Warnanzeigen
 ABS, 35
 ASC, 35
 Außentemperaturwarnung, 29
 Batterieladespannung, 38
 Darstellung, 24
 Diebstahlwarnanlage, 32
 Emissionswarnleuchte, 31

Gang nicht angelernt, 37
Kraftstoffreserve, 37
Kühlmitteltemperatur, 30
Leuchtmitteldefekt, 31
Motorelektronik, 30
Motorölstand, 38
Motorsteuerung, 37
RDC, 32
Übersicht, 23
Wegfahrsicherung, 29
Warnanzeigen-Übersicht, 25
Warnblinkanlage
 Bedienelement, 15, 17
 bedienen, 54
Warnleuchten, 18
 Übersicht, 20
Wartung
 allgemeine Hinweise, 118
 Wartungsplan, 197
Wartungsbestätigungen, 198
Wartungsintervalle, 194

Wegfahrsperre
 Ersatzschlüssel, 45
 Notschlüssel, 48
 Warnanzeige, 29
Windschild
 Einstellelement, 13
 einstellen, 81

Z

Zubehör
 allgemeine Hinweise, 152
Zündkerzen
 technische Daten, 188
Zündung
 ausschalten, 45
 einschalten, 44

In Abhängigkeit vom
Ausstattungs- bzw. Zubehörum-
fang Ihres Fahrzeugs, aber auch
bei Länderausführungen, können
Abweichungen zu Bild- und
Textaussagen auftreten. Etwaige
Ansprüche können daraus nicht
abgeleitet werden.

Maß-, Gewichts-, Verbrauchs-
und Leistungsangaben verstehen
sich mit entsprechenden Tole-
ranzen.

Änderungen in Konstruktion,
Ausstattung und Zubehör blei-
ben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

© 2016 Bayerische Motoren
Werke Aktiengesellschaft
80788 München, Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmi-
gung von BMW Motorrad, After-
sales.

Originalbetriebsanleitung,
gedruckt in Deutschland.

